

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Tagesordnung

Gremium: Verbandsversammlung

Sitzungstag: 21.12.2021

Sitzungsnummer.: VV/3./VI.

TOP	Betreff		
Öffentlicher Teil der Sitzung			
1.	Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden	1495-2021/DDN	
2.	Anträge und Anfragen (Sachstand)	1496-2021/DDN	
3.	Bericht des Vorstandsvorsitzenden	1504-2021/DDN	
4.	AVN-Tarif HEAG MobiBus	1497-2021/DDN	
5.	Neues Straßenbahnverkehrskonzept	1499-2021/DDN	
6.	Neues Buskonzept Stadt Darmstadt	1487-2021/DDN	
7.	Jahresbericht 2019	1505-2021/DDN	
8.	Wirtschaftsplan 2022	1506-2021/DDN	
9.	Antrag der Fraktion Klimaliste/WGD zu mehr Busse auf den Linien nach Darmstadt	1500-2021/DDN	
10.	Antrag der Fraktion Klimaliste/WGD zu Satzungsänderungen und Änderungen der Frage Geschäftsordnung der DADINA-Verbandsversammlung	1501-2021/DDN	
11.	Anfrage der Fraktion Klimaliste/WGD zum Infrastrukturausbau Odenwaldbahn und Pfungstadt	1502-2021/DDN	
12.	Anfrage der Fraktion Klimaliste/WGD zum DADINA-Haltestellennetz	1503-2021/DDN	



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorlage-Nr.: **1496-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
2.	Verbandsversammlung	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

TOP 2
Anträge und Anfragen

Es gibt keinen neuen Sachstand.

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **1504-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Verbandsversammlung	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

TOP 3**Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

1. Corona-Pandemie

Obwohl die Inzidenzen weiter angestiegen sind, gibt es weiterhin eine verstärkte Nachfrage im ÖPNV. Der RMV gibt zurzeit ein Fahrgastaufkommen von ca. 2/3 der Vor-Coronazeit an. Die Anträge für die Corona-Ausgleichszahlungen für 2020 (endgültig) und 2021 (vorläufig) wurden fristgerecht beim RMV bzw. beim Land Hessen eingereicht. Für 2022 ist in Bund und Land noch keine Entscheidung über weitere Ausgleichszahlungen getroffen worden. Das Urteil des Staatsgerichtshofs zum Sondervermögen des Landes Hessen, aus dem der Landesanteil der Ausgleichszahlungen finanziert wurde, hat wohl keine direkten Auswirkungen auf den ÖPNV.

Zum 24.11.2012 wurde bundesgesetzlich die sog. „3G“-Regel eingeführt. Für die Nutzung des ÖPNV ist es somit notwendig, einen der folgenden Nachweise mit sich zu führen:

- Impfung, wobei diese länger als 14 Tage zurückliegen muss.
- Genesung innerhalb der letzten 180 Tage.
- Antigenschnelltest, welcher bei Fahrtantritt längstens 24 Stunden alt sein darf.
- PCR-Test, welcher bei Fahrtantritt längstens 48 Stunden alt sein darf.

Ebenso ist zur Identitätsprüfung ein Personalausweis oder ein Reisepass mit sich zu führen. Die Nichteinhaltung der Regelung kann mit einer Ordnungsstrafe sanktioniert werden. Aktuell gibt es – im Gegensatz z.B. zur Pflicht, einen Mund-Nasenschutz zu tragen – keine Regelung bei den Beförderungsbedingungen des RMV, bei Nichteinhaltung der „3G-Regel“ eine Vertragsstrafe erheben können. Die Einhaltung der Vorgaben wird seitens der DADINA-Verkehrsunternehmen durch Stichproben kontrolliert. Werden Personen ohne ausreichenden Nachweis in den Fahrzeugen angetroffen, so können diese über das Hausrecht aus dem Fahrzeug verwiesen werden. Eine Ordnungsstrafe kann das von den DADINA-Verkehrsunternehmen beauftragte Personal nicht verhängen. Dies ist Aufgabe der Ordnungsbehörden oder der Polizei.

2. Förderantrag Gutachten E-Bus

Es gibt ein neues Förderprogramm des Bundes, bei dem auch Gutachten zur konzeptionellen Planung des Einsatzes von E-Bussen mit 50% gefördert werden. Die DADINA hat fristgerecht zum 30.11.2021 einen Antrag eingereicht, der sich auf die

ausgeschriebenen Linienverkehre der DADINA (ohne HEAG mobiBus) bezieht. Hierbei soll es u. a. um die Frage Batteriebusse und/oder Brennstoffzellenbusse sowie die Bereitstellung der Ladeinfrastruktur gehen. Die Erarbeitung eines Gutachtens ist auf jeden Fall erforderlich, da bei den nächsten Vergaben der DADINA auch wegen der Vorgaben der EU-Ebene (Clean-Vehicle-Richtlinie) voraussichtlich Elektrobusse zum Einsatz kommen werden.

3. Digitaler Versand der DADINA-Gremienunterlagen

Bisher werden die Unterlagen zu den DADINA-Gremiensitzungen nur teilweise elektronisch versandt bzw. es erfolgte sowohl ein Postversand als auch ein digitaler Versand der Unterlagen. Lediglich die Sitzungsunterlagen zum Städte- und Gemeindebeirat werden ausschließlich elektronisch versandt. Auf Anregung des Vorsitzenden der Verbandsversammlung möchte die DADINA-Geschäftsstelle die Umstellung auf einen digitalen Versand voranbringen. Dabei soll es weiterhin die Möglichkeit geben, dass Mitglieder ihre Unterlagen wie bisher per Post erhalten. Für die Umsetzung sind verschiedene Vorarbeiten zu erledigen. Ggf. müssen auch Satzungen der DADINA angepasst werden.

4. Jahresterminplanung 2022

Als Anlage ist die Jahresterminplanung 2022 beigelegt.

5. Änderungen Mitglieder Fahrgastbeirat

Als Anlage ist die aktualisierte Mitgliederliste des Fahrgastbeirates beigelegt.

6. Fahrplanänderungen zum 12.12.2021

Als Anlage sind die Fahrplanänderungen zum 12.12.2021 beigelegt.

7. Quartalsbericht III/2021

Als Anlage ist der Quartalsbericht III/2021 beigelegt.

8. Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2020

Da der Vorstand den Aufstellungsbeschluss erst in seiner Sitzung unmittelbar vor der Sitzung behandeln wird, soll dieser der Verbandsversammlung als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben werden.

9. Neue Internetseite der DADINA

Die neue Internetseite der DADINA www.dadina.de ist ab dem 2.12.2021 gestartet. Die Seiten wurden optisch und technisch aktualisiert, es wurden Verbesserungen für die Nutzung durch mobile Endgeräte vorgenommen und die Themenbereiche neu geordnet. Es besteht jetzt die Möglichkeit, ÖPNV-Themen herauszustellen und mit Hintergrundinformationen aufzubereiten.

10. Werbung Welterbestätten

Zur werblichen Unterstützung der Welterbestätten Mathildenhöhe und Grube Messel wurde ein Werbespot auf dem Megascreens in Darmstadt geschaltet sowie ein Kinospot zusammen mit dem Tourismusmarketing der Stadt Darmstadt und der Grube Messel erstellt. Der Kinospot wird für rund ein halbes Jahr in den Cinemaxx Kinos am Darmstädter Hauptbahnhof laufen.

11. Aktualisierung Interaktive Karte

Seit Herbst sind drei neue Touren auf der Interaktiven Karte (www.dadina-interaktiv.de) neu eingestellt. Optische Verbesserung (slideshow mit Fotos aus der Region) und technische Anpassungen für nutzerfreundliche Bedienung. Insgesamt bietet die DADINA jetzt dreizehn Touren an. Die PDFs können auch direkt auf der Internetseite der DADINA heruntergeladen werden.

12. Neues Fahrplankonzept Babenhausen/Bachgau

Im Rahmen eines Mediengesprächs in der Stadthalle Babenhausen am 02.12.2021 unter Beisein vieler Vertreter der kommunalen Ebene, aber auch der Verkehrsunternehmen Jungermann und VU, wurde das neue Fahrplankonzept des Linienbündels „Babenhausen“ mit den beiden Losen „Babenhausen“ und „Bachgau“ vorgestellt. Beim Los „Babenhausen“ wurde relevantes Augenmerk auf die Neugestaltung der Innenstadterschließung mittels der neu gestalteten Linien BA2 und BA3 gerichtet. Außerdem wurde dargelegt, dass die Linie BA4 ab dem 12.12.2021 als Vorlaufbetrieb für die Erschließung des Konversionsgebietes „Babenhausen Kaserne“ zunächst ab Babenhausen Bahnhof über die B26 zur Endhaltestelle „Babenhausen Aschaffenburger Str.“ Relevante Änderung beim Los „Bachgau“ ist die neue kreisübergreifende Linie BG1, welche von Rodgau-Dudenhofen über Babenhausen, Schaafheim, Ringheim, Großostheim und Niedernberg in bayerische Kleinwallstadt verkehren wird. Mit dieser Linie werden zwei Bundesländer, vier Gebietskörperschaften und vier Bahnlinien miteinander verbunden. Bei der Streckenführung wurde Wert darauf gelegt, dass die Linie BG1 möglichst beschleunigt wird, so dass in den meisten Orten eine möglichst direkte Linienführung gewählt wurde.

Anlagen:

- **Jahresterminplanung 2022**
- **Änderungen Mitglieder Fahrgastbeirat**
- **Fahrplanänderungen zum 12.12.2021**
- **Quartalsbericht III/2021**
- **Flyer Babenhausen - Bachgau**



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Mitglieder des DADINA-Fahrgastbeirates Darmstadt-Dieburg 2021-2026

	Vertreter für:	Name des Mitgliedes	Funktion
1.	Frauen, Landkreis DA-DI	Iris Fichtner	Vertreterin
2.	Frauen, Stadt Darmstadt	N.N. keine Rückmeldung	Stellvertreterin
3.	Schüler, Landkreis DA-DI	N.N. keine Rückmeldung	Vertreter
4.	Schüler, Stadt Darmstadt	Matiss Urdze, Darmstadt	Stellvertreter
5.	Eltern, Landkreis DA-DI	N.N. keine Rückmeldung	Vertreter
6.	Eltern Stadt Darmstadt	N.N. keine Rückmeldung	Stellvertreter
7.	Studenten (TU)	N.N. keine Rückmeldung	Vertreter
8.	Studenten (FH)	N.N. keine Rückmeldung	Stellvertreter
9.	Senioren Landkreis DA-DI	Heinrich Boller, Dieburg	Vertreter
10.	Senioren Stadt Darmstadt	N.N. keine Rückmeldung	Stellvertreter
11.	DGB	Uwe Schuchmann, Ober-Ramstadt	Vertreter
12.	DGB	Walter Busch-Hübenbecker, Pfungstadt	Stellvertreter
13.	Menschen mit Behinderung Landkreis DA-DI	Dr. Zeljko Crncic	Vertreter
14.	Menschen mit Behinderung Stadt Darmstadt	Frank Schäfer, Darmstadt	Stellvertreter
15.	Menschen mit Migrationshintergrund Landkreis DA-DI	N.N. kann bis zum Jahresende mit der Benennung dauern	Vertreter
16.	Menschen mit Migrationshintergrund Stadt Darmstadt	Selcuk Yazici, Darmstadt	
17.	Verkehrsclub Deutschland	Thomas Kolb, Darmstadt	Vertreter
18.	Verkehrsclub Deutschland	Stephan Voeth	Stellvertreter
19.	Deutsche Verkehrswacht	Bernd Rohrmann, Darmstadt	Vertreter
20.	Deutsche Verkehrswacht	Thomas Schreer, Seeheim-Jugenh.	Stellvertreter
21.	Pro Bahn	John Grimmette, Darmstadt	Vertreter
22.	Pro Bahn	Markus Gottsleben, Darmstadt	Stellvertreter
23.	Fahrgastvertreterin	Hannelore Fuchs, Darmstadt	Vertreterin
24.	Fahrgastvertreterin	Wibke Schuck, Messel	Vertreterin
25.	Fahrgastvertreterin	Maria Lienert, Griesheim	Vertreterin
26.	Fahrgastvertreter	Hans-Jürgen Alof, Eppertshausen	Vertreter
27.	Fahrgastvertreter	Ralf Gunkel, Reinheim	Vertreter
28.	Fahrgastvertreter	Detlef Kummer, Darmstadt	Vertreter
29.	Fahrgastvertreter	Thomas Wende, Darmstadt	Vertreter
30.	Fahrgastvertreter	Arman Busch, Darmstadt	
31.	DADINA-Verbandsversammlung	Tobias Träxler, Roßdorf	Vertreter
32.	DADINA-Verbandsversammlung	Elisabeth Decker, Darmstadt	Stellvertreterin

Neuigkeiten

Fahrplanänderungen zum Fahrplanjahr 2022 im Überblick

Zugverkehr

Odenwaldbahn

Im Lauf des Fahrplanjahres, voraussichtlich im Sommer 2022 wird das Angebot von umsteigefreien Verbindungen zwischen Frankfurt und dem Odenwald ausgeweitet. Auf der Linie RB82 wird ein Stundentakt zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und dem Odenwald über Darmstadt Nord eingerichtet. Die Linie RE85 erhält einen Stundentakt zwischen Frankfurt und Babenhausen über Hanau und Seligenstadt. Die Umsetzung dieser Angebotsausweitungen erfolgt, wenn weitere neue Triebwagen der VIAS zum Einsatz kommen können.

Straßenbahnverkehr

Deutliche Änderungen mit einem dichteren Takt, neuen Linienverläufen und zahlreichen neuen umsteigefreien Verbindungen werden ab dem 25.04.2022 zur Umsetzung kommen. Zu diesem Termin wird auch die „Lichtwiesenbahn“, die neue Linie 2, ab der bisherigen Haltestelle „Hochschulstadion“ bis zur neuen Endhaltestelle „TU-Lichtwiese“ in Betrieb genommen.

Busverkehr

Linie AIR „AirLiner“

Darmstadt Kongresszentrum/darmstadtium – Da. Hauptbahnhof – Frankfurt Flughafen Terminal 1

Die Linie AIR verkehrt wieder wie gewohnt täglich und tagesdurchgängig im Halbstundentakt.

Linien EB, H, K, KU, L, R und WX

Deutliche Änderungen mit einem dichteren Takt, teilweise geänderten Linienverläufen und längerem Betrieb in die Abendstunden werden zum 25.04.2022 umgesetzt. Einher gehend mit dem neuen Straßenbahn-Linienkonzept sowie der Inbetriebnahme der „Lichtwiesenbahn“ werden insbesondere die Linien K, KU und L neu geordnet.

Neue Linien, neue Linienbezeichnungen, neue Linienwege im Bereich Babenhausen / Bachgau

Die Buslinien im Bereich Babenhausen/Bachgau sind nach einer europaweiten Ausschreibung an das Busunternehmen Jungermann Reisen aus Klein-Umstadt vergeben worden. Der Betrieb wird mit neuen Bussen und einem neuen Konzept am 12.12.2021 aufgenommen. Von besonderer Qualität ist die neue Linie BG1, mit der eine neue Schnellverbindung zwischen dem bayerischen Untermain und dem Rhein-Main-Gebiet geschaffen wird.

Dabei werden auf einem direkten Linienweg vier Bahnlinien miteinander verbunden. Im folgenden sind die neuen Linien beschrieben. Die Linien des Stadtverkehrs Babenhausen tragen die führende Bezeichnung „BA“ sowie die Ziffern 1 bis 4. Die Linien zwischen dem Bereich Babenhausen, der Gemeinde Schaafheim sowie dem benachbarten bayerischen Landkreis Aschaffenburg tragen die führende Bezeichnung „BG“ (für Bachgau) sowie die Ziffern 1 bis 3.

Linie BA1

Babenhausen Bahnhof – Sickenhofen – Hergershausen – Langstadt – Schaafheim

Diese Linie geht hervor aus der bisherigen Linie K65 und erschließt wie gewohnt die westlichen und südlichen Stadtteile von Babenhausen. Darüber hinaus stellt sie eine Verbindung mit der Nachbargemeinde Schaafheim sicher.

Linie BA2

Babenhausen Bahnhof – Im Erloch – Continental – Jürgen-Schumann-Straße

Die Linie BA2 ersetzt zusammen mit der Linie BA3 die bisherige Linie K66. Dabei übernimmt die Linie BA2 die Erschließung der westlichen Wohngebiete von Babenhausen und des Gewerbeareals entlang der Firma Continental. Im Bereich Babenhausen Ost trifft die Linie BA2 auf die neue Stadtbushlinie BA3.

Linie BA3

Babenhausen Bahnhof – Harreshausen bzw. Joachim-Schumann-Schule – Jürgen-Schumann-Straße

Die Linie BA3 übernimmt eine Direktanbindung des Stadtteils Harreshausen an den Bahnhof Babenhausen sowie der Wohngebiete „Lache“ und „Ost“ an den Bahnhof. Zwischen „Babenhausen Ost“ und dem Bahnhof ergänzen sich die Linien BA2 und BA3 zu einem Halbstundentakt.

Linie BA4

Babenhausen Bahnhof – Babenhausen Kaserne

Mit der neuen Linie erfolgt zunächst eine Anbindung der Haltestellen „Babenhausen Aschaffener Str.“ und „Babenhausen Kaserne“ im Halbstundentakt an den Bahnhof Babenhausen. Im Zuge der fortschreitenden Erschließung des Konversionsgebietes „Kaisergärten“ entfällt die Bedienung der beiden Haltestellen zu Gunsten einer direkten Erschließung der neuen Quartiere im Konversionsgebiet „Kaisergärten“.

Linie BG1

Rodgau-Dudenhofen Bahnhof – Babenhausen Bahnhof – Schaafheim – Ringheim – Großostheim - Niedernberg – Kleinwallstadt Bahnhof

Diese Linie übernimmt im nördlichen Abschnitt das Angebot der bisherigen Linie K86. Südlich von Babenhausen bildet sie eine neue Expresslinie in den Bachgau und in die benachbarten bayerischen Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg. In Kleinwallstadt Bahnhof besteht Anschluss an die Maintalbahn in Richtung Miltenberg, am Bahnhof Babenhausen an das Bahnkreuz Babenhausen sowie in Rodgau-Dudenhofen zur S1 nach Frankfurt. Die Linie bedient einen beschleunigten Linienweg und in Schaafheim die neue Haltestelle „Schaafheim Herrngartenweg“.

Linie BG2

Babenhausen Bahnhof – Aschaffenburg Hbf

Diese Linie geht hervor aus der bisherigen Linie K53 bzw. 53. Im Bereich der VAB ändert sich an der Linie nichts.

Linie BG3

Babenhausen Bahnhof – Aschaffenburg Hbf

Diese Linie geht hervor aus der bisherigen Linie K54 bzw. 54. Im Bereich der VAB ändert sich an der Linie nichts. Zusätzlich zum Stundentakt auf der Gesamtroute Babenhausen – Aschaffenburg gibt es zu den schulrelevanten Zeiten Pendelbusse zwischen Schaaheim und Mosbach in Anschluss zur Linie BG2.

Linie MO2

Reinheim Bahnhof – Brandau (– Reichenbach Mitte)

Im Verlauf des Jahres 2022 soll die Linie in den benachbarten Kreis Bergstraße verlängert und an allen Tagen bedient werden (werktags stündlich und am Wochenende alle zwei Stunden). Direkt erreichbar wird somit auch das beliebte Ausflugsziel „Reichenbach Felsenmeer“.

Linie MO4

Webern – Asbach – Rohrbach – Modau – Neutsch – Frankenhausen Dr.-Wendel-Mertz-Str.

Die vorhandene Standzeit der Busse in Neutsch wird dazu genutzt, die Linie bis zum Nachbarort Frankenhausen zu führen. Somit ergeben sich neue Fahrtmöglichkeiten für die Einwohner der Mühltaler Ortsteile Richtung Modautal und mit Umstieg zur Linie MO3 in Richtung des östlichen Landkreises.

Linie 662

Darmstadt-Arheilgen – Langen – Mörfelden

Nach erfolgter Neuvergabe an die DB Regio Bus Mitte wird der Linienweg dieser Regionalbuslinie geändert. Es entsteht eine neue Querverbindung zwischen Darmstadt-Arheilgen, Langen und Mörfelden. Verbunden werden somit die Endhaltestelle der Darmstädter Straßenbahnlinien 6,7 und 8 mit dem Umsteigeknoten Langen Bahnhof (S3, S4, RE60, RB67 und RB68) und dem Bahnhof in Mörfelden mit Anschluss an die S7 und den RE70 auf der Riedbahn. Ebenso erreicht die neue Führung der Buslinie 662 den Stadtkern von Langen. Der bisherige Abschnitt der Linie zwischen Langen und Neu-Isenburg über Dreieich-Sprendlingen wird durch neu eingerichtete, lokale Linien der kvGO mit Umstieg in Langen erreicht. Das bisherige Busunternehmen BRH viaBus scheidet aus.

Linie 670 (VRN)

Bickenbach – Alsbach – Zwingenberg – Bensheim

Für Schülerinnen und Schüler aus Bickenbach, die die Bensheimer Schulen besuchen, werden wieder umsteigefreie Fahrten angeboten, indem an Schultagen morgens Fahrten bereits in Bickenbach beginnen und nachmittags Fahrten aus Bensheim über Alsbach hinaus bis Bickenbach verlängert werden.

Linie 671**Darmstadt – Dieburg – Groß-Umstadt**

Nach erfolgter Neuvergabe der Verkehrsleistungen wird diese Linie weiterhin vom Busunternehmen Winzenhöler betrieben. Die Fahrten der Linie 671 enden und beginnen im Stadtkern von Groß-Umstadt, und zwar in der Regel am Busbahnhof „Groß-Umstadt Mitte Bahnhof“. Die Verbindung mit Wiebelsbach wird von der Linie X71 übernommen.

Linie 672**Darmstadt – Roßdorf – Gundershausen – Groß-Zimmern – Klein-Zimmern – Dieburg**

Auf der Linie 672 wird der Nachtverkehr ausgeweitet.

Linie 674**Darmstadt – Dieburg – Münster – Eppertshausen – Rödermark Ober-Roden**

Diese Linie wird aufgehoben. Ihr Fahrtenangebot geht über in die Linien X74 und 679.

Linie 679**Reinheim – Spachbrücken – Groß-Zimmern – Dieburg – Münster – Eppertshausen – Rödermark Ober-Roden**

Diese Linie wird verstetigt und bietet nun an allen Tagen einen durchgehenden Taktverkehr. Die bisherigen Fahrten der Linie 674 zwischen Dieburg und Rödermark Ober-Roden werden in die Linie 679 übertragen.

In der morgendlichen Hauptverkehrszeit wird eine gesicherte Umsteigeverbindung zwischen der Linie 679 und der Linie 671 geschaffen, die in der Zeitlage der bisherigen Linie 674 in Fahrtrichtung Darmstadt verkehrt.

Linie 693**Darmstadt – Reinheim – Groß-Bieberau – Reichelsheim – Fürth**

Die Buslinie 693 wird um die Expressbuslinie X69 ergänzt. In der Regel verkehrt die Linie 693 zwischen Reinheim Bahnhof und dem benachbarten Odenwaldkreis über Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim bis an die Endstelle der Weschnitztalbahn in Fürth (Odenwald). Die umsteigefreien Fahrten nach bzw. von Darmstadt werden von der neuen Linie X69 übernommen und beschleunigt. Einzelne Fahrten der Linie 693 erreichen weiterhin den Darmstädter Hauptbahnhof. Die Linie 693 wird weiterhin vom Busunternehmen Winzenhöler betrieben.

Linie 751**Darmstadt – Gräfenhausen – Mörfelden – Walldorf – Frankfurt Flughafen**

Die Buslinie 751 wird eingestellt. Ihr bisheriges Angebot wird von den neuen X-Linien X14 und X15 übernommen. Der bisherige Betreiber, die BRH viaBus scheidet aus.

Linie X14

Darmstadt – Gräfenhausen – Mörfelden – Walldorf

Diese Expressbuslinie wird neu eingerichtet und sorgt für eine Ergänzung der ebenfalls neuen Expressbuslinie X15. Die Linie X14 verkehrt zwischen Darmstadt über Gräfenhausen und Mörfelden nach Walldorf. Betrieben wird die Linie X14 nach erfolgter Neuvergabe von der DB Regio Bus Mitte.

Linie X15

Darmstadt – Gräfenhausen – Mörfelden – Walldorf – Frankfurt Flughafen

Diese Expressbuslinie wird neu eingerichtet und löst die bisherige Regionalbuslinie 751 ab. Sie wird in ihrem gesamten Linienvverlauf beschleunigt und bildet zusammen mit der ebenfalls neuen Linie X14 ein dichteres Angebot gerade auch im Abschnitt zwischen Darmstadt, Gräfenhausen und Walldorf. Für Fahrgäste aus Gräfenhausen wird somit häufiger eine schnelle Verbindung mit der Darmstädter Innenstadt geschaffen, und insbesondere am Wochenende wird der Takt verdichtet. Betrieben wird die Linie X15 nach erfolgter Neuvergabe von der DB Regio Bus Mitte.

Linie X69

Darmstadt – Groß-Bieberau – Reichelsheim

Diese Expressbuslinie wird neu eingerichtet und sorgt für eine Entlastung der Regionalbuslinie 693 und der Odenwaldbahn. Betrieben wird die Linie vom Busunternehmen Winzenhöler. Die Linie X69 verbindet auf schnellem Weg Reichelsheim, Fränkisch Crumbach und Groß-Bieberau mit der Darmstädter Innenstadt. Die Linie endet aus dem Odenwald kommend in der Darmstädter Innenstadt am „Mathildenplatz“. In Richtung Odenwald startet die Linie am „Luisenplatz“.

Linie X71

Darmstadt – Groß-Umstadt – Wiebelsbach Sportplatz

Die Expressbuslinie X71 wird weiterhin vom Busunternehmer Winzenhöler betrieben. Diese Linie verkehrt künftig deutlich häufiger als bisher und stellt eine schnelle Alternative zur Linie 671 auf der Verbindung zwischen Darmstadt und Groß-Umstadt dar. Bisher von der Linie 671 geleistete Fahrten bis Wiebelsbach werden nun von der Linie X71 übernommen.

Neue Haltestellen / Haltestellenverlegung / Haltestellenumbenennung

Linie BG1

In Schaaheim wird im Ortskern eine neue Haltestelle „Herrgartenweg“ eingerichtet.

Linie BE1

Zwei neue barrierefreie Haltestellenpositionen für die Haltestelle „Darmstadt-Eberstadt Kühler Grund“ werden an der B 426 eingerichtet.

Parameter

Name der Gesellschaft: DADINA

Berichtsjahr: 2021

Bericht für Quartal: 3

Erläuterungen

Bitte tragen Sie in diesem Tabellenblatt (Parameter) den Namen ihrer Gesellschaft, das Berichtsjahr und Quartal ein.

In den hellblau-markierten Tabellenblätter (PLAN, IST, HOCH) tragen Sie bitte die abgefragten Werte für die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Kennzahlen ein.

In den dunkelblau-markierten Tabellenblätter (Quartal 1-4) sehen Sie ihre Eingabe gemäß dem Berichtsformat. Zusätzlich sind hier die Abweichungen zu erläutern.

zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Alle Werte sind in TEUR mit einer Nachkommastellen einzutragen.
- In den Blättern PLAN und IST sind für die Quartale 2 bis 4 die Werte **kumuliert** einzugeben.
- Im Blatt HOCH erfolgt die Eingabe des **erwarteten Jahresendwertes** im jeweils berichteten Quartal.
- Die Aufwandspositionen sind als negativer Wert einzutragen.

zu den Kennzahlen

- Hier sind sowohl die Kennzahl, deren Definition als auch die jeweiligen Einheit [...] im Arbeitsblatt PLAN einzugeben.

zu den Erläuterungen

- Insbesondere die zur Planung stark differierenden Abweichungen (rot, gelb und grün) sollten erläutert werden.

rot	ab 10 % unter Plan
gelb	zw. 5 % u. 10 % unter Plan
weiß	zw. 5 % unter Plan u. 5 % über Plan
grün	ab 5 % über Plan

- Darüber hinaus soll auf neue geschäftsgefährdende und wesentliche neue Risiken der Gesellschaft eingegangen werden.

DADINA Jahr 2021	Jahr	bis 1. Quartal	bis 2. Quartal	bis 3. Quartal	bis 4. Quartal	
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	34.670,5	8.667,6	17.335,2	26.002,8	34.670,5	
Bestandsveränderungen	97,0	24,3	48,5	72,8	97,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0					
Gesamtleistung	34.767,5	8.691,9	17.383,7	26.075,6	34.767,5	
Sonstige betriebliche Erträge	4,0	1,0	2,0	3,0	4,0	
Betriebsleistung	34.771,5	8.692,9	17.385,7	26.078,6	34.771,5	
Materialaufwand	-32.988,3	-8.247,1	-16.494,2	-24.741,3	-32.988,3	
a) Aufwend. für RHB-Stoffe	-8,0	-2,0	-4,0	-6,0	-8,0	
b) Aufwendungen für bez. Leistungen	-32.980,3	-8.245,1	-16.490,2	-24.735,3	-32.980,3	
Personalaufwand	-976,5	-226,6	-453,1	-679,7	-976,5	
a) Löhne und Gehälter	-778,0	-180,5	-361,0	-541,5	-778,0	
b) soz. Abg. und Aufw. für Unterstützung	-142,0	-32,9	-65,9	-98,8	-142,0	
c) Altersversorgung	-56,5	-13,1	-26,2	-39,3	-56,5	
Abschreibungen	-300,4	-75,1	-150,2	-225,3	-300,4	
a) auf immat. VG des AV und Sachanl.	-300,4	-75,1	-150,2	-225,3	-300,4	
b) auf VG des Umlaufvermögens	0,0					
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-568,3	-142,1	-284,1	-426,2	-568,3	
Betriebsaufwendungen	-34.833,5	-8.690,8	-17.381,6	-26.072,4	-34.833,5	
operatives Ergebnis	-62,0	2,1	4,1	6,2	-62,0	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0					
Erträge aus Beteiligungen	0,0					
Ergebnisse aus Bet. an assoziierten Unternehmen	0,0					
Erträge aus Ausleihungen des FA	0,0					
Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0					
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0					
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	62,0	15,5	31,0	46,5	62,0	
Finanzergebnis	62,0	15,5	31,0	46,5	62,0	
Erg. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,0	17,6	35,1	52,7	0,0	
Außerordentliche Erträge	0,0					
Außerordentliche Aufwendungen	0,0					
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0					
Sonstige Steuern	0,0					
Ergebnis vor Gewinn- / Verlustübernahme	0,0	17,6	35,1	52,7	0,0	
Erträge aus Verlustübernahme	0,0					
Auf Grund von Gewinnabführ. abgef. Gewinne	0,0					
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	17,6	35,1	52,7	0,0	
Kennzahlen						
	Einh.					
Kostendeckungsgrad	%	100,00	99,92	99,92	99,92	100,00
Entwicklung Fahrgastzahl	%					
Pünktlichkeit	%	88	88	88	88	88
Zufriedenheit	Index					

DADINA		Jahr	bis 1. Quartal	bis 2. Quartal	bis 3. Quartal	bis 4. Quartal
Jahr 2021		IST	IST	IST	IST	IST
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		0,0	8.551,1	17.138,5	25.502,7	
Bestandsveränderungen		0,0				
Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0				
Gesamtleistung		0,0	8.551,1	17.138,5	25.502,7	0,0
Sonstige betriebliche Erträge		0,0	0,7	1,3		
Betriebsleistung		0,0	8.551,8	17.139,9	25.502,7	0,0
Materialaufwand		0,0	-8.266,1	-16.578,4	-24.539,5	0,0
a) Aufwend. für RHB-Stoffe		0,0	-1,1	-2,1	-4,2	
b) Aufwendungen für bez. Leistungen		0,0	-8.265,0	-16.576,2	-24.535,3	
Personalaufwand		0,0	-191,7	-386,4	-574,2	0,0
a) Löhne und Gehälter		0,0	-150,7	-303,8	-450,4	
b) soz. Abg. und Aufw. für Unterstützung		0,0	-28,5	-57,6	-86,6	
c) Altersversorgung		0,0	-12,4	-25,0	-37,3	
Abschreibungen		0,0	-5,0	-10,0	-15,0	0,0
a) auf Immat. VG des AV und Sachanl.		0,0	-5,0	-10,0	-15,0	
b) auf VG des Umlaufvermögens		0,0				
Sonstige betriebliche Aufwendungen		0,0	-92,4	-183,3	-413,0	
Betriebsaufwendungen		0,0	-8.555,1	-17.158,1	-25.541,7	0,0
operatives Ergebnis		0,0	-3,3	-18,2	-39,0	0,0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,0				
Erträge aus Beteiligungen		0,0				
Ergebnisse aus Bet. an assoziierten Unternehmen		0,0				
Erträge aus Ausleihungen des FA		0,0				
Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge		0,0	0,0	22,6	46,3	
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,0				
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,0				
Zinsen und ähnl. Aufwendungen		0,0	3,3	-4,4	-7,3	
Finanzergebnis		0,0	3,3	18,2	39,0	0,0
Erg. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Außerordentliche Erträge		0,0				
Außerordentliche Aufwendungen		0,0				
Außerordentliches Ergebnis		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0				
Sonstige Steuern		0,0				
Ergebnis vor Gewinn- / Verlustübernahme		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Verlustübernahme		0,0				
Auf Grund von Gewinnabführ. abgef. Gewinne		0,0				
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kennzahlen						
	Einh.					
Kostendeckungsgrad	%		100,00	100,00	100,00	
Entwicklung Fahrgastzahl	%	-		-13,35	-5,00	
Pünktlichkeit	%		85,50	83,38	83,09	
Zufriedenheit	Index		-			

DADINA		per 1. Quartal	per 2. Quartal	per 3. Quartal	per 4. Quartal
Jahr 2021		HOCH	HOCH	HOCH	HOCH
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse			33.810,0	33.814,0	
Bestandsveränderungen					
Andere aktivierte Eigenleistungen					
Gesamtleistung			33.810,0	33.814,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge			2,7	2,6	
Betriebsleistung			33.812,7	33.816,6	0,0
Materialaufwand			-32.615,3	-32.516,1	0,0
a) Aufwend. für RHB-Stoffe			-4,3	-5,6	
b) Aufwendungen für bez. Leistungen			-32.611,0	-32.510,5	
Personalaufwand			-837,2	-829,5	0,0
a) Löhne und Gehälter			-658,1	-650,5	
b) soz. Abg. und Aufw. für Unterstützung			-124,9	-125,0	
c) Altersversorgung			-54,2	-53,9	
Abschreibungen			-30,0	-30,0	0,0
a) auf immat. VG des AV und Sachanl.			-30,0	-30,0	
b) auf VG des Umlaufvermögens					
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-366,7	-493,0	
Betriebsaufwendungen			-33.849,1	-33.868,6	0,0
operatives Ergebnis			-36,4	-52,0	0,0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen					
Erträge aus Beteiligungen					
Ergebnisse aus Bet. an assoziierten Unternehmen					
Erträge aus Ausleihungen des FA					
Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge			45,3	61,7	
Abschreibungen auf Finanzanlagen					
Aufwendungen aus Verlustübernahme					
Zinsen und ähnl. Aufwendungen			-8,9	-9,7	
Finanzergebnis			36,4	52,0	0,0
Erg. der gewönl. Geschäftstätigkeit			0,0	0,0	0,0
Außerordentliche Erträge					
Außerordentliche Aufwendungen					
Außerordentliches Ergebnis			0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Sonstige Steuern					
Ergebnis vor Gewinn- / Verlustübernahme			0,0	0,0	0,0
Erträge aus Verlustübernahme					
Auf Grund von Gewinnabführ. abgef. Gewinne					
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			0,0	0,0	0,0
Kennzahlen					
	Einh.				
Kostendeckungsgrad	%		100,00	100,00	
Entwicklung Fahrgastzahl	%				
Pünktlichkeit	%		84,00	84,00	
Zufriedenheit	Index				

DADINA
Jahr 2021

Definition:

Die Defintion des Personalbestandes orientiert sich an § 267 (5) HGB.
 Demzufolge ergibt sich folgende Übersicht:

als Beschäftigte gelten:

Angestellte und gewerbliche Mitarbeiter in Vollzeit (befristet und unbefristet)
 Angestellte und gewerbliche Mitarbeiter in Teilzeit (befristet und unbefristet)
 Arbeitnehmer in Mutterschutz und Elternzeit
 Beschäftigte in ATZ (Ansparphase)
 geringfügig Beschäftigte

nicht als Beschäftigte gelten:

Vorstand, Geschäftsführung
 freie Mitarbeiter
 ausgeschiedene Arbeitnehmer in Vorruhestand
 Beschäftigte in ATZ (Ruhephase)
 Leiharbeitnehmer von externen Dritten
 Auszubildende, Praktikanten, Werkstudenten

IST	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Beschäftigte in VZA	9,8	9,8	9,8	
davon männlich	5	5	5	
davon weiblich	4,8	4,8	4,8	
Anzahl Auszubildende	0	0	0	
davon männlich	0	0	0	
davon weiblich	0	0	0	

PLAN	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Beschäftigte in VZA	11	11	11	
Anzahl Auszubildende	1	1	1	

Hochrechnung zum 31.12.	per 2. Quartal	per 3. Quartal	per 4. Quartal
Beschäftigte in VZA	9,8	9,8	
davon männlich	5	5	
davon weiblich	4,8	4,8	
Anzahl Auszubildende	0	0	
davon männlich	0	0	
davon weiblich	0	0	

DADINA	laufende Periode 3. Quartal				Gesamtjahr 2021			
	IST	PLAN	Δ IST/PLAN		HR	PLAN	Δ HR/PLAN	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gesamtleistung	25.503	26.076	-573	-2,2	33.814	34.767	-953	-2,7
Materialaufwand	-24.539	-24.741	202	0,8	-32.516	-32.988	472	1,4
Rohrertrag	963	1.334	-371	-27,8	1.298	1.779	-481	-27,0
Personalaufwand	-574	-680	105	15,4	-829	-977	147	15,0
Abschreibungen	-15	-225	210	93,3	-30	-300	270	90,0
Sonstiges betriebl. Erträge	0	3	-3	-100,0	3	4	-1	-25,0
Sonstiges betriebl. Aufwendu	-413	-426	13	3,1	-493	-568	75	13,2
Sonstiges betriebl. Ergebnis	-413	-423	10	2,4	-490	-564	74	13,1
Betriebsergebnis	-39	6	-45	-750,0	-52	-62	10	16,1
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Zinsergebnis	39	47	-7	-14,9	52	62	-10	-16,1
Finanzergebnis	39	47	-7	-14,9	52	62	-10	-16,1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Steuern	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
Jahresergebnis	0	53	-53	-100,0	0	0	0	0,0
Kostendeckungsgrad in %	100,0	99,9	0,1	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Entwicklung Fahrgastzahl in %	-5,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Pünktlichkeit in %	83	88	-5	-5,7	84	88	-4	-4,5
Zufriedenheit in Index	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0

- ERGEBNIS: Die GuV-Daten der III. Periode werden ohne Erlös/Aufwand des Treuhandgeschäfts dargestellt.
- Ebenso wird die Abrechnung der Verkehrsverträge entsprechend der Planung ausgewiesen. Für die übrigen
- Bereiche werden Abgrenzungen vorgenommen. Das Ergebnis ist mit 0,- € entsprechend der Planung ausgeglichen.
- Die Hochrechnung basiert auf der Planung jedoch ohne ODS-Projekt.
- GESCHÄFTSVERLAUF: Zugesagte Finanzierungshilfen von RMV und Land müssen neben der Umlage fehlende
- Fahrgeldeinnahmen und steigende Kosten kompensieren. Das ODS-Projekt startet vsl. 2022 mit Pilotprojekten.
- Beim Haltestellenausbau wurde das Projekt 2017 / DA00008 mit den Gemeinden abgerechnet.
- PERSONAL: Gegenüber Plan aktuell kein Azubi und SOD-Manager/in beschäftigt; Zwei Mitarbeitende sind in
- Elternzeit, wovon eine Stelle (0,8 VZÄ) neu besetzt wurde; eine Mitarbeitende befindet sich in aktiver ATZ-Phase.
- STATISTIK: Daten zur Kundenzufriedenheit liegen coronabedingt nicht vor, Fahrgastzahlen -5% Aug. 20 zu 21.
- # Die Pünktlichkeit hat sich mit 83,09% im Vergleich zum III. Quartal 2020 (84,13%) um ca. 1% verschlechtert. Dies
- ist v. A. darauf zurückzuführen, dass der Verkehr durch das Abflauen der Corona-Pandemie in diesem Zeitraum
- wieder deutlich zugenommen hat.

Bericht über die bestandsgefährdenden Risiken im Unternehmen

Es liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor
Es liegen folgende bestandsgefährdenden Risiken vor

X

(Falls dies so ist, verwenden Sie bitte die Zeilen 6 ff. für deren Aufistung)

hausen an die Linie RB 75 und die Odenwaldbahn sowie in Rodgau-Dudenhofen zur S1 nach Frankfurt. Die Linie verkehrt in Schaaheim über die neue Haltestelle „Schaaheim Herrngartenweg“.

**Linie BG2
Babenhausen Bahnhof – Schaaheim – (Großostheim –
Aschaffenburg Hbf)**

Diese Linie ersetzt zwischen Babenhausen und Schaaheim die bisherige Linie K53 bzw. 53. Im Abschnitt zwischen den Haltestellen „Schaaheim Rathaus“ und „Aschaffenburg Hbf“ bleibt die Linienbezeichnung unverändert. Die Kooperation zwischen den Verkehrsunternehmen Jungermann und VU ermöglicht weiterhin eine umsteigefreie Verbindung im Busverkehr zwischen Babenhausen und Aschaffenburg.

**Linie BG3
Babenhausen Bahnhof – Schaaheim – Mosbach –
(Großostheim – Aschaffenburg Hbf)**

Diese Linie ersetzt zwischen Babenhausen und Mosbach die bisherige Linie K54 bzw. 54. Im Abschnitt zwischen den Haltestellen „Schaaheim Gasthaus Schützenhof“ und „Aschaffenburg Hbf“ bleibt die Linienbezeichnung unverändert. Die Kooperation zwischen den Verkehrsunternehmen Jungermann und VU ermöglicht weiterhin eine umsteigefreie Verbindung im Busverkehr zwischen Babenhausen und Aschaffenburg. Zusätzlich zum Stundentakt auf der Gesamttrasse Babenhausen – Aschaffenburg gibt es zu den schulrelevanten Zeiten Zusatzfahrten zwischen Schaaheim und Mosbach mit Anschluss zur Linie BG2.



Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation – DADINA
Europaplatz 1 | 64293 Darmstadt | Tel.: 06151 36051-0
E-Mail: info@dadina.de | www.dadina.de



Landratsamt Miltenberg
Brückenstraße 2 | 63897 Miltenberg | Tel.: 09371 501-0
E-Mail: info@ra-mil.de | www.landkreis-miltenberg.de

Landratsamt Aschaffenburg
Bayernstr. 18 | 63739 Aschaffenburg | Tel.: 06021 394-0
E-Mail: nahverkehr@ra-ab.bayern.de | www.landkreis-aschaffenburg.de

Kreis Offenbach kvGOF | Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH
Masayaplatz 1 | 63128 Dietzenbach | Tel.: 06074 69669-29
E-Mail: info@kvGOF.de | Internet: www.kvGOF.de

Heinrich Jungermann GmbH
Am Stuckertsgraben 8 | 64823 Groß-Umstadt | Tel.: 06078-78050
E-Mail: h.jungermann@t-online.de
www.jungermann-reisen.de

VU GmbH
Ludwigstraße 8 | 63739 Aschaffenburg | Tel.: 06021 33920
E-Mail: vu.aschaffenburg@deutschebahn.com | www.vab-info.de

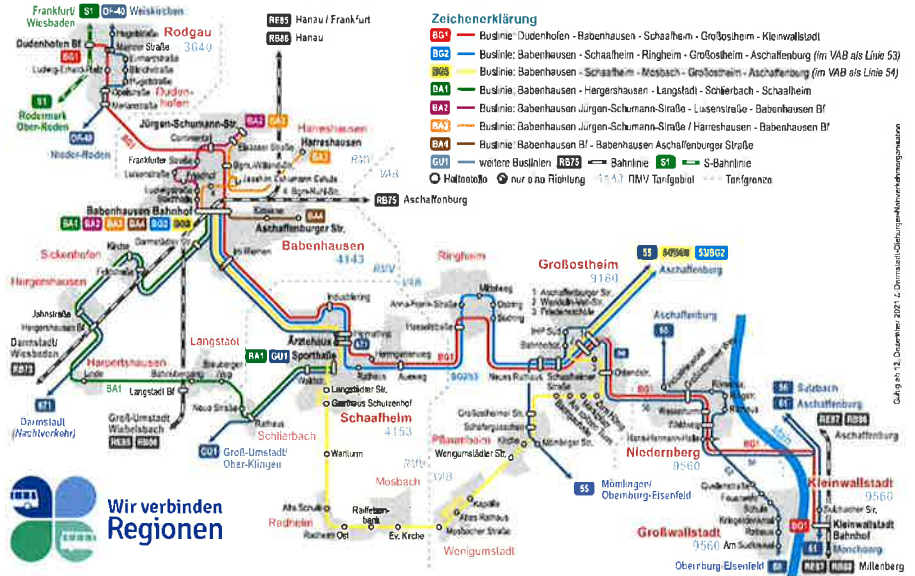


Neues Fahrplankonzept im Bereich Babenhausen – Bachgau

Ab 12. Dezember 2021



Linienetzplan Babenhausen-Bachgau



Die Buslinien im Bereich Babenhausen – Bachgau sind nach einer europaweiten Ausschreibung an das Busunternehmen Jungermann aus Klein-Umstadt vergeben worden, das den Betrieb mit einem neuen Konzept am 12.12.2021 aufnimmt. Besonders hervorzuheben ist die neue Linie BG1, durch die erstmalig eine Schnellverbindung zwischen dem bayerischen Untermain und dem Rhein-Main-Gebiet geschaffen wird. Dabei werden auf einem möglichst direkten Linienweg vier Bahnlinien miteinander verbunden. Im Zuge der Neuvergabe erhalten die Buslinien auch neue Bezeichnungen.

Linie BA1 Babenhausen Bahnhof – Sickenhofen – Hergershausen – Langstadt – Schaaheim

Diese Linie geht aus der bisherigen Linie K65 hervor und erschließt wie gewohnt die westlichen und südlichen Stadtteile von Babenhausen. Darüber hinaus stellt sie die Verbindung mit der Nachbargemeinde Schaaheim sicher.

Linie BA2 Babenhausen Bahnhof – Im Erloch – Continental – Jürgen-Schumann-Straße

Die Linie BA2 ersetzt zusammen mit der Linie BA3 die bisherige Linie K66. Dabei übernimmt die Linie BA2 die Erschließung der westlichen Wohngebiete von Babenhausen (Bereich Im Erloch) und des Gewerbeareals entlang der Firma Continental. Im Bereich Babenhausen Ost trifft die Linie BA2 auf die neue Stadtbuslinie BA3.



Linie BA3 Babenhausen Bahnhof – Harreshausen bzw. Joachim-Schumann-Schule – Jürgen-Schumann-Straße

Die neue Linie BA3 wird in zwei Routen verkehren: Direktanbindung des Stadtteils Harreshausen an den Bahnhof Babenhausen sowie Anbindung der Wohngebiete „Lache“ und „Ost“ an den Bahnhof. Zwischen „Babenhausen Ost“ und dem Bahnhof ergänzen sich die Linien BA2 und BA3 zu einem Halbstundentakt.

Linie BA4 Babenhausen Bahnhof – Babenhausen Kaserne

Mit der neu eingerichteten Linie BA4 erfolgt zunächst eine Anbindung der Haltestellen „Babenhausen Aschaffener Str.“ und „Babenhausen Kaserne“ im Halbstundentakt an

den Bahnhof Babenhausen. Im Zuge der fortschreitenden Erschließung und Entwicklung des Konversionsgebietes „Kaisergärten“ entfällt die Bedienung der beiden o.g. Haltestellen zugunsten einer direkten Feinerschließung der neuen Quartiere.

Linie BG1 Rodgau-Dudenhofen Bahnhof – Babenhausen Bahnhof – Schaaheim – Ringheim – Großostheim – Niederberg – Kleinwallstadt Bahnhöfe

Diese Linie übernimmt im nördlichen Abschnitt das Angebot der bisherigen Linie K86. Südlich von Babenhausen bildet sie eine neue Expresslinie in den Bachgau sowie in die benachbarten bayerischen Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg. In Kleinwallstadt Bahnhof besteht Anschluss an die Maintalbahn in Richtung Miltenberg, am Bahnhof Baben-



Vorlage-Nr.: **1497-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Verbandsversammlung	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 4**
AVN-Tarif HEAG MobiBus

Beschlussvorschlag:

Es wird zugestimmt, die Anlage 4 des Verkehrsvertrags mit der HEAG mobiBus so zu ändern, dass bei den zeitabhängigen Kosten und bei deren Dynamisierung ab dem 1.1.2022 anstatt des Tarifvertrags LHO der Tarifvertrag AVN zugrunde gelegt wird. Die zusätzlichen Kosten für die DADINA von max. € 390.000/a (Landkreis Darmstadt-Dieburg max. € 100.000/a, Stadt Darmstadt max. € 290.000/a) werden ab dem Wirtschaftsplan 2022 bereitgestellt.

Begründung:

Der Aufsichtsrat der HEAG mobilo GmbH hat in seiner Sitzung im Mai 2020 einem Wechsel vom LHO-Tarifvertrag (Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen) zum AVN -Tarifvertrag (Arbeitgebervereinigung öffentlicher Nahverkehrsunternehmen) zum nächstmöglichen, sinnvollen Zeitpunkt und der hierfür erforderlichen Vertragsänderung mit der Stadt Darmstadt und der DADINA zugestimmt.

Mit dem Verbandswechsel soll erreicht werden, dass bei künftigen Auseinandersetzungen um die tarifliche Vergütung von Fahrpersonal des privaten Busgewerbes die HEAG mobiBus nicht mehr betroffen wäre. Damit wären nicht nur diese Streiks für die Fahrgäste in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg vermieden, sondern auch die erlebten Solidaritätsstreiks des Straßenbahnbetriebes. Dies würde vielfach artikulierten Ärger von Fahrgästen vermeiden. Zudem würden auch die finanziellen Belastungen dieser Streiks entfallen. Weiter würde die in der HEAG mobilo / HEAG mobiBus seither beklagte angebliche „Zwei-Klassen-Gesellschaft“ durch die Schaffung eines einheitlichen Vergütungsstandards

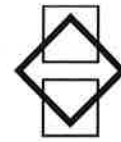
im HEAG-Verkehrskonzern kein Thema mehr sein. Es ist davon auszugehen, dass hierdurch der Betriebsfrieden gefördert wird.

Das Fahrpersonal bei der HEAG mobiBus GmbH & Co. KG soll ab dem 1.1.2022 nach dem AVN-Tarifvertrag, der auch für das Fahrpersonal der Straßenbahn gilt, entlohnt werden. Dies hat Auswirkungen auf den Verkehrsvertrag, den die DADINA und die Stadt Darmstadt mit der HEAG mobiBus abgeschlossen haben.

Die bisher in der Anlage 4 des Verkehrsvertrages enthaltenen Sätze für die zeitabhängigen Kosten (Fahrplanstunden) basieren auf dem Tarifvertrag LHO. Auch wenn sich die beiden Tarifverträge im Lohnniveau durch die starken Lohnsteigerungen beim LHO in der letzten Zeit angenähert haben, entstehen doch durch den Übergang zum AVN Mehrkosten u. a. bei den Zuschlägen und bei der Urlaubsregelung.

Nach rechtlicher Prüfung durch die Kanzlei BBG bestehen keine vergabe- oder beihilfe-rechtlichen Bedenken gegen die Vertragsänderung.

Die Stadt Darmstadt führt ebenfalls eine entsprechende Beschlussfassung in ihren Gremien herbei.



Vorlage-Nr.: **1499-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Vorstand	N	Zur Kenntnisnahme
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **TOP 5**
Neues Straßenbahnverkehrskonzept

Nachfolgender Bericht zum Neuen Straßenbahnverkehrskonzept 2.0 wird zur Kenntnis genommen:

Bericht:

Im Gemeinsamen Nahverkehrsplan 2019 – 2024 der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist das neue Verkehrskonzept für die Straßenbahn als wichtigstes Projekt zum Ausbau des ÖPNV und zum Erreichen der Mobilitätswende enthalten. Steigende Fahrgastzahlen, die demographische Entwicklung in der Region Darmstadt/Dieburg, längere Schul- und Geschäftszeiten sowie die gegenwärtig knapp bemessenen planmäßigen Fahrzeiten im Straßenbahnverkehr machen eine umfassende Liniennetz- und Fahrplanumgestaltung erforderlich, nachdem in der jüngeren Vergangenheit nur partielle Angebotsanpassungen im Straßenbahnnetz vorgenommen wurden.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 2.10.2020 wurde der Umsetzung eines neuen Liniennetzkonzepts für den Straßenbahnverkehr in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zugestimmt, welches zusätzliche Direktverbindungen und ausgeweitete Bedienzeiten vorsieht. Nachfolgend wurden weitere Wünsche und Kritikpunkte aus Politik und Bevölkerung geäußert, die durch die in dieser Vorlage benannten Optimierungen und Anpassungen berücksichtigt und beseitigt bzw. umgesetzt werden konnten.

Als Anlage ist eine Präsentation der HEAG mobilo beigefügt, welche die Angebotsoptimierungen und Anpassungen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Straßenbahnverkehrskonzept detailliert angibt. Im Folgenden werden die wichtigsten Kritikpunkte und Wünsche sowie deren Lösung bzw. Umsetzung in Stichpunkten beschrieben:

Böllenthaltor:

- vor der Optimierung:
Geringeres Fahrtenangebot und keine Straßenbahn-Direktverbindung zum Hauptbahnhof
- nach der Optimierung:
- Zusätzliche Anbindung der Haltestelle „Böllenthaltor“ in Lastrichtung vom/zum Hauptbahnhof durch Straßenbahnzüge

Griesheim:

- vor der Optimierung:
- Linie 10 endet an der Haltestelle „Wagenhalle“
- nach der Optimierung:
Linie 10 endet an der Haltestelle „Platz Bar-le-Duc“

Fahrplankonzepte:

- vor der Optimierung:
Unterschiedliche Takte im Streckennetz (10-Minuten-Takt neben 7,5/15-Minuten-Takt, unregelmäßiger Takt auf dem Südast
- nach der Optimierung:
Genereller 10-Minuten-Takt zum Luisenplatz sowie 20-Minuten-Takt zum Hauptbahnhof von 6 Uhr bis 21 Uhr

Flexibilität bei Streckenerweiterungen:

- vor der Optimierung:
Fahrplan nicht optimal für geplante Streckenerweiterungen wie bspw. die Anbindung Ludwigshöhviertel
- nach der Optimierung:
Streckenerweiterungen gut in den Fahrplan integrierbar

Durch die Angebotsoptimierungen des Straßenbahnverkehrskonzepts entstehen gegenüber den bereits beschlossenen Aufwendungen keine Mehrkosten. Die für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 angegebenen Kostenbeträge der Jahresscheiben ändern sich nicht.

Die Umsetzung des neuen Linienkonzeptes inklusive der benannten Angebotsoptimierungen kann ab dem 24.4.2022 nur sukzessive über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren erfolgen, da hierfür zusätzliche Straßenbahnfahrzeuge zu beschaffen und in Betrieb zu nehmen sind. Außerdem wird für die Bereitstellung des vollen Angebotsumfanges das Fahrpersonal um über 50 Stellen ausgeweitet, deren Ausbildung ebenfalls bis zu drei Jahre in Anspruch nehmen wird. Dementsprechend soll das Angebot mit dem zur Verfügung stehenden Personal stufenweise ausgeweitet werden, bis der vorgesehene, in der Anlage dargestellte Ergebniszustand erreicht werden kann.

Anlage:

- Folien HEAG mobilo

Neues Verkehrskonzept Straßenbahn 2.0 Weitere Angebots-Optimierungen und Einführung

Michael Dirmeier (GF), Vera Amato (B)

Stand: 01.10.2021

Veränderungen neues Verkehrskonzept 2.0

Weitere Wünsche an NVK aus Politik und Bevölkerung

- Böllenfalltor: Geringeres Angebot und keine Direktverbindung zum Hauptbahnhof
- Unterschiedliche Takte im Streckennetz (10 Minuten neben 7,5/15 Minuten, unregelmäßiger Takt auf Südast)
- Linie 10 endet in Griesheim an der Wagenhalle
- Fahrplan nicht optimal für geplante Streckenerweiterungen



Überarbeitetes NVK 2.0

- Genereller 10-Minuten-Takt zum Luisenplatz sowie 20-Minuten-Takt zum Hauptbahnhof von 6 bis 21 Uhr
 - auch für Linie 6,
 - auch nach Alsbach,
 - auch für Linien 2 und 3
- Böllenfalltor wird in Lastrichtung vom/zum Hauptbahnhof zusätzlich angebunden
- Linie 10 in Griesheim bis Platz Bar-le-Duc
- Geplante Streckenerweiterungen ideal integrierbar



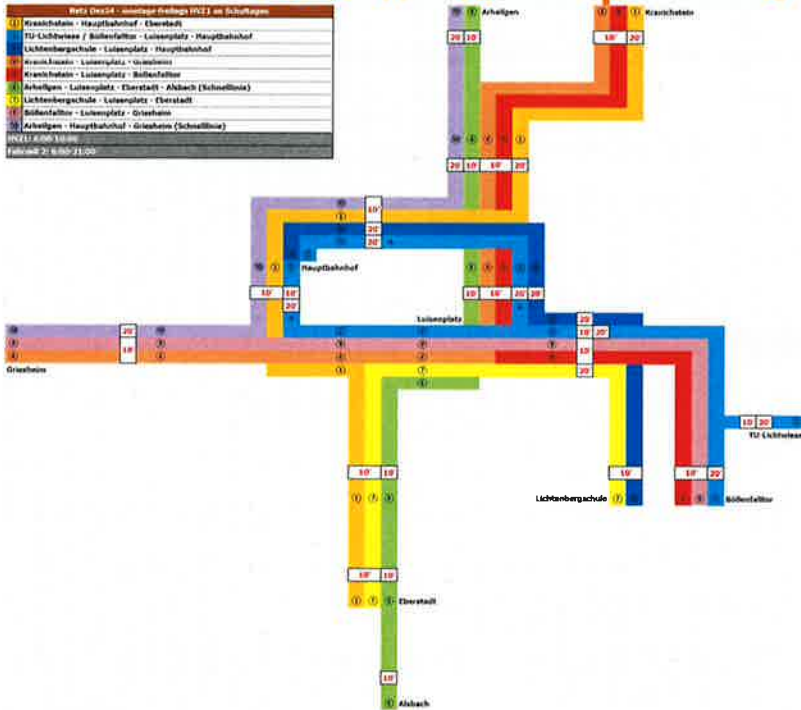
Verbesserungen sind kostenneutral

Das neue Verkehrskonzept Straßenbahn in der Endstufe

Netz DRS14 - innerer Teil des NVK an Schultagen

10	Kraackstraße - Hauptbahnhof - Eberstadt
11	TU-Lichtwiese / Süßenfallter - Luisenplatz - Hauptbahnhof
12	Lichtenbergstraße - Luisenplatz - Hauptbahnhof
13	Kraackstraße - Luisenplatz - Hauptbahnhof
14	Kraackstraße - Luisenplatz - Süßenfallter
15	Arheilgen - Luisenplatz - Eberstadt - Alsbach (Schneidlinie)
16	Lichtenbergstraße - Luisenplatz - Eberstadt
17	Süßenfallter - Luisenplatz - Griesheim
18	Arheilgen - Hauptbahnhof - Griesheim (Schneidlinie)

Netz DRS14 - innerer Teil des NVK an Schultagen
Fahrtzeit 21.06.2021



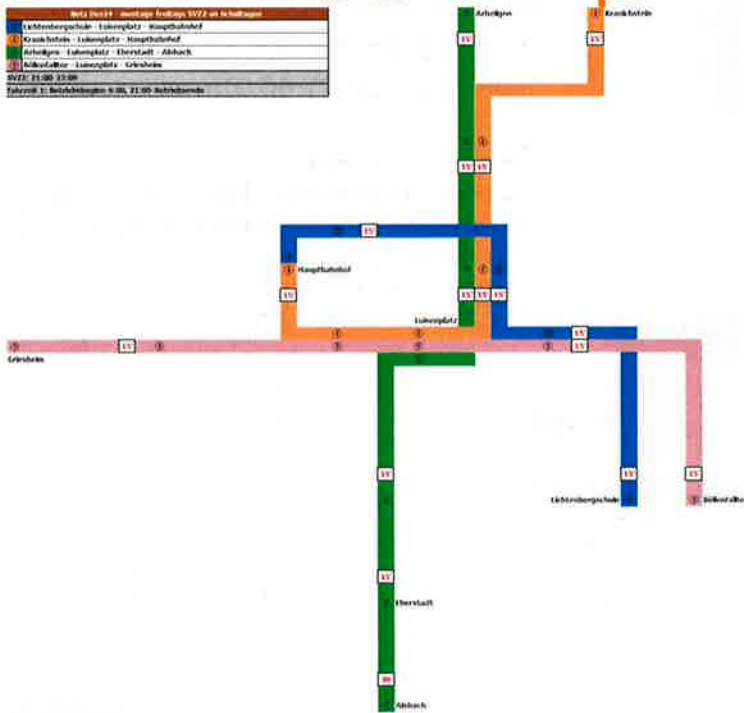
montags bis freitags an Schultagen
von 06:00 bis 21:00 Uhr

10 statt 9 Linien:

- 5 Linien unverändert: Linien 3, 4, 6, 8 und 9
- 3 geänderte Linien: Linien 2, 5 und 7
- 1 verlängerte Linie: Linie 1
- 1 neue Linie: 10

Das neue Verkehrskonzept Straßenbahn in der Endstufe

NVK 2021 - montags freitags 15:00 an Schultagen	
1	Lehrbergstraße - Lohrplatz - Hauptbahnhof
2	Kranichstein - Lohrplatz - Hauptbahnhof
3	Artenberg - Lohrplatz - Oberstadt - Abbach
4	Artenberg - Lohrplatz - Kranichstein
NVZ: 11:00 - 13:00	
Fahrplan: Betriebsleistungen 9.08.22.00 Betriebsbereich	



montags bis freitags an Schultagen
bis 06:00 und ab 21:00 Uhr,
samstags (10-Minuten-Takt von 9:00
bis 21:00 Uhr) und sonntags

Taktzeiten NVK 2.0

von-bis	montags-freitags
Beginn-5:00	genereller 30-Minuten-Takt
5:00-6:00	genereller 15-Minuten-Takt
6:00-21:00	genereller 10/20-Minuten-Takt
21:00-23:00	genereller 15-Minuten-Takt
23:00-Ende	genereller 30-Minuten-Takt

von-bis	samstags	sonntags
Beginn-5:00	genereller 30-Minuten-Takt	genereller 30-Minuten-Takt
5:00-9:00	genereller 15-Minuten-Takt	
9:00-21:00	genereller 10-Minuten-Takt	genereller 15-Minuten-Takt
21:00-23:00	genereller 15-Minuten-Takt	
23:00-Ende	genereller 30-Minuten-Takt	genereller 30-Minuten-Takt

Stufenplan Einführung neues Verkehrskonzept



1

Backup

Kurze Einleitung

Das angepasste, neue Verkehrskonzept Straßenbahn (NVK) wurde im Frühjahr 2020 der Politik vorgestellt. Seitdem bekam die HEAG mobilo viele Reaktionen, vor allem Lob, aber auch weitere Wünsche in der Detailausführung, zum Beispiel eine Direktverbindung vom Böllenfalltor oder vom Platz Bar-le-Duc zum Hauptbahnhof.

Die hier vorgestellten Anpassungen stellen eine nochmalige Optimierung des NVK dar, die die am häufigsten rückgemeldeten Aspekte berücksichtigt. Diese konnten eine angepasste Fahrplangestaltung mit minimalen Änderungen und vor allem ohne Mehrkosten eingearbeitet werden.

Wir nennen es NVK 2.0

2



Die Kritikpunkte des vorgestellten neuen Verkehrskonzepts

Die Kritikpunkte des vorgestellten NVK Straßenbahn

- **unregelmäßiger Takt zwischen Alsbach und Luisenplatz der kombinierten Linien 6 und 8**
- **zwei Linien 6/8 mit abzweigender Linienführung, Alsbach – Arheilgen und Alsbach – Schloss**
- **kein genereller 10-Minuten-Takt zum Luisenplatz**
- **die Linien 2 und 3 im abweichenden 7,5- oder 15-Minuten-Takt, eine schwierige Taktabstimmung mit den anderen Linien auf gemeinsamen Strecken und unregelmäßige Anschlüsse**
- **die Linie 10 endet in Griesheim an der Wagenhalle und fährt nicht bis zum Platz Bar-le-Duc**
- **weniger Angebot am Böllenfalltor und die Direktverbindung mit dem Hauptbahnhof entfällt**
- **das Verkehrskonzept ist nicht optimal für die geplante Streckenerweiterungen**

3



Die Optimierung des neuen Verkehrskonzepts: NVK 2.0

Die Optimierung des neuen Verkehrskonzepts ①

- Einführung eines symmetrischen Fahrplans
- ein genereller 10-Minuten-Takt zum Luisenplatz und ein genereller 20-Minuten-Takt zum Hauptbahnhof von 6 bis 21 Uhr an Wochentagen und ein genereller 10-Minuten-Takt zum Luisenplatz von 10 bis 21 Uhr an Samstagen
- die Linie 6 fährt im 10-Minuten-Takt und die Linie 8 fährt nur noch in der Schwachverkehrszeit
- Eberstadt bekommt 12 statt 11 Fahrten stündlich (6 Fahrten der Linie 6 zum Luisenplatz, 3 Fahrten der Linie 7 zum Luisenplatz und 3 Fahrten der Linie 1 zum Hauptbahnhof)
- Alsbach bekommt mit der Linie 6 in der Hauptverkehrszeit einen 10-Minuten-Takt und in der Nebenverkehrszeit einen 20-Minuten-Takt zum Luisenplatz
- Die Linie 7 übernimmt im 20-Minuten-Takt die verkürzte Fahrten der Linie 6 zum Schloss und verstärkt in Richtung Lichtenbergschule die Linie 3 die ebenfalls im 20-Minuten-Takt verkehrt

Die Optimierung des neuen Verkehrskonzepts ②

- die Linie 2 wird im 10-Minuten-Takt integriert und bekommt in der Hauptverkehrszeit in Lastrichtung einen zusätzlichen 20-Minuten-Takt zum Böllenfalltor und zur TU-Lichtwiese, 9 statt 8 Fahrten stündlich von und zur TU-Lichtwiese
- Bessungen bekommt wie alle andere Stadtteile einen 10-Minuten-Takt
- die Linie 10 fährt bis zum Platz Bar-le-Duc
- auch am Böllenfalltor gibt es in Lastrichtung in der Hauptverkehrszeit 9 statt 8 Fahrten stündlich (3 Fahrten der Linie 9 zum Luisenplatz, 3 Fahrten der Linie 5 zum Luisenplatz und 3 Fahrten der Linie 2 vom oder zum Hauptbahnhof)
- Böllenfalltor bekommt in Lastrichtung in der Hauptverkehrszeit eine Direktverbindung mit dem Hauptbahnhof
- das Verkehrskonzept berücksichtigt die geplante Streckenerweiterungen

4

	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday	Sunday

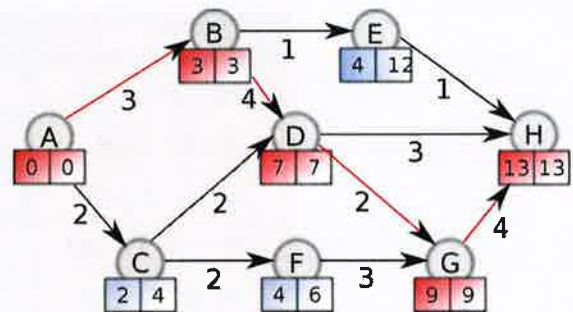
Vereinfachte Übersicht der Fahr- und Taktzeiten

von-bis	montags-freitags
Beginn-5:00	genereller 30-Minuten-Takt
5:00-6:00	genereller 15-Minuten-Takt
6:00-21:00	genereller 10/20-Minuten-Takt
21:00-23:00	genereller 15-Minuten-Takt
23:00-Ende	genereller 30-Minuten-Takt

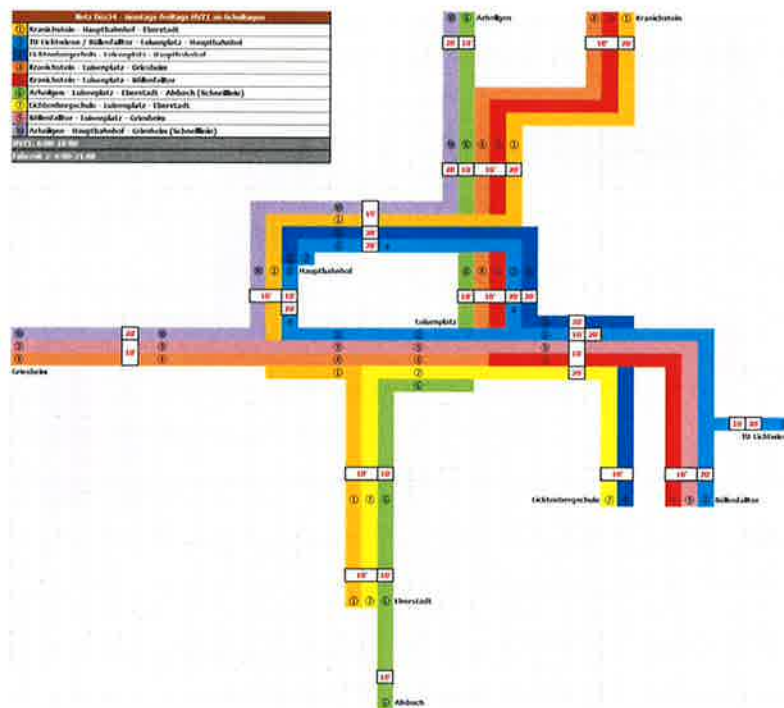
von-bis	samstags	sonntags
Beginn-5:00	genereller 30-Minuten-Takt	genereller 30-Minuten-Takt
5:00-9:00	genereller 15-Minuten-Takt	
9:00-21:00	genereller 10-Minuten-Takt	genereller 15-Minuten-Takt
21:00-23:00	genereller 15-Minuten-Takt	
23:00-Ende	genereller 30-Minuten-Takt	genereller 30-Minuten-Takt

5

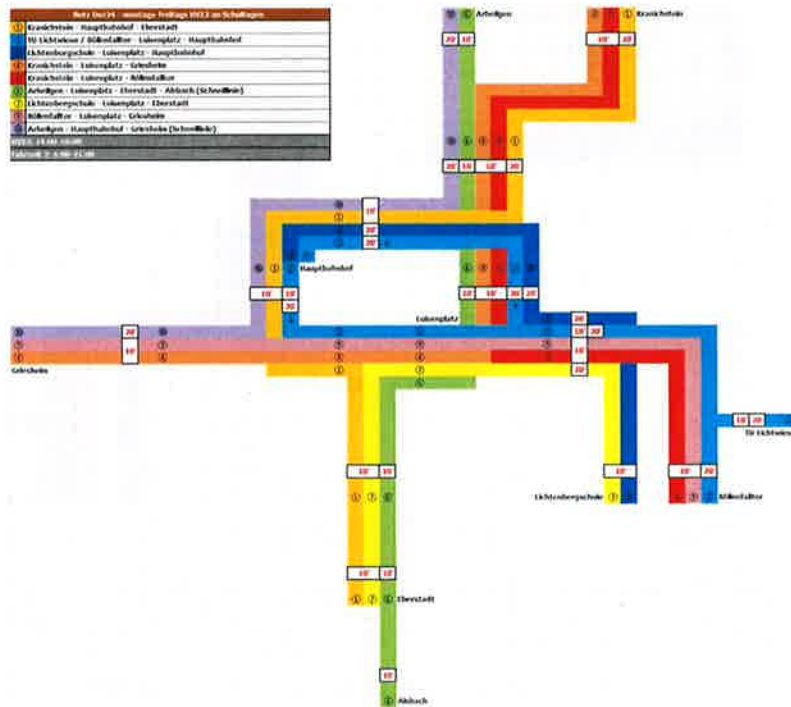
Netzpläne und Taktzeiten



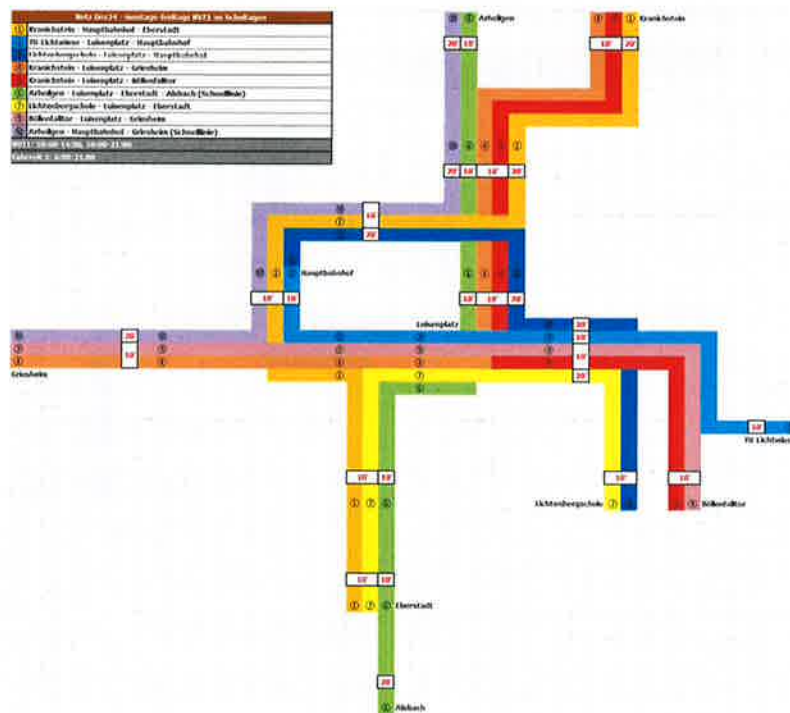
Hauptverkehrszeit 1 normale Linienführung und genereller + verstärkter 10/20-Minuten-Takt montags-freitags von 6:00 bis 10:00



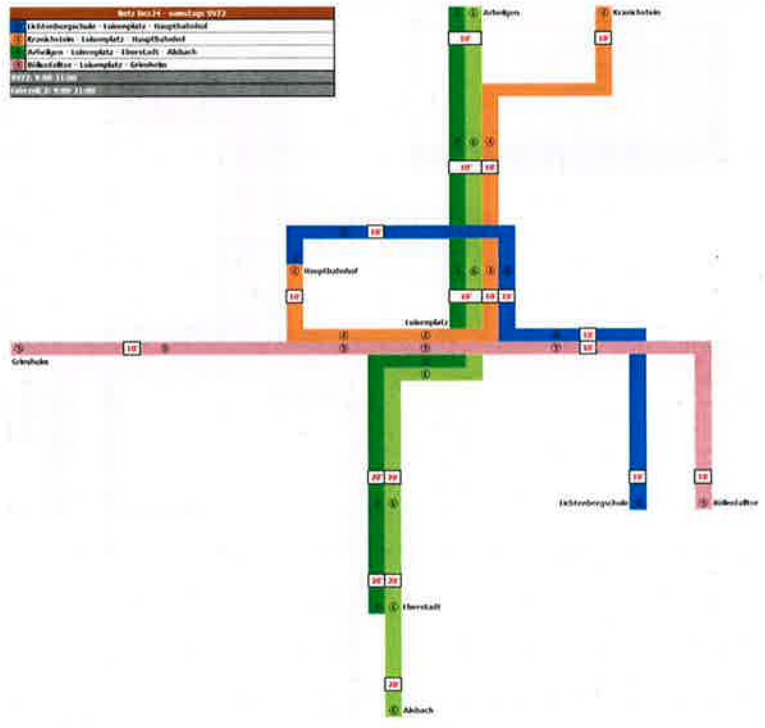
Hauptverkehrszeit 2 normale Linienführung und genereller + verstärkter 10/20-Minuten-Takt
 montags-freitags von 14:00 bis 18:00



Nebenverkehrszeit 1 normale Linienführung und genereller 10/20-Minuten-Takt
 montags-freitags von 10:00 bis 14:00 und von 18:00 bis 21:00

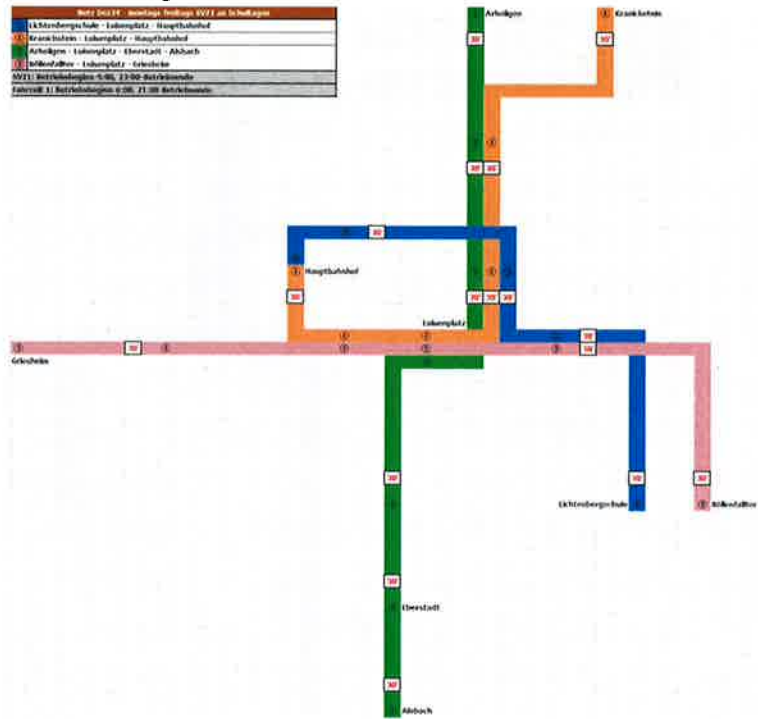


Nebenverkehrszeit 2 Basislinienführung und genereller 10-Minuten-Takt
 samstags von 9:00 bis 21:00



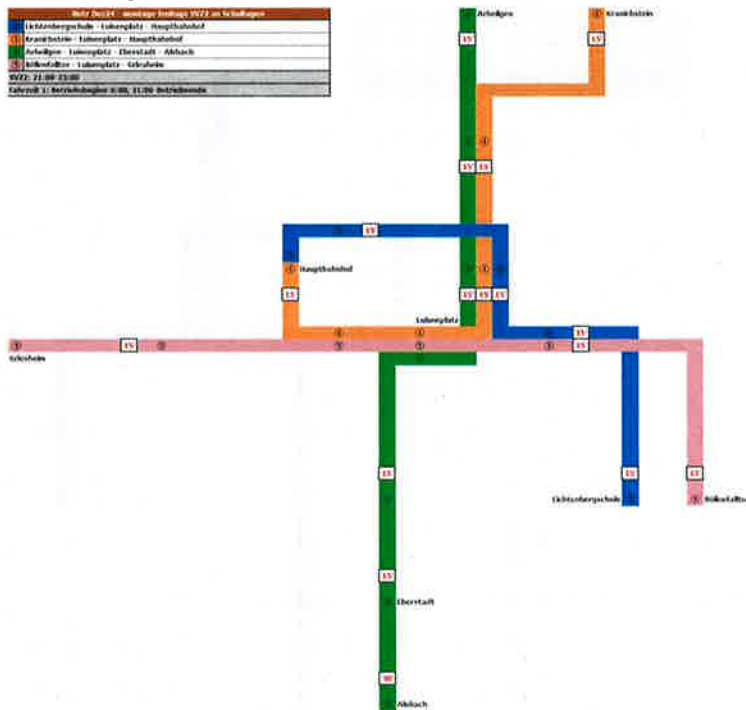
Schwachverkehrszeit 1 Basislinienführung und genereller 30-Minuten-Takt
 montags-samstags bis 5:00 und ab 23:00, sonntags bis 9:00 und ab 23:00

1	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt - Abbach
2	Arnsberg - Ickberg - Hauptbahnhof
3	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt - Abbach
4	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt
5	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt - Abbach
6	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt
7	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt - Abbach
8	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt
9	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt - Abbach
10	Arnsberg - Ickberg - Eberstadt

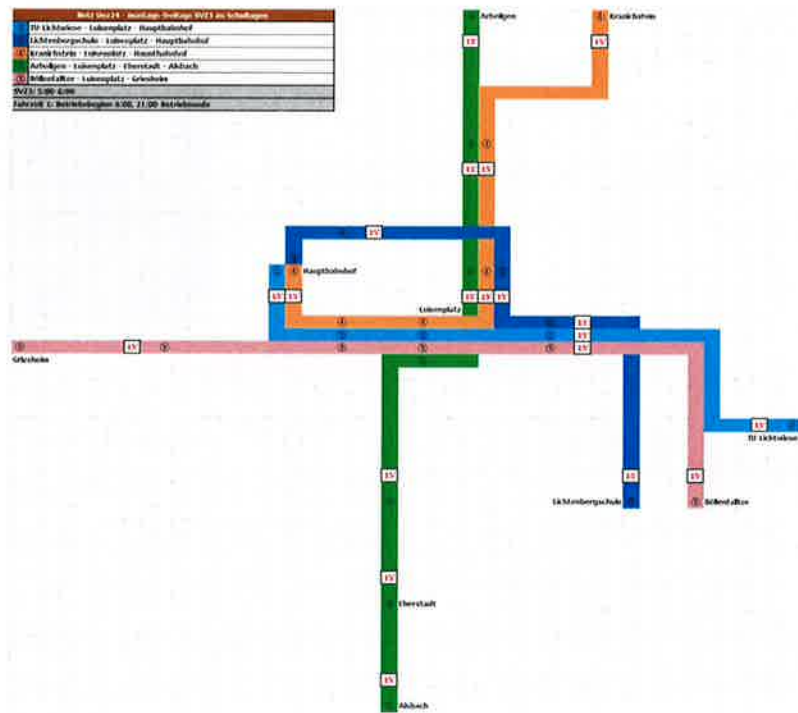


Schwachverkehrszeit 2 Basislinienführung und genereller 15-Minuten-Takt
 montag-samstags von 21:00 bis 23:00, sonntags von 9:00 bis 23:00

SWZ 21:00-23:00 - Montag-Samstag SWZ 09:00-23:00	
1	Waldenbergshöhe - Lohengraben - Hengstbühl
2	Brandhofen - Lohengraben - Hengstbühl
3	Achberg - Lohengraben - Oberlauf - Altbach
4	Altenhofen - Lohengraben - Gröden
SWZ: 21:00-23:00	
Taktzeit: 15 Minuten (15:00, 15:15, 15:30, 15:45, 16:00, 16:15, 16:30, 16:45, 17:00, 17:15, 17:30, 17:45, 18:00, 18:15, 18:30, 18:45, 19:00, 19:15, 19:30, 19:45, 20:00, 20:15, 20:30, 20:45, 21:00, 21:15, 21:30, 21:45, 22:00, 22:15, 22:30, 22:45, 23:00)	

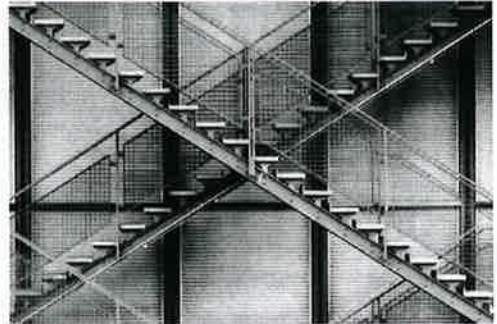


Schwachverkehrszeit 3 Basislinienführung und genereller 15-Minuten-Takt mit Linie 2
 montag-freitags von 5:00 bis 6:00



6

Stufenplan NVK 2.0



Stufenplan Einführung neues Verkehrskonzept



Ostern 2021 – Ostern 2022

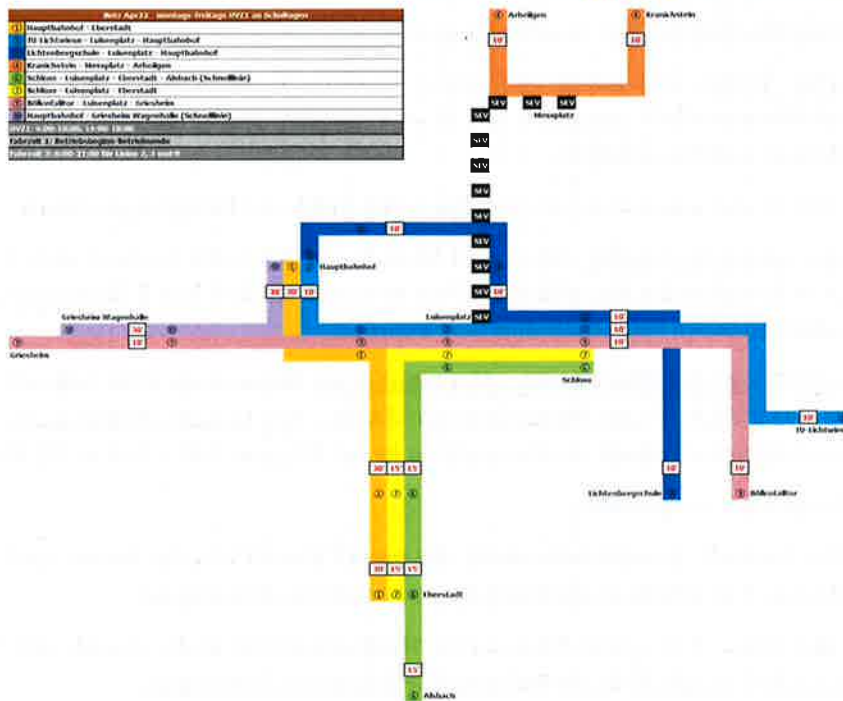
- Ca. 24 zusätzliche Straßenbahnfahrer werden eingestellt und nach der Ausbildung eingesetzt.
- Fahrplanwechsel am 19. April 2021: Alle Linien fahren nachts eine halbe Stunde länger, die Linie 9 fährt im 15-Minuten-Takt bis 23:00 Uhr.
- Baustelle Alsfelder Straße: In den Sommerferien ist die Strecke nach Arheilgen gesperrt und die Linien 6, 7 und 8 fahren nach Kranichstein. Anschließend wird bis zu den Herbstferien die Strecke nach Kranichstein gesperrt und die Linien 4 und 5 enden an der Schleife Maulbeerallee. Während der Herbstferien sind beide Strecken gesperrt.
- Fahrplanwechsel am 25. Oktober 2021: Die Linie 8 fährt im 15-Minuten-Takt bis 23:00 Uhr.
- Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021: Taktänderungen zwischen Betriebsbeginn und 06:00 Uhr, die Linie 3 fährt im 15-Minuten-Takt bis 23:00 Uhr und fährt ebenfalls im Nachtverkehr. Die Zusatzfahrten zwischen Hauptbahnhof und Luisenplatz entfallen. Die Linie 3 mutiert in der Schwachverkehrszeit am Hauptbahnhof mit der Linie 5. Sonntags fahren alle Linien im 15-Minuten-Takt von 9:00 bis 23:00 Uhr. Der Nachtverkehr fährt ohne Betriebspause im 30-Minuten-Takt.

Ostern 2022 – Ostern/Sommer 2023

- Ca. 24 zusätzliche Straßenbahnfahrer werden eingestellt und nach der Ausbildung eingesetzt.
- Baustelle Frankfurter Straße: Das ganze Jahr bleibt die Strecke zwischen Willy-Brandt-Platz und Rhönring für den Straßenbahnlinienverkehr gesperrt. Die Linie 4 pendelt zwischen Kranichstein und Arheilgen, Ein- und Ausfahrten bleiben bedingt möglich.
- Linien 6, 7 und 8 fahren ab Luisenplatz zum Schloss und enden am Kongresszentrum.
- Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn: Nach den Osterferien fährt die Linie 2 vom Hauptbahnhof zur TU-Lichtwiese. Die Linie 2 mutiert am Hauptbahnhof mit der Linie 3. Die Linie 2 fährt vorübergehend auch in der Schwachverkehrszeit zwischen Hauptbahnhof und Schloss.
- Neue Schnelllinie 10 Griesheim Wagenhalle – Hauptbahnhof: Diese neue Linie hält nicht an den Haltestellen Otto-Hesse-Straße, Waldfriedhof und Maria-Goeppert-Straße. Am Hauptbahnhof mutiert die Linie 10 mit der Linie 1 und fährt montags bis freitags vorübergehend in der Hauptverkehrszeit im 30-Minuten-Takt.
- Linie 5 wird vorübergehend eingestellt.
- Neue Fahrzeit 2: Die Linien 2, 3 und 9 bekommen die neue Fahrzeit 2 in der Haupt- und Nebenverkehrszeit an Wochentagen, die Linie 9 ebenfalls in der Nebenverkehrszeit an Samstagen.
- Neue Taktzeiten: Die Linien 2, 3, 4 und 9 fahren im 10-Minuten-Takt in der Haupt- und Nebenverkehrszeit an Wochentagen, die Linie 9 ebenfalls in der Nebenverkehrszeit an Samstagen.

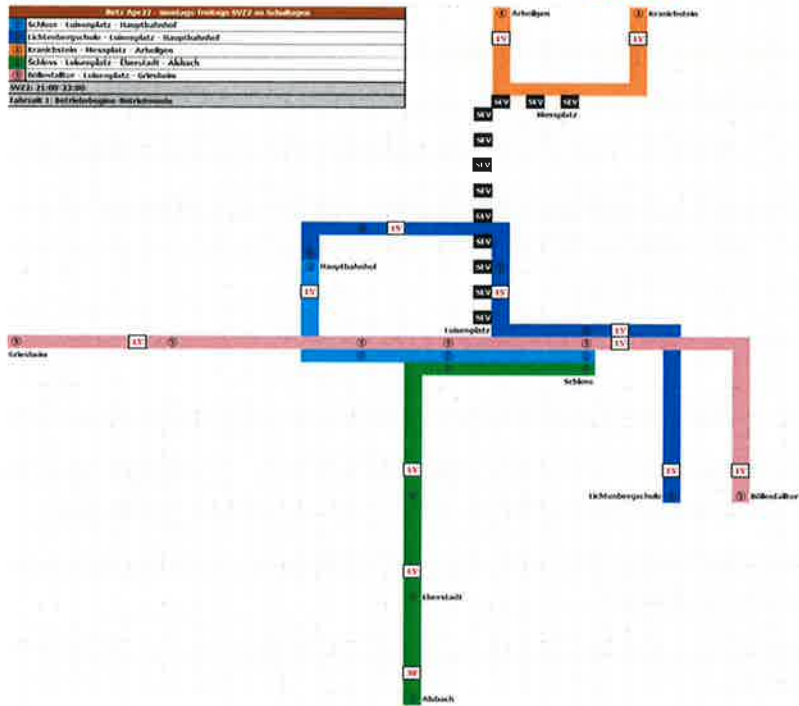
Ostern 2022 – Ostern/Sommer 2023

RNV April - Sommer 2022/2023	
1	Hauptbahnhof - Eberstadt
10	FK Kellereisen - Lohrstraße - Hauptbahnhof
11	Ulrichsbergstraße - Lohrstraße - Hauptbahnhof
12	Kranichstraße - Hauptstraße - Arzbühlweg
13	Neckar - Lohrstraße - Eberstadt - Altmühl (Schneidmühl)
14	Neckar - Lohrstraße - Eberstadt
15	Altmühl - Lohrstraße - Eberstadt
16	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
17	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
18	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
19	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
20	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
21	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
22	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
23	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
24	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
25	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
26	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
27	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
28	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
29	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
30	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)
31	Hauptbahnhof - Kranichstraße - Altmühl (Schneidmühl)



Ostern 2022 – Ostern/Sommer 2023

Bus 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100	
1	Schöne - Lohmühle - Hauptbahnhof
2	EkMönbergstraße - Lohmühle - Hauptbahnhof
3	Krankenhalle - Hauptplatz - Arndtgen
4	Schöne - Lohmühle - Oberstadt - Altkirch
5	EkMönbergstraße - Lohmühle - Gröden
6	WZ: 21.00 - 22.00
7	Fahrplan 1: Betriebsleistungen Betriebsweise



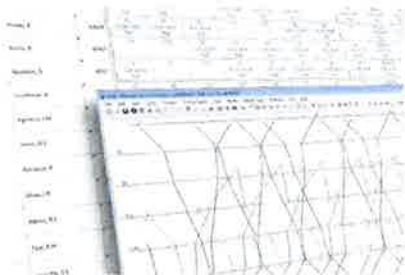
Ostern/Sommer 2023 – Sommer 2024

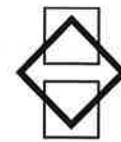
- Ca. 4 zusätzliche Straßenbahnfahrer werden eingestellt und nach der Ausbildung eingesetzt.
- Einführung des neuen Verkehrskonzepts Straßenbahn mit neuen Fahr- und Taktzeiten.
- Verlängerung der Linie 1: Die Linie 1 wird vom Hauptbahnhof bis zum Kranichstein Bahnhof verlängert.
- Neue Linie 5 Kranichstein – Luisenplatz – Böllenfalltor: Die Linie 5 kehrt an Wochentagen nach einem Jahr mit einem neuen Linienweg zurück und mutiert in Kranichstein mit der Linie 4. Die Linie 4 fährt wieder von Kranichstein nach Griesheim.
- Linien 6 und 8 fahren wieder nach Arheilgen. Die Linie 6 fährt an Samstagen von 9:00 bis 21:00 Uhr im 20-Minuten-Takt.
- Verlängerung der Linie 7: Die Linie 7 wird vom Schloss bis zur Lichtenbergschule verlängert.
- Neue Fahrzeit 2: Alle Linien bekommen die neue Fahrzeit 2 in der Haupt- und Nebenverkehrszeit an Wochentagen, die Linien 6 und 8 ebenfalls in der Nebenverkehrszeit an Samstagen.
- Neue Taktzeiten: Alle Linien fahren im neuen 10- oder 20-Minuten-Takt, ausgenommen Linien 3 und 4 in der Nebenverkehrszeit an Samstagen.
- Das Ende der Baustelle Frankfurter Straße und die Verfügbarkeit der ST15 werden die Fahrpläne vorübergehend bestimmen.

Sommer 2024 – Dezember 2024

- Ca. 8 zusätzliche Straßenbahnfahrer werden eingestellt und nach der Ausbildung eingesetzt.
- Neue ST15 ermöglichen Angebotserweiterungen oder ersetzen die ST12.
- Linie 2: Nach den Sommerferien bekommt die Linie 2 in der Hauptverkehrszeit ab TU-Lichtwiese, Bollenfalltor und Hauptbahnhof in Lastrichtung Verstärkungsfahrten im 20-Minuten-Takt. Hierdurch wird vom Bollenfalltor erneut die gewünschte Direktverbindung mit dem Hauptbahnhof angeboten.
- Verlängerung der Linie 10: Die Linie 10 fährt ab Dezember 2024 im 20-Minuten-Takt vom Platz Bar-le-Duc nach Arheilgen.
- Neue Takt- und Fahrzeiten: Die Linien 3 und 4 fahren ab Dezember 2024 in der Nebenverkehrszeit an Samstagen mit der neuen Fahrzeit 2 im 10-Minuten-Takt.

für Dank
Vielen
Ihre
Aufmerksamkeit





Vorlage-Nr.: **1487-2021/DDN vom 09.11.2021**

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschluslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 6**
Neues Buskonzept Stadt Darmstadt

Beschlussvorschlag:

Den Anpassungen der Buslinienführung im Stadtverkehr Darmstadt zum 24.4.2022 infolge der Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn wird zugestimmt. Die zusätzlichen Bestellkosten in Höhe von 793.000 Euro (Stadt Darmstadt) für das Jahr 2022 und 1.100.000 Euro/a (Stadt Darmstadt) ab dem Jahr 2023 werden in den Wirtschaftsplänen bereitgestellt.

Begründung:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil des Umweltverbunds auf 75% des Modal Split zu erhöhen und bekennt sich zur Mobilitätswende. Neben verschiedenen anderen Maßnahmen, etwa im Bereich der Nahmobilität oder der Digitalisierung, soll der ÖPNV als wichtige Säule der Mobilität weiter verbessert und ausgebaut werden.

Mit Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn ab Ostern 2022 wird ein neues Verkehrskonzept Straßenbahn sukzessive umgesetzt werden, das einige neue Linien und Linienführungen, vor allem aber eine generelle Taktverdichtung vorsieht. Aufgrund der Neuerungen im Straßenbahnnetz bedarf es auch weiterer Veränderungen im Busnetz, die neben notwendigen Anpassungen darüber hinaus auch neue Verbindungen und Verbesserungen des Gesamtnetzes enthalten.

Die Anpassung des Buskonzepts mit Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn ist im aktuellen Nahverkehrsplan berücksichtigt (Maßnahme „DA-M-6“). Explizit ist hier die Verlängerung der Linie K in die Heimstättensiedlung in der Hauptnachfragezeit vorgesehen.

Zwischen 2023 und 2026 wird die Brücke der Rheinstraße über die DB-Gleise neu errichtet. In diesem Zeitraum wird der MIV umgeleitet (Einbahnstraßenring). Der Einbahnstraßenring hat auch Auswirkungen auf die dort verkehrenden Bus-Linienverkehre.

Weiterhin werden die HEAG mobilo und die Stadt Darmstadt in der Frankfurter Straße zwischen Ostern 2022 und voraussichtlich Sommer 2023 Gleis-, Straßen- und Kanalbauarbeiten durchführen. Der Linienverkehr ist während der Baumaßnahmen in diesem Streckenabschnitt nicht möglich, die Straßenbahnverbindung von Arheilgen und Kranichstein zum Luisenplatz ist unterbrochen. Die HEAG mobilo richtet für diesen Zeitraum einen Schienenersatzverkehr (SEV) ein, es wird ein Straßenbahn-Inselerkehr zwischen Arheilgen und Kranichstein betrieben.

Diese Baumaßnahmen werden bei der Anpassung und Optimierung des Buslinienverkehrs berücksichtigt. Der SEV der Baumaßnahme in der Frankfurter Straße soll durch die Anpassung des Buslinienverkehrs unterstützt und den Fahrgästen attraktive Verbindungen zwischen dem Straßenbahn-Inselerkehr (Kranichstein <-> Arheilgen) und der Stadtmitte bzw. dem Hauptbahnhof bieten.

Anpassungen und Optimierungen in der Buslinienführung

Regelmäßig soll das Taktschema 5 / 10 / 15 / 30 / 60 zur Anwendung kommen, wobei außerhalb der Schwachlastzeiten regelmäßig im 10- und 15-Minuten-Takt gefahren werden soll. Ein 5-Minuten-Takt durch Linienüberlagerung auf den Hauptästen wird angestrebt.

Die Tagesverkehrszeit der Linien H und F/FU werden den Betriebszeiten der Straßenbahnen angepasst. Die Betriebszeit der Linie EB wird samstags entsprechend der Betriebszeiten montags bis freitags ausgeweitet.

Die Buslinienführungen sind in Anlagen 1a und b dargestellt.

Nachfolgend werden die Anpassungen der einzelnen Linien und Leistungen vorgestellt:

Linie EB:

Der Betrieb der Linie EB endet bisher samstags um ca. 16:30 Uhr. Die Betriebszeit wird entsprechend der Betriebszeiten montags bis freitags an Samstagen bis ca. 18:45 Uhr verlängert.

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 4.100-Euro

Haushaltsjahre 2023ff: 5.900 Euro/a

Linie F/FU:

Der 15-Minuten-Takt zwischen „Haasstraße“ und „Oberwaldhaus“ endet bisher samstags bereits um ca. 18:45 Uhr. Der 15-Minuten-Takt wird an diesem Tag in diesem Fahrtabschnitt bis ca. 21:15 Uhr verlängert.

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 15.000-Euro

Haushaltsjahre 2023ff 22.000 Euro/a

Linie H:

Die Kurzfahrten zum „Alfred-Messel-Weg“ sollen nicht mehr durch die Linie H durchgeführt werden. Alle Fahrten im 10-Minuten-Takt im östlichen Linienast enden künftig an der Haltestelle „Kesselhutweg“. Somit ergibt sich eine leistungsstarke ÖPNV-Verbindung zu den Wohngebieten in Kranichstein Südost und ein attraktiver Umstieg zwischen den Straßenbahn- und Buslinien an der Haltestelle „Siemensstraße“. Die Betriebszeiten und Fahrplankarte ändern sich nicht. Zusammen mit den Maßnahmen der Linie K (s.u.) ergibt sich auf der Relation „Luisenplatz“ <-> „Schwarzer Weg“ / „Peter-Behrens-Weg“ ein angenäherter 5-Minuten-Takt zur Hauptverkehrszeit.

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 176.000-Euro
Haushaltsjahre 2023ff 255.000 Euro/a

Linie K:

In der Tagesverkehrszeit montags bis freitags ist ein 15-Minuten-Takt mit Gelenkbussen vorgesehen. Die Leistungen im Bereich TZ RheinMain werden samstags und sonntags analog zum jetzigen Betriebskonzept durch die Linie R erbracht.

Östlicher Linienast („Schloss“ bis „Alfred-Messel-Weg“) Die Leistungen des östlichen Linienastes der Linie K werden künftig durch die Leistungen der neuen Lichtwiesenbahn Linie 2 und die Buslinie L erbracht.

Die Linienführung der Linie K wird in diesem Abschnitt geändert, die neue Endhaltestelle des östlichen Linienastes „Alfred-Messel-Weg“ wird künftig im 15-Minuten-Takt angefahren. Heute wird dieser Linienast im 20-Minuten-Takt durch die Linie H bedient. Hierdurch wird die Anbindung des westlichen Komponistenviertels und des Studierendenwohnheims Karlsrufer Hof in der Tagesverkehrszeit verbessert und die stark frequentierte Linie H im Martinsviertel entlastet. Betriebszeiten zwischen „Hauptbahnhof“ und „Alfred-Messel-Weg“:

- montags bis freitags bis ca. 21:15 Uhr
- samstags und sonntags, Feiertage bis ca. 19:15 Uhr

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 352.000-Euro
Haushaltsjahre 2023ff 510.000 Euro/a

Westlicher Linienast („Hauptbahnhof“ bis „Anne-Frank-Straße“)

Durch die zunehmende Entwicklung der Konversion West entstehen dauerhaft neue Arbeitsplätze und Serviceeinrichtungen. Um den dort Beschäftigten und Besucher*innen einen leistungsfähigen Anschluss an den ÖPNV zu ermöglichen, wurde die Buslinie K in einem ersten Schritt im April 2021 bis zur provisorischen neuen Endhaltestelle „Mahatma-Gandhi-Straße“ verlängert.

Das bisher für die provisorische Wendeschleife genutzte Areal steht aufgrund der weiteren Entwicklung der Konversionsfläche nicht mehr dauerhaft zur Verfügung.

In einem weiteren Schritt soll die Buslinie K daher entsprechend den Vorgaben des Nahverkehrsplans (Maßnahme „DA-M-6“) bis in die Heimstättensiedlung verlängert werden.

Da die Straßeninfrastruktur im Konversionsgebiet noch nicht endgültig fertiggestellt ist, erfolgt die Verlängerung der Linie K als Vorlaufbetrieb auf dem bestehenden Straßennetz. Die Linienwegverlängerung der Linie K bis in die Heimstättensiedlung soll wie folgt verlaufen (siehe Anlage 2): Mahatma-Gandhi-Straße -> Eschollbrücker Straße -> Am Pelz und weiter auf dem Linienweg der Linie H. Bereits mit der im Vorlaufbetrieb vorgesehenen

Linienführung können die Ziele des Nahverkehrsplans, nämlich die Erschließung der Konversionsfläche gemäß derzeitigem Ausbaustand und die Verbesserung des Angebots für die Heimstättensiedlung, im Wesentlichen umgesetzt werden. Mit der weiteren städtebaulichen Entwicklung der Konversion West wird die Linienführung künftig weiter angepasst und optimiert werden.

Durch die Linienwegverlängerung der Buslinie K werden das TZ RheinMain, das neu errichtete JobCenter in der Hilpertstraße und verschiedene Schulen besser an die Heimstättensiedlung angebunden.

Zudem entsteht eine weitere attraktive Umsteigebeziehung zur Buslinie 40 aus Eschollbrücken in Richtung TZ Rhein-Main an der Haltestelle „Forstweg“.

Weiterhin ist durch die Verlängerung der Linie K in die Heimstättensiedlung ist davon auszugehen, dass es zu einer Entlastung der z.Zt. sehr gut frequentierten, zum Teil überlasteten Linie H kommen wird.

Dies ist dringend erforderlich, da bereits jetzt durch die Neubau-Areale im Bereich der Berliner Allee und des ehemaligen Echo-Geländes eine zusätzliche Fahrgastnachfrage zwischen Heimstättensiedlung und Hauptbahnhof besteht. Mit weiteren städtebaulichen Entwicklungen im Verlagsviertel und im Bereich der Hochschule h_da wird die Nachfrage auf der Linie H voraussichtlich weiter steigen.

Der Betrieb der Linie K erfolgt in diesem Abschnitt im 15-Minuten-Takt. Es sind folgende Betriebszeiten montags bis freitags vorgesehen:

- 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr (morgendliche Spitze)
- 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Mittagsspitze)
- 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (abendliche Spitze)

Außerhalb der genannten Betriebszeiten enden alle Kurse an der Haltestelle „Kleyerstraße“.

Ein Wochenend- und Feiertagsbetrieb ist in diesem Linienabschnitt zunächst nicht vorgesehen.

Um einen leistungsfähigen und wirtschaftlichen Betrieb zu erreichen, wurden verschiedene Varianten untersucht. Die oben angegebenen Betriebs- und Taktzeiten stellen die wirtschaftlichste und betrieblich sinnvollste Variante dar.

Eine Erweiterung der Betriebszeiten kann je nach Nachfrage und Entwicklung der Konversionsflächen in einem nächsten Schritt erfolgen. Dieser nächste Schritt ist nicht Gegenstand dieser Vorlage.

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 212.000-Euro

Haushaltsjahre 2023ff 308.000 Euro/a

Linie KU:

Mit Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn entfallen die Verstärkerfahrten der Linie K und die Linienfahrten der Linie KU. Die Linienbezeichnung „KU“ wird aufgegeben.

Linie L:

Die Linie L soll künftig zwischen „Heinheimer Straße“ und „TU-Lichtwiese“ verkehren und

den bisherigen östlichen Linienast der Linie K ab dem Roßdörfer Platz übernehmen. Vom Schloss führt die Linie L über Landgraf-Georg-Straße und Teichhausstraße zum Roßdörfer Platz mit Halt an der Haltestelle „Mercksplatz“ und weiter wie oben beschrieben.

In der Tagesverkehrszeit wird ein 15-Minuten-Takt mit Gelenkbussen vorgesehen. Mit Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn stehen noch nicht alle neuen Straßenbahnfahrzeuge der Baureihe ST15 zur Verfügung, so dass zu Betriebsbeginn an Ostern 2022 noch nicht die volle Leistungsfähigkeit der Straßenbahnverbindung zur Verfügung steht. Daher sollen zunächst noch alle Fahrten der Linie L bis zur TU-Lichtwiese geführt werden.

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 512.000-Euro

Haushaltsjahre 2023ff 742.000 Euro/a

Nördliche Linienverlängerung („Heinheimer Straße“ bis „Nordbad“)

Während des SEV-Betriebs aufgrund der Sperrung der Frankfurter Straße für den Straßenbahnbetrieb soll die Linie L über die derzeitige Endhaltestelle „Heinheimer Straße“ hinaus bis zur Haltestelle „Nordbad“ verlängert werden, um dort eine Umsteigemöglichkeit zu den Straßenbahnen aus dem Inselbetrieb Kranichstein <-> Arheilgen zu schaffen und den SEV-Betrieb zu entlasten. Der Betrieb zwischen „Heinheimer Straße“ und „Nordbad“ soll montags bis sonntags in den Tagesverkehrszeiten bis ca. 19:30 Uhr erfolgen.

Die Kosten für diese nördliche Linienverlängerung werden über das Straßenbahn-Bauprojekt in der Frankfurter Straße als Schienenersatzverkehr abgerechnet und bleiben in dieser Vorlage unberücksichtigt.

Linie R:

Aufgrund der steigenden Nachfrage ist ein 10-Minuten-Takt montags bis freitags von ca. 06:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr vorgesehen. Es entsteht eine attraktive Umsteigemöglichkeit für Fahrgäste aus Richtung Arheilgen zum Hauptbahnhof an der Haltestelle „Nordbahnhof“.

Die übrigen Betriebszeiten ändern sich nicht.

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 356.000-Euro

Haushaltsjahre 2023ff 542.000 Euro/a

Linie WX:

Derzeit besteht eine Taktlücke montags bis freitags zwischen ca. 19:45 Uhr und ca. 20:30 Uhr bei Fahrten in Richtung Wixhausen.

Die Abfahrtszeiten werden auf die Fahrzeiten des Straßenbahnverkehrs angepasst und die Taktlücke geschlossen. Die Bedienung erfolgt auf dem gesamten Einbahnstraßenring.

Kosten:

Haushaltsjahr 2022: 5.300-Euro

Haushaltsjahre 2023ff 8.100 Euro/a

Mit Umsetzung der Anpassungen und Optimierungen des Busliniennetzes wird die Verkehrsleistung im Busbetrieb im Jahr 2022 um ca. 3 %, ab dem Jahr 2023 um ca. 4,7 % gegenüber 2021 gesteigert.

Den oben angegebenen Mehrkosten stehen folgende Einsparungen durch Verlegen von Linienästen und Einstellung von Linien und Verstärkerfahrten gegenüber:

Einsparungen:

Haushaltsjahr 2022: 839.400-Euro

Haushaltsjahre 2023ff 1.293.000 Euro/a

Für Anpassung und Optimierung des Busliniennetzes ab Ostern 2022 ergibt sich somit ein Mehraufwand von € 793.000 für 2022 und von € Mio. 1,1 ab 2023.

Durch die Leistungsmehrung im Busbetrieb ist in diesem Bereich mit steigenden Fahrgasteinnahmen zu rechnen. Aufgrund der andauernden Pandemie-Situation kann über die Höhe der Einnahmen derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Die aufgrund des Wechsels der HEAG mobiBus in den AVN Hessen höheren Personalkosten im Busverkehr sind bei der Berechnung der Kosten berücksichtigt worden.

Der Einsatz von Elektrofahrzeugen im Bus-Linienbetrieb befindet sich noch in der Test- und Einführungsphase, es liegen noch keine belastbaren Kostenansätze vor. Eventuelle Mehr- oder Minderkosten aus Beschaffung und Betrieb sind in der Kostenaufstellung daher nicht berücksichtigt.

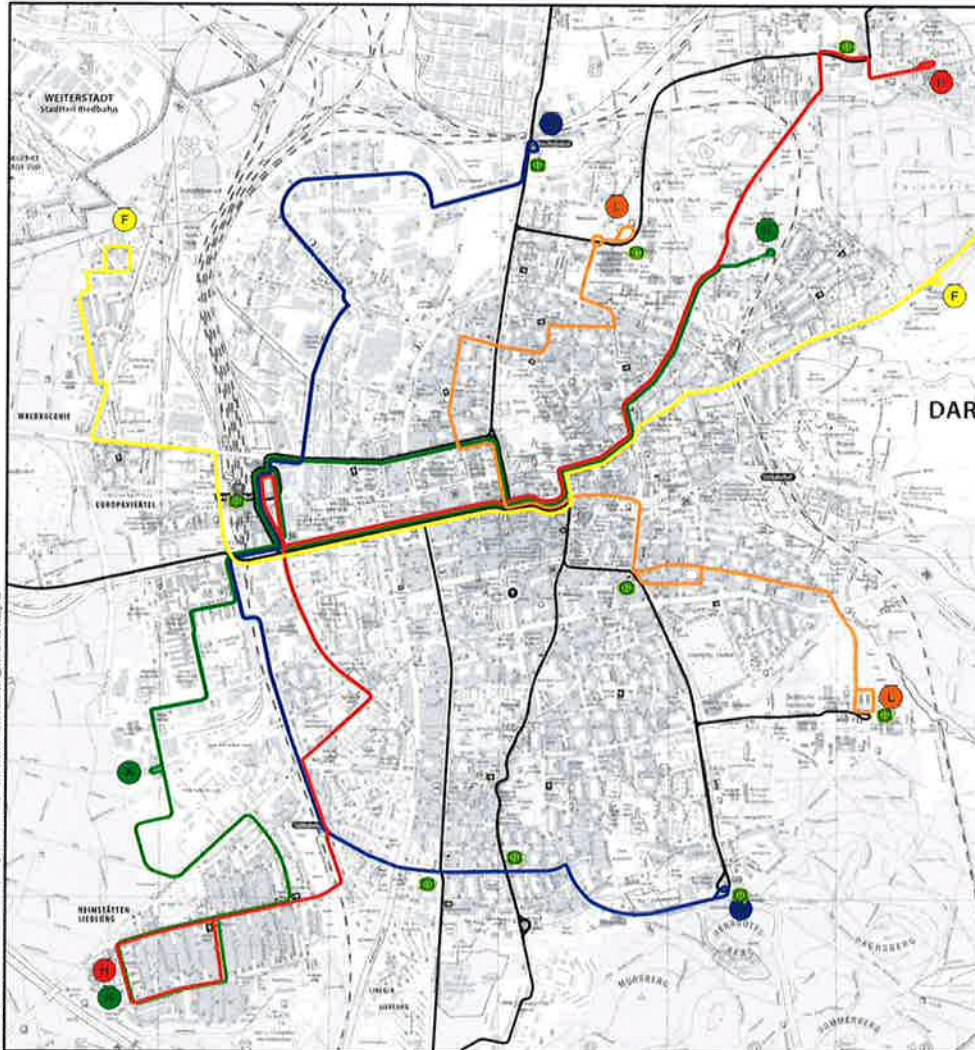
Alle Anpassungen sollen mit Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn und den zeitgleich beginnenden Bauarbeiten in der Frankfurter Straße zu Ostern 2022 umgesetzt werden.

Zur Umsetzung des Vorlaufbetriebs der Linie K in die Heimstättensiedlung sind verschiedene Anpassungen an der bestehenden Straßen- und Haltestelleninfrastruktur notwendig. Sollten diese Anpassungen nicht bis Ostern 2022 durchführbar sein, so kann der Vorlaufbetrieb unabhängig von der Einführung der übrigen genannten Maßnahmen des Buskonzeptes auch erst zu einem späteren Zeitpunkt im Laufe des Jahres 2022 umgesetzt werden. Die betrieblichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 reduzieren sich in diesem Fall entsprechend.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Neue Buskonzept ein flexibles Konzept ist, bei dem es bei Bedarf noch zu Anpassungen kommen kann.

Anlagen:

- Buslinien-Übersicht 2022
- Verlängerung Linie K



Legende:

- Linie F
- Linie H
- Linie K
- Linie L
- Linie R
- Straßenbahn

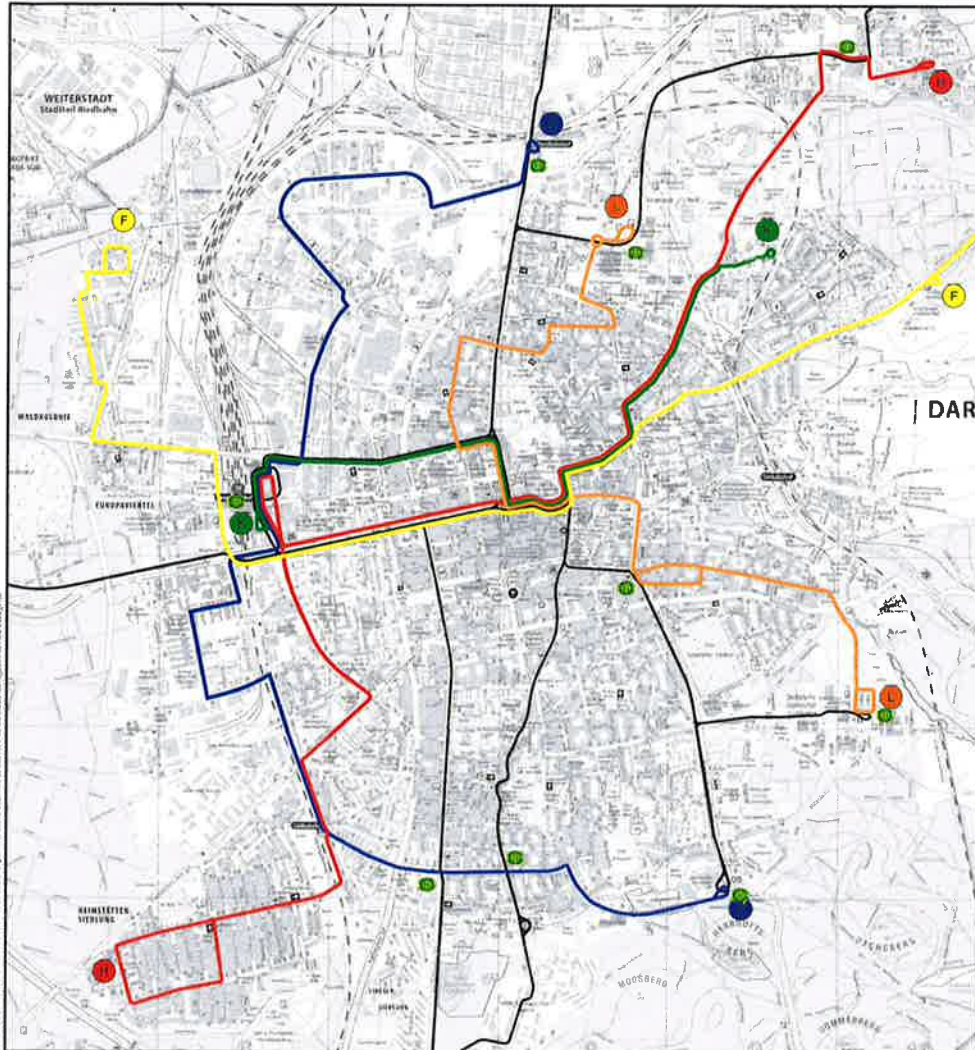
Wissenschaftsstadt
 Darmsladi
 Der Magistrat
 Mobilitätsamt



Anlage 1a
Bus-Linien-Übersicht 2022
 Montag bis Freitag

Geprüft:	
Freigegeben:	Schäfer
Verfasser:	Ohle
Datum:	18.08.2021
	III-66.1.2

III-66.1.2 (08/2021) - Übersicht Verkehrsamt / Einreichung: 18.08.2021, 10:45:12, 18.08.2021, 10:45:12, 18.08.2021, 10:45:12



Legende:

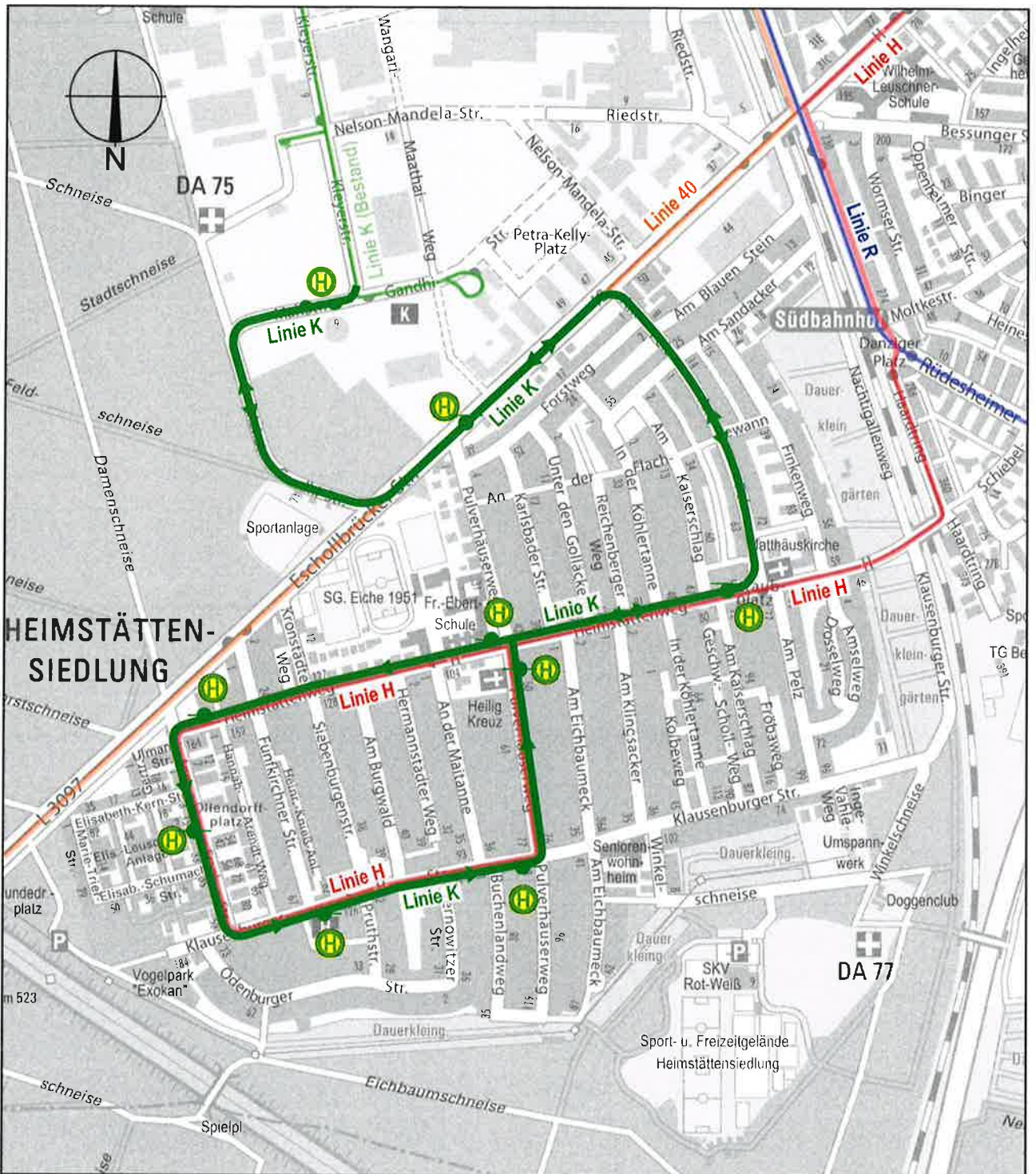
- Linie F
- Linie H
- Linie K
- Linie L
- Linie R
- Straßenbahn

Wissenschaftsstadt
Darmstadt
Der Magistrat
Mobilitätsamt



Anlage 1b
Bus-Linien-Übersicht 2022
Wochenende und Feiertage

Gepficht	
Bereitstellung	Schäfer
Maßstab	ohne
Datum	16.08.2021
	III-66.1.2



Wissenschaftsstadt
Darmstadt
Der Magistrat
Mobilitätsamt



**Anlage 2:
Verlängerung Linie K
bis Anne-Frank-Straße**

Geprüft :	Schäfer
Bearbeitung:	Frank
Maßstab :	ohne
Datum :	16.08.2021

III-66.1.2



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorlage-Nr.: **1505-2021/DDN** vom 25.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Verbandsversammlung	Ö	Zur Kenntnisnahme
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Vorstand	N	Zur Kenntnisnahme
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **TOP 7**
Jahresbericht 2019

Begründung:

Der beigefügte Jahresbericht 2019 wird zur Kenntnis genommen. Die Geschäftsstelle wird den Jahresbericht 2019 zusammen mit dem noch zu erstellenden Jahresbericht 2020 in geeigneter Weise veröffentlichen.

Anlage:

- Jahresbericht 2019

Jahresbericht 2019 der DADINA nach Art. 7 Abs. 1 VO (EG) 1370/2007

1 Dokumentationspflicht nach VO (EG) 1370/2007

„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.“

2 Zuständigkeit der DADINA

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) ist nach § 6 (1) Hess. ÖPNVG und gemäß ihrer Satzung als Aufgabenträgerorganisation verantwortlich für die Planung, Organisation und Koordination des lokalen ÖPNV bei Busverkehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg (außer Stadtverkehre) sowie bei zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verkehrenden Linien. Für die Linien im Stadtverkehr Darmstadt, die in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt liegen, führt die DADINA Bestellungen und Abrechnungen durch. Für regionale Busverkehre im Zuständigkeitsgebiet der DADINA liegt die Verantwortlichkeit beim RMV, wobei die DADINA mitwirkende Gestaltungsmöglichkeiten bei der Erstellung der Fahrpläne hat und Zusatzleistungen bestellen kann. Abrechnungsstelle ist der RMV.

Als „zuständige Behörde“ im Sinne der VO (EG) 1370/2007 schließt die DADINA mit Busverkehrsunternehmen Vereinbarungen über das Erbringen von Nahverkehrsleistungen nach § 9 Hess. ÖPNVG ab. In 2019 wurde der neue Gemeinsame Nahverkehrsplan der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen. Dieser dient nun als Grundlage zur Gestaltung des Nahverkehrs im Verbandsgebiet bis zum Jahr 2024.

3 Zusammenstellung der Busverkehre

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen S-Bahnhof – Da.-Kranichstein Steinstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AH	Da.-Arheilgen S-Bahnhof – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AIR	Darmstadt Kongresszentrum – Ffm. Flughafen Terminal 1	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE1	Da.-Eberstadt Wartehalle – Bickenbach Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE2	Hähnlein Neue Schule – Bickenbach Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE3	Steigerts Ohlystr. – Jugenheim Ludwigstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
EB	Pfungst. Major-K.-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2026
F	Da. Haasstr. – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2026
FU	Da. Haasstr. – Da. Oberwaldhaus – Messel – Röderm.-Urberach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026

G	Da.-Arheilgen Dreieichweg / Da.-Wixhausen Bf – Da. Wixhausen Merianstr./GSI	HEAG mobiBus	Dezember 2026
GA	Altheim Feuerwehrhaus – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2025
GU1	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2025
GU2	Dieburg Bahnhof – Mömlingen Gh. z. schönen Aussicht	Jungermann	Dezember 2025
GU3	Wiebelsbach Sportplatz – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2025
GU4	Otzberg-Lengfeld Bahnhof – Ober-Nauses Wasserschloss	Jungermann	Dezember 2025
H	Da. Anne-Frank-Str. – Da. Alfred-Messel-Weg / Da.-Kranichstein Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K	Da. Kleyerstr. – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026
KU	Da. Willy-Brandt-Pl. – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026
L	Da. Schloss – Da. Heinheimer Str./Pankratiustr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
MD	Dieburg Aubergenviller Allee – Münster Schule auf der Aue	Jungermann	Dezember 2025
ME	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2025
MO1	Darmstadt Hauptbahnhof – Asbach Sandstr.	FS Omnibus	Dezember 2025
MO2	Reinheim Bahnhof – Brandau Feuerwehr	FS Omnibus	Dezember 2025
MO3	Reinheim Bahnhof – Ernstshofen Schule	FS Omnibus	Dezember 2025
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Gewerbepark	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle / Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NH	Darmstadt Hauptbahnhof – Niedernhausen Linde	FS Omnibus	Dezember 2025
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2026
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PE	Da.-Eb. Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eich – Eschollbrücken	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PG	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Gernsheim	HEAG mobiBus	Dezember 2026
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
RH	Darmstadt Hauptbahnhof – Ueberau Karl-Marx-Str.	FS Omnibus	Dezember 2025
RHX	Darmstadt Mathildenplatz – Groß-Bieberau Schule	FS Omnibus	Dezember 2025

WE1	Darmstadt Schloss – Weiterstadt – Gräfenhausen – Erzhausen Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE2	Darmstadt Schloss – Weiterstadt – Worfelden Siedlung Hesselrod	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE3	Darmstadt Hauptbahnhof – Weiterstadt Hallenbad	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE4	Da. Hbf – Weiterstadt – Büttelborn – Groß-Gerau Kreisklinik	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K53	Babenhhausen Bahnhof – Schaafheim Rathaus	Spahn + Roth	Dezember 2020
K54	Babenhhausen Bahnhof – Mosbach Lindenfeldschule	Spahn + Roth	Dezember 2020
K65	Babenhhausen Bahnhof – Schaafheim Sporthalle	Spahn + Roth	Dezember 2020
K66	Babenhhausen Bahnhof – Babenhhausen J.-Schumann-Str.	Spahn + Roth	Dezember 2020
K86	Babenhhausen Bahnhof – Rodgau-Dudenhofen Bahnhof	Spahn + Roth	Dezember 2020
8N	Da.-Eberstadt Wartehalle – Hähnlein Neue Schule	HEAG mobiBus	Dezember 2026

Im Jahr 2019 gab es keine neuen Linien, es wurden auch keine Linien eingestellt. Ebenfalls wurden keine Veränderungen bei den Linienkonzessionen verzeichnet.

4 Grundlagen der Ausgleichszahlung

- Durchführung des Buspersonennahverkehrs auf den unter 3 dargestellten Linien mit insgesamt 9.237.890 Wagenkilometern mit dem Einsatz von 120 Fahrzeugen (Summe der eingesetzten Standard- und Gelenkbusse). Beim Vergleich mit den Vorjahren ist zu berücksichtigen, dass 225.367 im Fahrplan vorgesehene Fahrplankilometer bei der HEAG mobiBus wegen eines Streiks seitens des Fahrpersonals nicht bedient wurden.
- Anwendung des RMV-Tarifs.
- Erfüllung der Qualitätsanforderungen des bei der Vergabe gültigen Nahverkehrsplans.

5 Grundlagen der Ausgleichszahlung

Betreiber	Anzahl eingesetzter Fahrzeuge	Gefahrene Nutzkilometer	Ausgleichszahlung in €
FS Omnibus	18	1.571.410	1.807.918
HEAG mobiBus	85	6.252.597	10.099.941
Jungermann	11	859.189	1.195.524
Spahn + Roth	6	503.802	700.612
Summe	120	9.186.998	13.803.995

Mehrleistungen im Vergleich zum Jahr 2018 gab es durch Mehrbestellungen im Linienbündel „Groß-Umstadt“ zum April 2018 (Abend- und Wochenendverkehr) und

„Darmstadt / Vorderer Odenwald“ zum Oktober 2018 (10-Minuten-Takt Linie H). Diese haben sich im Jahr 2019 ganzjährig ausgewirkt. Geringfügige Mehrbestellungen wurden beim Linienbündel „Babenhausen“ zur Arrondierung von Fahrplanlücken getätigt.

6 Verwendung der Zuschüsse der Aufgabenträger

Bei den unter 5 dargestellten Ausgleichszahlungen handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Die DADINA verwendet die ihr zur Verfügung gestellten Mittel neben der Bestellung lokaler Verkehre für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnleistungen, für regionale Bus- und Schienenverkehre, für Tarifmaßnahmen, für Infrastrukturmaßnahmen und für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2019 betrug die Umlage € 11.660.169 und lag um ca. Mio. € 1,1 höher als der Umlagenbetrag des Jahres 2018. Im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan des Jahres 2019 ist ein Mehraufwand von ca. € 800.000 gegeben.

Die Zweckverbandsumlage hat sich aus folgenden Gründen deutlich erhöht:

- Es wurden im Jahr 2018 Mehrbestellungen auf der Linie H (10-Minuten-Takt) und im Linienbündel „Groß-Umstadt“ (Einführung Abend- und Wochenendverkehr) getätigt, welche im Jahr 2019 erstmals ganzjährig ausgewirkt haben. Besonders relevant hierfür ist die Mehrbestellung auf der Linie H, da diese erst zum Oktober 2018 getätigt wurde.
- Im Vergleich zu den Vorjahren konnten nur im geringfügigen Maße Mehreinnahmen verzeichnet werden. Die Einnahmenezuteilung nach EAV erhöhte sich vom Jahr 2018 (Mio. € 18,1) zum Jahr 2019 (Mio. € 18,3) um ca. ein Prozent. Dies dokumentiert, dass Einnahmesteigerungen nur noch in geringerem Maße zur Finanzierung des ÖPNV herangezogen werden können. Nicht realisiert wurden kalkulierte Mehreinnahmen aus dem 10-Minuten-Takt auf der Linie H.

Die Mittel wurden wie folgt verwendet:

Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	1.292.564 €
Lokale Busverkehre	7.986.131 €
Lokale Straßenbahnverkehre	255.273 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	1.982.047 €
Infrastrukturkostenausgleiche	109.084 €
Tarifbezuschung	19.938 €
Bezuschung Infrastruktur und Sonstiges	211.120 €
Einnahmenaufteilung	-186.996 €

7 Veränderung Aufwand und Ertrag vom Jahr 2018 zum Jahr 2019

Die Bestellkosten für alle Verkehre sind vom Jahr 2018 zum Jahr 2019 von € 30,50 Mio. auf € 31,77 Mio. gestiegen. Die Steigerung betrug nominal € 1,27 Mio. und real 4,2 %. Die Steigerung resultierte weitgehend aus den unter 6 genannten Mehrverkehren. Wären wegen des Streiks bei der HEAG mobiBus entfallenen Verkehre bedient worden, so würde die Steigerung der Bestellkosten ca. 6 % betragen.

Die Einnahmenentwicklung stellt sich im Jahr 2019 uneinheitlich dar. Es wurden Fahrgeldeinnahmen von Mio. € 50,7 testiert. Gegenüber 2018 entspricht dies einer Steigerung von ca. Mio. € 2,7 oder ca. sechs Prozent. Dies begründet sich aus der Neustrukturierung der Einnahmenaufteilung des Tarifangebotes „Landesticket Hessen“. Die Einnahmenaufteilung wurde rückwirkend bereits für das regionale EAV/ABR des Jahres 2018 berücksichtigt.

Nach Einnahmenaufteilung konnte nur eine Steigerung über ca. Mio. € 0,7 verzeichnet werden, die prozentuale Steigerung beträgt weniger als 2 %. Ursächlich ist die Zuteilung der Einnahmen aus dem Landesticket im Jahr 2018 erst "nach EAV". Über diese Einnahmen konnte die DADINA im Jahr 2019 unterjährig verfügen, so dass sich die Differenz zwischen testierten Einnahmen und Zuteilung nach EAV reduziert hat.

Veränderungen im Einnahmentestat waren v.a. bei folgenden Tarifstellen zu verzeichnen:

- Durch die Verlagerung des Vertriebs vom konventionellen Vertrieb (Einzelfahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten) zu den pauschalen Jahreskartenangeboten wie „Schülerticket Hessen“ und „LandesTicket Hessen“ verminderten sich die Einnahmen bei diesem Fahrscheinen um Mio. € 0,5.
- Weniger relevant zur Einnahmenentwicklung als in den Vorjahren war die Linie AIR. Hier konnten im Jahr 2019 Mehreinnahmen von ca. Mio. € 0,2 verzeichnet werden.
- Im Vergleich zum Jahr 2018 stieg der Aufwand aus Fahrkartenrückgaben um ca. Mio. € 0,2.
- Die Einnahmenezuteilung aus dem Landesticket Hessen erhöhte sich um Mio. € 2,2. Das Zuteilungsverfahren wurde vom RMV im Jahr 2018 geändert. Damals erfolgte die Zuteilung erst im Rahmen des EAV, so dass unterjährig die monatliche Zahlung des RMV niedriger ausfiel. Für das Jahr 2019 wurde die monatliche Einnahmenezuteilung seitens des Verbundes an die neue Situation angepasst.
- Durch Tarifanpassungen beim JobTicket konnten Mehreinnahmen über Mio. € 0,2 realisiert werden.
- Die Einnahmenezuteilung aus dem Semesterticket erhöhte sich um ca. Mio. € 0,1.

- Aus dem Schülerticket Hessen konnten Mehreinnahmen über Mio. € 0,2 erzielt werden. Allerdings fließen diese an den RMV. Nach EAV erhält die DADINA eine Einnahmensicherung auf Grundlage der Einnahmenezuteilung des Schuljahres 2015/2016, welche pro Jahr mit 1,5 % dynamisiert wird.

Ab dem Abrechnungsjahr 2017 erfolgt die Einnahmenaufteilung des RMV auf Grundlage der Nutzungsdaten der verbundweiten Verkehrserhebung des Jahres 2015. Es erfolgte eine Einnahmenezuteilung von Mio. € 39,3, welche um Mio. € 0,6 (= ca. 1,5 %) über dem Wert des Jahres 2018 liegt.

Es wird weiterhin auf die seit Jahren unbefriedigende Mittelausstattung der lokalen Ebene zur Finanzierung der Verkehrsleistungen hingewiesen, da die Zuschüsse zur Finanzierung der lokalen Verkehre seit dem Jahr 2005 stagnieren.

8 Marktstellung und Ausblick für das Jahr 2020

In den Prognosebericht fließen maßgeblich die Erkenntnisse aus dem Strukturbruch ein, welcher sich aus der Corona-Pandemie seit dem März 2020 ergeben hat. Die behördlichen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Verkehrsnachfrage und stellen für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen eine bisher nicht da gewesene Herausforderung dar.

Im Vergleich der Jahre 2018 und 2019 zeigt sich die Attraktivität des DADINA-Gebietes durch eine erneute Steigerung der Bevölkerungszahlen sowohl in der Stadt Darmstadt wie auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Im Jahr 2019 wurden die Weichen gestellt, um für die 2020er-Jahre strukturelle Verbesserungen im ÖPNV-Angebot umsetzen zu können. So wurde im Dezember 2019 ein Verkehrsgipfel abgehalten, bei welchem ein klares Bekenntnis zur Ausweitung des Straßenbahnnetzes in den Landkreis Darmstadt-Dieburg hinein erfolgte und innovative Konzepte wie der Ausbau des Bedarfsverkehrs im Rahmen von On-Demand-Verkehren definiert wurden. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2020 bzw. 2021 durch die Gründung der „Stradadi GmbH“, einer Gesellschaft der Stadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der HEAG mobilo, welche die Grundlagen für den Bau neuer Straßenbahnlinien in den Landkreis schaffen soll. Beim On-Demand-Verkehr wurden die planerischen Grundlagen für die Ausschreibung der Teilsysteme aus IT, Fahrzeugbeschaffung und Betrieb der Verkehre geschaffen. Erfreulich ist es, dass das Bundesministerium für Verkehr mittlerweile eine Überarbeitung des für ÖPNV-Projekte relevanten „standardisierten Bewertungsverfahrens“ in Auftrag gegeben hat. Damit wurde eine langjährige Forderung der DADINA umgesetzt.

Es ist eine Entspannung am Arbeitsmarkt zu beobachten. Waren v.a. die Jahre 2018 und 2019 von einem Mangel an verfügbarem Fahrpersonal gekennzeichnet, so gibt es aktuell keinen Personalengpass. Durch die tarifvertraglichen Vereinbarungen werden die Entgelte zwischen den Jahren 2020 und 2023 überproportional ansteigen, was die Attraktivität des Berufsbildes steigern wird.

Die finanziellen Herausforderungen von Mobilitätswende und Corona-Situation werden zukünftig zu steigenden Belastungen der öffentlichen Haushalte führen.

In der politischen Diskussion nimmt derzeit die Forderung nach günstigeren Tarifen einen großen Raum ein. Die DADINA ist Vorreiter für innovative Ideen zur Tarifentwicklung wie Semesterticket, MobiTick, Seniorenticket oder Job-Ticket. Es ist allerdings zu beachten, dass für weitere günstige Tarifangebote auch die Voraussetzungen v. a. beim Ausbau von Infrastruktur geschaffen werden müssen.

Das Jahr 2020 war von starken strukturellen Änderungen in der Aufwands- und Ertragsseite gekennzeichnet. Da diese über zusätzliche Landesmittel ausgeglichen werden, ist eine Erhöhung der Umsatzerlöse in einem Bereich von ca. Mio. € 10 zu erwarten. Dafür wird eine Zweckverbandsumlage seitens der Träger gemäß Nachtragswirtschaftsplan 2020 in Höhe von Mio. € 13,5 erforderlich sein. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Umlagesteigerung von ca. 27 %. Hierfür verantwortlich waren v.a. die Ergebnisse der Tarifverhandlungen des Fahrpersonals vom Februar 2020, da die DADINA aus eigenen Mitteln eine überproportionale Personalkostensteigerung tragen muss. Weiterhin können nicht alle finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie durch Ausgleichszahlungen Dritter kompensiert werden.

9 Qualität

Die DADINA prüft ständig die Pünktlichkeit der im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzten Fahrzeuge und erfragt mehrmals im Jahr die Zufriedenheit der Fahrgäste zum Angebot. Diese Ergebnisse stellen einen wichtigen Indikator für die Qualität des angebotenen ÖPNV dar und bilden die Basis für zukünftige Verbesserungen sowie Anpassungen der vergebenen Leistungen. Einen Überblick über die erhobenen Daten geben die nachfolgenden Auflistungen.

Damit für jede Linie die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen gemessen werden kann, muss die Linie im Erhebungszeitraum an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo in Darmstadt angeschlossen sein.

Als pünktlich gilt eine Fahrt, wenn sie keine Verfrühung und nicht mehr als 3 Minuten Verspätung (bei RMV-Zuglinien teilweise 5 Minuten) hat. Für jede Linie wird im Erhebungszeitraum die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen (Messpunkten) festgestellt.

Damit bedeutet eine Pünktlichkeit von z. B. 85 Prozent, dass 85 Prozent aller gemessenen Fahrten an den Messpunkten keine Verfrühung und nicht mehr als 3 Minuten Verspätung (bei RMV-Bahnlinien teilweise 6 Minuten) hatten.

Sind die Busse öfter unpünktlich, muss das Busunternehmen einen Malus bezahlen. Bei einer überdurchschnittlichen Pünktlichkeit gibt es einen Bonus.

Pünktlichkeit der Buslinien 2019

Linienbündel	Linien	Pünktlichkeit 2018 (in %)	Pünktlichkeit 2019 (in %)
Bergstraße	BE1, BE2, BE3	79,41	82,59
Reinheim	RH, NH, RHX	Keine Angaben vorhanden	64,56
Darmstadt/ Vorderer Odenwald	F, K, KU, L, N, NE, O, U	78,75	81,61
Darmstadt Nord	A, AH, AIR, H, R, WX	86,26	84,93
Eberstadt/ Pfungstadt	EB, NB, P, 8N	81,58	80,35

Babenhausen*	K53, K54, K65, K66, K86	88,41	88,26
LDD Darmstadt-Odenwald**	ERB-30, 671, 678, X71, 693	93,47	89,05
LDD Darmstadt-Dieburg**	672, 673, 674, 679, X78, X74	89,02	92,21
Darmstadt/ Ober-Ramstadt	MO1, MO2, MO3	Keine Angaben vorhanden	64,62
Groß-Umstadt	GU1, GU2, GU3, GU4, ME, GA, MD	73,32	70,32
Weiterstadt	WE1, WE2, WE3, WE4	74,08	71,44

* Bei den Buslinien K53 und K54 wurden nur die von der Fa. Spahn+Roth durchgeführten Fahrten berücksichtigt.

** Angaben RMV (Regionale Linienbündel des RBNV)

Pünktlichkeit der Zuglinien 2019

Linien	Pünktlichkeit 2018 (in %)	Pünktlichkeit 2019 (in %)
S3 (Bad Soden – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	92,98	93,34
S4 (Kronberg – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	95,92	96,19
60/67/68 (Frankfurt – Darm- stadt – Mannheim/Heidel- berg)	85,41	86,80
61 (Dieburg – Ober- Roden – Buchschlag – Frank- furt)	91,15	89,45
80/81/82 (Eberbach – Erbach – Wiebelsbach – Reinheim – Darmstadt / Frankfurt)	90,57	89,43
85/86 (Wiebelsbach – Baben- hausen – Hanau – Frankfurt)	93,23	92,83
66 (Darmstadt – Pfungstadt)	96,37	94,40
75 (Aschaffenburg – Darm- stadt – Mainz – Wiesbaden)	88,44	91,35

Beurteilungen der Fahrgäste

Die Kunden konnten den Zustand der Fahrzeuge, die Pünktlichkeit der Fahrten und die Kompetenz des Fahrpersonals bewerten. Dafür wurden Schulnoten vergeben, die im Durchschnitt zwischen 1,61 für das Linienbündel Ried und 2,34 für die Bündel Darmstadt/Ober-Ramstadt und Weiterstadt lagen.

Im ersten Jahr der jeweiligen Vertragslaufzeit der Linienbündel werden Werte der Kundenzufriedenheit ermittelt. Diese Werte werden als sogenannte „Akzeptanzwerte“ für die folgenden Jahre als Grundlage für die Bonus-Malus-Bewertung verwendet. Damit lässt sich schon im zweiten Vertragsjahr ablesen, ob die Kunden mit dem Angebot noch zufriedener sind oder nicht.

Kundenzufriedenheit

Linienbündel	Note 2018	Note 2019	Akzeptanzwert
Bergstraße	2,28	2,24	2,59
Reinheim	2,32	2,37	2,37
Darmstadt/ Vorderer Odenwald	2,14	1,89	2,40
Darmstadt Nord	2,03	1,84	2,27
Eberstadt/ Pfungstadt	2,38	2,32	2,61
Babenhausen	2,15	1,88	2,15
Darmstadt/ Ober-Ramstadt	2,31	2,45	2,48
Groß-Umstadt	2,26	2,35	2,00
Weiterstadt	1,26	2,27	2,59

10-Minuten-Garantie

Neben den Kundenbefragungen und den Pünktlichkeitsmessung liefert die 10-Minuten-Garantie wichtige Ergebnisse.

2008 hat die DADINA zusammen mit anderen Nahverkehrsorganisationen in der Region die 10-Minuten-Garantie eingeführt. Seit Juni 2017 gilt diese verbundweit.

	2018	2019
Anzahl der Reklamationen	5.163	12.822
Auszahlungsbetrag	9.620	22.436,01
Nicht abgeholte Reklamationen	585	984
In Euro	877	1191,95

Einige Beschwerden mussten auch abgelehnt werden.



Vorlage-Nr.: **1506-2021/DDN** vom 25.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff:

TOP 8
Wirtschaftsplan 2022

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 15 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in Verbindung mit § 7 Nr. 4 und § 7 Nr. 5 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung der DADINA am 21.12.2021 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Pos. I Feststellungen zu Erfolgs- und Vermögensplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf 36.989.505 €

in den Aufwendungen auf 36.989.505 €

im Vermögensplan

in den Deckungsmitteln auf 680.716 €

in den Ausgaben auf 680.716€

festgesetzt.

Pos. II Festsetzung der Kreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Investitionskredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur Beschaffung von Fahrzeugen genommen werden dürfen, wird auf 282.600 € festgesetzt.

Pos. III Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2022 werden nicht veranschlagt.

Pos. IV Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 32.000.000 € festgesetzt.

Pos. V Festsetzung der Verbandsumlage

Für die Verbandsmitglieder werden für das Wirtschaftsjahr 2022 folgende Umlagen festgesetzt:

Stadt Darmstadt	11.939.784 €
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.438.387 €

Pos. VI Stellenplan/ - übersicht

Es gilt der von der Verbandsversammlung am 21.12.2021 beschlossene Stellenplan.

Pos. VII Sonstiges: Festsetzungen zur Deckungsfähigkeit der Aufträge / Kostenstellen

Folgende Kostenstellen bzw. Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig:

- 10101 (Geschäftsführung), 10102 (Verwaltung), 10104 (Marketing), 10105 (Gremien), 10106 (Verkehrsplanung), 10107 (Abschreibungen) und 10108 (Qualitätssicherung).
- 20101 HEAG mobiBus Darmstadt Nord / Darmstadt
Vorderer Odenwald
- 20102 HEAG mobiBus Bergstraße
- 20103 HEAG mobiBus Eberstadt/Pfungstadt
- 20104 HEAG mobiBus Weiterstadt
- 20105 Spahn + Roth Babenhausen
- 20106 FS Omnibus Darmstadt/Ober-Ramstadt, Reinheim
- 20107 Jungermann Groß-Umstadt
- 20108 HEAG mobilo GmbH
- 20130 Babenhausen
- 20131 Bachgau
- 20120 Shuttle On Demand Infra
- 20121 Shuttle On Demand Betrieb
- 30109 Regionalverkehr Bahn
- 30110 Regionalverkehr

Bus RMV
30111 Regionalverkehr
Bus VRN

- 40113 und -213 IK-Ausgleich OREG
40114 IK-Ausgleich LNVG
Groß-Gerau

Darmstadt, den 21.12.2021

Michael Kolmer Vor-
standsvorsitzender

Begründung:

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2021 steigt die Verbandsumlage um ca. Mio. € 6,2. Damit wird gewährleistet, dass das Verkehrsangebot im DADINA-Gebiet trotz geänderter äußerer Bedingungen auf hohem Niveau beibehalten werden kann. Des Weiteren ist es möglich, das Verkehrsangebot sowohl im Landkreis Darmstadt-Dieburg wie auch in der Stadt Darmstadt weiter zu verbessern und innovative Projekte wie den DadiLiner in Zusammenarbeit mit den Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Pilotprojekten zu realisieren. Dennoch ist der Handlungsdruck unverkennbar, die ÖPNV-Finanzierung neu zu organisieren. Damit wird die Zielsetzung einer Mobilitätswende mit einer Stärkung des ÖPNV gefestigt. Relevante Änderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Jahres 2021 sind bei folgenden Punkten gegeben:

- Strukturelle Änderungen im Zusammenhang mit der Finanzbuchhaltungsmigration vom Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Stadt Darmstadt:
 - Afa wird künftig in den Aufträgen und nicht als separater Auftrag "10107 Afa" ausgewiesen.
 - Drittmittel werden in den Aufträgen ausgewiesen (zuvor separate Aufträge)
 - Neue Auftragsnummern, gegliedert nach :
 1. Verwaltung,
 2. Verkehrsverträge (lokal),
 3. Verkehrsverträge (regional),
 4. Sonstige Abrechnungen

- Die Corona-Pandemie war ein gravierender Einschnitt auch in das ÖPNV-System und hat alle Beteiligten vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Auch wenn die Mindereinnahmen im Jahr 2020 weitgehend vom Bund und vom Land Hessen ausgeglichen wurden, so ist die DADINA gefordert, die sich neu ergebenden Finanzströme zu koordinieren und abzurechnen. Im Jahr 2022 wird davon ausgegangen, dass es keinen Ausgleich der Corona-bedingten Mindereinnahmen mehr gibt. Entsprechend erhöht sich der Finanzierungsanteil für die Gebietskörperschaften.
- Weiterhin relevanten Einfluss auf die Kostendeckung der Verkehre hat auch der seit 2020 gültige Tarifvertrag für das Hessische Omnibusgewerbe. Dadurch erhöhen sich die Fahrerlöhne im Jahr 2022 erneut deutlich. Das Land Hessen gleicht einen Teil der Mehrkosten aus, allerdings in einem geringeren Maße als ursprünglich angenommen. Auch die Dieselpreise steigen zurzeit deutlich.
- Mit Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnlinie zur TU-Lichtwiese wird das Verkehrsangebot auf den Straßenbahnlinien der HEAG mobilo deutlich ausgeweitet. Über den Wirtschaftsplan der DADINA wird der sich daraus ergebende Finanzierungsanteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg abgebildet. Ergänzend zum neuen Angebot auf den Straßenbahnlinien wird es deutliche Verbesserungen bei den Buslinien im Stadtgebiet der Stadt Darmstadt u. a. in Richtung eines 10-Minuten-Taktes geben. Die daraus resultierenden höheren Bestellkosten werden über die DADINA finanziert und mit der Stadt Darmstadt abgerechnet.
- Die Neuvergabe des Linienbündels "Babenhausen" mit den beiden Losen "Babenhausen" und "Bachgau" an die Firma Jungermann aus Groß-Umstadt ermöglicht es, den Stadtverkehr innerhalb der Stadt Babenhausen zu verdichten und die neue Linie BG1 von Rodgau-Dudenhofen ins bayerische Kleinwallstadt einzurichten und somit vier regional bedeutende Schienenverkehrslinien miteinander zu verbinden. Weitere Angebotsverbesserungen gibt es im regionalen Busverkehr auf der Schnellbuslinie X71 zwischen Wiebelsbach, Groß-Umstadt und Darmstadt, deren Taktfrequenz deutlich erhöht wird, und der neuen Schnellbuslinie X69, welche von Reichelsheim über Groß-Bieberau nach Darmstadt geführt wird.
- Der DadiLiner soll in Zusammenarbeit mit den Landkreiskommunen in Pilotprojekten realisiert werden. Dann werden die Kleinbusse mit Elektroantrieb ein Zusatzangebot zum Linienverkehr darstellen. Die Fahrten können per App oder telefonisch gebucht werden. Das Shuttle-on-Demand-System hat Auswirkungen auf verschiedene Kostenstellen und Aufträge des Wirtschaftsplans. Der in der Stadt Darmstadt verkehrende HeinerLiner wird direkt zwischen der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo abgerechnet.
- Weiter fortgeführt wird im Jahr 2022 der Haltestellenausbau im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg und es sind Ausbaumaßnahmen der vergangenen Jahre abzurechnen. Die DADINA koordiniert den

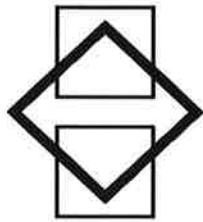
Haltestellenausbau für die Landkreiskommunen und rechnet die Haltestellen nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises ab. Der Zeitraum zwischen Bauausführung und Abrechnung mit den Landkreiskommunen wird von der DADINA finanziert.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Beschluss über den Wirtschaftsplan 2022 unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt steht.

Nach den aktuellen Entwicklungen auf der Bundesebene sind zwischenzeitlich die Chancen für einen Corona-Rettungsschirm für 2022 deutlich gestiegen. Es ist aber noch nicht bekannt, welcher Anteil der Corona-bedingten Mindereinnahmen ausgeglichen wird. Deshalb soll der Wirtschaftsplan in der vorliegenden Fassung belassen werden. Wenn sich die Höhe der Corona-Ausgleichszahlungen konkretisiert, kann noch in der ersten Jahreshälfte ein Nachtragswirtschaftsplan mit einer verminderten Umlage für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg vorgelegt werden.

Anlagen:

- Wirtschaftsplan 2022
- Liquiditätsplanung 2022



DADINA

**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**

Wirtschaftsplan 2022

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
I.	Beschluss Wirtschaftsplan	3-4
II.	Vorbericht	5
III.	Erfolgsplan	6
IV.	Gewinn- und Verlustrechnung	7
V.	Erläuterung Erfolgsplan	8-42
VI.	Vermögensplan	43
VII.	Finanzplan	44
VIII.	Stellenplan	45
IX.	Abkürzungsverzeichnis	46-47

I. Beschluss Wirtschaftsplan 2022

Aufgrund des § 15 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in Verbindung mit § 7 Nr. 4 und § 7 Nr. 5 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung der DADINA am 21.12.2021 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Pos. I Feststellungen zu Erfolgs- und Vermögensplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	36.989.505 €
in den Aufwendungen auf	36.989.505 €

im Vermögensplan

in den Deckungsmitteln auf	680.716 €
in den Ausgaben auf	680.716 €

festgesetzt.

Pos. II Festsetzung der Kreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Investitionskredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur Beschaffung von Fahrzeugen genommen werden dürfen, wird auf 282.600 € festgesetzt.

Pos. III Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2022 werden nicht veranschlagt.

Pos. IV Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 32.000.000 € festgesetzt.

Pos. V Festsetzung der Verbandsumlage

Für die Verbandsmitglieder werden für das Wirtschaftsjahr 2022 folgende Umlagen festgesetzt:

Stadt Darmstadt	11.939.784 €
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.438.387 €

Pos. VI Stellenplan/ - übersicht

Es gilt der von der Verbandsversammlung am 21.12.2021 beschlossene Stellenplan.

Pos. VII Sonstiges: Festsetzungen zur Deckungsfähigkeit der Aufträge / Kostenstellen

Folgende Kostenstellen bzw. Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig:

- 10101 (Geschäftsführung), 10102 (Verwaltung), 10104 (Marketing), 10105 (Gremien), 10106 (Verkehrsplanung), 10107 (Abschreibungen) und 10108 (Qualitätssicherung).
- 20101 HEAG mobiBus Darmstadt Nord / Darmstadt Vorderer Odenwald
- 20102 HEAG mobiBus Bergstraße
- 20103 HEAG mobiBus Eberstadt/Pfungstadt
- 20104 HEAG mobiBus Weiterstadt
- 20105 Spahn + Roth Babenhausen
- 20106 FS Omnibus Darmstadt/Ober-Ramstadt, Reinheim
- 20107 Jungermann Groß-Umstadt
- 20108 HEAG mobilo GmbH
- 20130 Babenhausen
- 20131 Bachgau

- 20120 Shuttle On Demand Infra
20121 Shuttle On Demand Betrieb

- 30109 Regionalverkehr Bahn
30110 Regionalverkehr Bus RMV
30111 Regionalverkehr Bus VRN

- 40113 und -213 IK-Ausgleich OREG
40114 IK-Ausgleich LNVG Groß-Gerau

Darmstadt, den 21.12.2021

Michael Kolmer
Vorstandsvorsitzender

II. Vorbericht

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2021 steigt die Verbandsumlage um ca. Mio. € 6,2. Damit wird gewährleistet, dass das Verkehrsangebot im DADINA-Gebiet trotz geänderter äußerer Bedingungen auf hohem Niveau beibehalten werden kann. Des Weiteren ist es möglich, das Verkehrsangebot sowohl im Landkreis Darmstadt-Dieburg wie auch in der Stadt Darmstadt weiter zu verbessern und innovative Projekte wie den DadiLiner in Zusammenarbeit mit den Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Pilotprojekten zu realisieren. Dennoch ist der Handlungsdruck unverkennbar, die ÖPNV-Finanzierung neu zu organisieren. Damit wird die Zielsetzung einer Mobilitätswende mit einer Stärkung des ÖPNV gefestigt. Relevante Änderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Jahres 2021 sind bei folgenden Punkten gegeben:

- Strukturelle Änderungen im Zusammenhang mit der Finanzbuchhaltungs-Migration vom Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Stadt Darmstadt:
 - Afa wird künftig in den Aufträgen und nicht als separater Auftrag "10107 Afa" ausgewiesen.
 - Drittmittel werden in den Aufträgen ausgewiesen (zuvor separate Aufträge)
 - Neue Auftragsnummern gegliedert nach : 1. Verwaltung,
 - 2. Verkehrsverträge (lokal),
 - 3. Verkehrsverträge (regional),
 - 4. Sonstige Abrechnungen
- Die Corona-Pandemie war ein gravierender Einschnitt auch in das ÖPNV-System und hat alle Beteiligten vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Auch wenn die Mindereinnahmen im Jahr 2020 weitgehend vom Bund und vom Land Hessen ausgeglichen wurden, so ist die DADINA gefordert, die sich neu ergebenden Finanzströme zu koordinieren und abzurechnen. Im Jahr 2022 wird davon ausgegangen, dass es keinen Ausgleich der Corona-bedingten Mindereinnahmen mehr gibt. Entsprechend erhöht sich der Finanzierungsanteil für die Gebietskörperschaften.
- Weiterhin relevanten Einfluss auf die Kostendeckung der Verkehre hat auch der seit 2020 gültige Tarifvertrag für das Hessische Omnibusgewerbe. Dadurch erhöhen sich die Fahrerlöhne im Jahr 2022 erneut deutlich. Das Land Hessen gleicht einen Teil der Mehrkosten aus, allerdings in einem geringeren Maße als ursprünglich angenommen. Auch die Dieselpreise steigen zurzeit deutlich.
- Mit Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnlinie zur TU-Lichtwiese wird das Verkehrsangebot auf den Straßenbahnlinien der HEAG mobilo deutlich ausgeweitet. Über den Wirtschaftsplan der DADINA wird der sich daraus ergebende Finanzierungsanteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg abgebildet. Ergänzend zum neuen Angebot auf den Straßenbahnlinien wird es deutliche Verbesserungen bei den Buslinien im Stadtgebiet der Stadt Darmstadt u. a. in Richtung eines 10-Minuten-Taktes geben. Die daraus resultierenden höheren Bestellkosten werden über die DADINA finanziert und mit der Stadt Darmstadt abgerechnet.
- Die Neuvergabe des Linienbündels "Babenhausen" mit den beiden Losen "Babenhausen" und "Bachgau" an die Firma Jungermann aus Groß-Umstadt ermöglicht es, den Stadtverkehr innerhalb der Stadt Babenhausen zu verdichten und die neue Linie BG1 von Rodgau-Dudenhofen ins bayerische Kleinwallstadt einzurichten und somit vier regional bedeutende Schienenverkehrslinien miteinander zu verbinden. Weitere Angebotsverbesserungen gibt es im regionalen Busverkehr auf der Schnellbuslinie X71 zwischen Wiebelsbach, Groß-Umstadt und Darmstadt, deren Taktfrequenz deutlich erhöht wird, und der neuen Schnellbuslinie X69, welche von Reichelsheim über Groß-Bieberau nach Darmstadt geführt wird.
- Der DadiLiner soll in Zusammenarbeit mit den Landkreiskommunen in Pilotprojekten realisiert werden. Dort werden Kleinbusse mit Elektroantrieb ein Zusatzangebot zum Linienverkehr darstellen. Die Fahrten können per App oder telefonisch gebucht werden. Das Shuttle-on-Demand-System hat Auswirkungen auf verschiedene Kostenstellen und Aufträge des Wirtschaftsplans. Der in der Stadt Darmstadt verkehrende HeinerLiner wird direkt zwischen der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo abgerechnet.
- Weiter fortgeführt wird im Jahr 2022 der Haltestellenausbau im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg und es sind Ausbaumaßnahmen der vergangenen Jahre abzurechnen. Die DADINA koordiniert den Haltestellenausbau für die Landkreiskommunen und rechnet die Haltestellen nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises ab. Der Zeitraum zwischen Bauausführung und Abrechnung mit den Landkreiskommunen wird von der DADINA finanziert.

III. Erfolgsplan

Ergebnis der Kostenstellen / Aufträge

Auftrag	Bezeichnung	Aufwand WP 2022 in €	Aufwand WP 2021 in €	Aufwand Ist 2019 in €	Seite	Anteil Stadt Darmstadt in €	Anteil Lk Darmstadt- Dieburg in €
10101	Geschäftsführung	1.150	1.100	668	8	575	575
10102	Verwaltung	231.500	205.500	262.028	9-10	98.950	132.550
10103	Personal	889.210	960.000	765.925	11	442.917	446.293
10104	Marketing	209.200	238.500	144.453	12-13	104.600	104.600
10105	Gremien	25.000	24.000	26.492	14	12.500	12.500
10106	Verkehrsplanung	229.150	292.000	82.216	15	96.000	133.150
10107	Abschreibungen	0	190.360	15.294	16	0	0
10108	Qualitätssicherung	42.000	32.000	-4.511	17-18	23.942	18.058
20101	HEAGmB, DA Nord / DA V. Odw.	10.028.333	5.577.555	3.451.587	19-20	7.852.809	2.175.524
20102	HEAGmB, Bergstraße	975.379	816.000	655.044	21	148.399	826.980
20103	HEAGmB, Eberstadt/Pfungstadt	1.420.064	1.262.000	1.208.157	22	963.567	456.497
20104	HEAGmB, Weiterstadt	1.400.253	855.000	443.166	23	485.424	914.829
20105	Spahn+Roth, Babenhausen	0	410.000	331.950	24	0	0
20106	FSO, DA/Ober-Ramstadt Reinheim	2.436.139	1.960.000	1.370.806	25	660.590	1.775.549
20107	Jungermann, Groß-Umstadt	671.973	640.000	525.420	26	0	671.973
20108	HEAGmobilo, STRAB	856.000	256.000	255.273	27	94.600	761.400
20120	Shuttle-On-Demand Infra	60.526	100.000	0	28	0	60.526
20121	Shuttle-On-Demand Betrieb	89.765	601.640	0	29	0	89.765
20130	Jungermann, Babenhausen	837.019	0	0	30	0	837.019
20131	Jungermann, Bachgau	156.210	0	0	31	0	156.210
30109	Regionalverkehr Bahn	1.387.000	1.387.000	1.368.500	32	545.000	842.000
30110	Regionalverkehr Bus RMV	715.000	676.000	592.381	33	221.010	493.990
30111	Regionalverkehr Bus VRN	26.000	24.000	21.166	34	0	26.000
40112	Jugendleitercard	2.000	2.000	589	35	1.000	1.000
40113	IK-Ausgleich OREG	0	0	9.084	36	0	0
40114	IK-Ausgleich LNVG GG	250.000	250.000	100.000	37	170.000	80.000
40115	Haltestellen	440.000	387.000	231.695	38	20.000	420.000
40116	Fahrwege	3.500	3.500	4.019	39	0	3.500
40117	Mindereinnahmen VRN-Tarif	0	0	509	40	0	0
40118	Diverse Tarifsубventionen	0	0	18.840	41	0	0
40119	Stadtbus Ober-Ramstadt	0	0	0	42	0	0
DNV990140	Drittmittel IKH (4102)	0	0	-35.921	-	0	0
DNV990170	Drittmittel §45a PBefG (4103)	-4.200	0	10.873	-	-2.100	-2.100
DNV990250	Drittmittel HIA (4104)	0	0	0	-	0	0
DNV990260	Drittmittel Corona (4105)	0	0	0	-	0	0
DNV990270	Verrechnung LZS (4106)	0	0	0	-	0	0
50403	EAV / Lokalisierungsbonus	0	0	-186.541	-	0	0
SUMME	= Umlage GKS	23.378.171	17.151.155	11.669.160		11.939.784	11.438.387

IV. Gewinn- und Verlustrechnung

Pos.	Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2022 in €	Summe Wirtschaftsplan 2022 in €	Wirtschaftsplan 2021 in €	Summe Wirtschaftsplan 2021 in €
1	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	36.888.672		34.679.453	
2	sonstige betriebliche Erträge	4.000		4.000	
3	Summe Verwaltungserträge		36.892.672		34.683.453
4	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besondere Finanzeinnahme	26.833		97.000	
5	Summe Steuer- und Transfererträge		26.833		97.000
6	Gesamtertrag Verwaltungstätigkeit		36.919.505		34.780.453
7	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.000		8.000	
8	Aufwendungen für bezogene Waren	22.500		27.500	
9	Summe bezogene Waren und Leistungen		30.500		35.500
10	Löhne, Gehälter, Bezüge, Vergütungen	711.668		778.000	
11	Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	177.867		198.500	
12	Summe Personalaufwand		889.535		976.500
13	Abschreibungen	95.716	95.716	300.360	300.360
14	sonstige Personalaufwendungen	27.000		27.000	
15	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	35.933.654		33.489.242	
16	Aufwendungen für Kommunikation	9.100		9.100	
17	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	4.000		4.750	
18	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		35.973.754		33.530.092
19	Gesamtaufwand Verwaltungstätigkeit		36.989.505		34.842.452
20	Ergebnis Verwaltungstätigkeit		-70.000		-62.000
21	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	
22	Zinsen und sonstige Aufwendungen	-70.000		-62.000	
23	Finanzergebnis		70.000		62.000
24	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0		0

V. Erläuterung Erfolgsplan

Kostenstelle: 10101 Geschäftsführung

D0101

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Eigenanteil Diensthandy	4699	0	0	0
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
Abschreibungen	5710	50	0	46
sonst. Inanspruchn.	5470	100	100	0
ZVK Angestellte	5671	0	0	0
Fahrtkostenerstatt.	5960	0	0	0
Bücher/Zeitschriften	5931	0	0	35
Telefonkosten	5941	600	600	575
Gästebewirtung	5961	300	300	13
Werbung / Geschenke	5962	100	100	0
Summe		1.150	1.100	668
Ergebnis		1.150	1.100	668
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt				
		575	550	334
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg				
		575	550	334

Erläuterung

Mit diesen Mitteln werden weitgehend die Repräsentationsaufgaben des Vorstandes und der Geschäftsführung finanziert. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es, bis auf den Ausweis der Afa, keine Änderung des Wertansatzes.

Kostenstelle: 10102 Verwaltung

D0102

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
sonst. Umsatzerlöse	4699	0	0	3.445
üb.sonst.betr.Ertr.	4999	0	0	0
Mahngebühren	4219	0	0	75
Bankzinsen	4990	0	0	0
Auflös. Sopo Invzuw.	4900	0	0	0
Summe		0	0	3.520
Aufwendungen				
Stromkosten	5400	8.000	8.000	7.066
MA Einricht./Ausst.	5982	250	250	328
Verwaltungskostenerstattung Lk/HEAG	5470	50.000	45.000	43.931
Aufw. nach dem KSVG	5471	0	0	252
Wartungskosten	5472	4.500	4.500	1.779
Fremdreinigung	5473	8.000	8.000	5.064
Mieten, Pachten	5910	55.000	55.000	50.029
Gebühren/Beiträge	5911	250	250	233
Bankspesen	6519	8.000	8.000	6.661
Steuerberatung u.ä.	5970	25.000	25.000	25.896
betriebswirtschaftliche Beratung u. ä.	5970	15.000	15.000	0
andere Beratungen	5970	15.000	15.000	6.109
Aufwandsentschäd.	5991	500	500	0
sonst. Inanspruchn.	5470	45.000	45.000	11.691
Büromaterial/Druck.	5930	9.000	9.000	7.882
Bücher/Zeitschriften	5931	4.000	4.000	2.654
Porto/Versand	5940	4.000	4.000	2.557
Telefonkosten	5941	7.500	7.500	7.264
öff. Bekanntmachung	5950	5.000	5.000	1.357
Gästebewirtung	5961	0	0	1.485
Werbung / Geschenke	5962	500	500	3
sonst. Versicherung	5920	7.000	7.000	3.678
Mitgliedsbeiträge	5912	2.000	2.000	1.901
Lizenz Fahrplan-Software	5470	10.000	0	0
kalkulatorische Afa	5710	5.000	7.000	2.717
Afa BGA, EDV	5710	9.000	0	0
Zugang GWG	5710	4.000	0	0
Zahlungsdifferenzen (Kleinbeträge Zahlungs	5999	0	0	-1
Zinsen Kassenkredite	6510	-70.000	-70.000	42.012
Summe		231.500	205.500	265.548
Ergebnis		231.500	205.500	262.028
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		98.950	152.070	193.901
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		132.550	53.430	68.127

Erläuterung

Unter der Kostenstelle "Verwaltung" werden diverse Ausgaben zusammengefasst: Neben den Verwaltungskosten (z.B. Büromaterial) werden hier auch die Kosten für externe Leistungen z.B. das Management der Drucker-Fahrgeldeinnahmen sowie die Kosten für die Betreuung der EDV-Anlage und der Personalabrechnung aufgeführt. Ab 2022 werden die zuvor vom Landkreis Darmstadt-Dieburg erbrachten Dienstleistungen der Finanzverwaltung an die Stadt Darmstadt übertragen. Die Serviceleistungen Verbundverkehr werden weiterhin von der HEAG mobilo erbracht.

Die Kosten zur Prüfung des Jahresabschlusses wurden in gleicher Höhe fortgeschrieben. Der Wertansatz "betriebswirtschaftliche Beratungen" bleibt ebenfalls auf Vorjahresniveau. Ab 2023 soll ein neues Fahrplansoftware zum Einsatz kommen, hierfür werden für vorbereitende Arbeiten in 2022 10 T€ veranschlagt.

Da sich die Zinsen für die Liquiditätskredite weiterhin auf einem negativen Niveau bewegen, konnten Einnahmen (70 T€) aus Negativzinsen angesetzt werden. Diese werden im Verhältnis 74:26 zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verteilt.

Die Umlage der Aufwendungen erfolgt im Verhältnis 50:50 zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Der Liquiditätsbedarf der DADINA wird sich für 2022 auf Mio. € 32,0 vermindern.

Kostenstelle: 10103 Personal
 D0103

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
SOD-Anteil Gemeinden (50%)	4201	3.375	0	0
sonst. Umsatzerlöse	4699	20.750	40.000	11.833
davon:				
<i>Abrechnung Jobticket</i>	4699	15.000	15.000	11.833
<i>SOD-Fördermittel</i>	4699	5.750	25.000	0
Eigenanteil Jobticke	4901	3.000	3.000	2.984
periodenfremde Ertr.	4999	0	0	0
Summe		27.125	43.000	14.817
Aufwendungen				
Vergütungen Angest.	5510	0	0	-1.379
Vergütungen Besch.	5511	596.205	665.000	502.208
Weihnachtsgeld Besch	5512	50.763	56.000	29.046
Leistungsprämien	5513	19.700	22.000	9.826
Aushilfskräfte Verg.	5514	0	0	500
sonst. Beschäftigte	5515	45.000	35.000	54.946
SV-Anteil Angest.	5610	0	0	-265
SV-Anteil Beschäf.	5611	0	0	93.401
SV-Anteil Einmal.	5612	0	0	4.529
SV-Anteil Sonstige	5613	126.490	141.000	9.613
ZVK Angestellte	5671	0	0	-121
Beiträge zur ZVK Beschäftigte	5672	0	0	44.639
Beiträge zur ZVK sonstige Beschäftigte	5673	50.677	56.500	4.586
Fahrtkostenerstatt.	5960	4.000	4.000	3.579
Fort-/Weiterbildung	5980	2.000	2.000	756
Belegschaftsveranst.	5981	1.000	1.000	987
übr.sonst.Pers.aufw.	5989	20.000	20.000	21.347
Gebühren/Beiträge	5911	500	500	0
sonst. Inanspruchn.	5470	0	0	1.955
Büromaterial/Druck.	5930	0	0	50
Bücher/Zeitschriften	5931	0	0	226
Porto/Versand	5940	0	0	87
Reisekosten	5950	0	0	228
Summe		916.335	1.003.000	780.742
Ergebnis		889.210	960.000	765.925
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		442.918	455.000	382.962
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		446.293	505.000	382.962

Erläuterung

Die Personalkosten reduzieren sich um ca. 70 T€. Dies resultiert u. a. aus dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin zum Februar 2022 und einer Altersteilzeitregelung. Die entfallenen Personalstunden werden durch Ausweitungen der tariflichen Arbeitszeit bei einer Mitarbeiterinnen sowie der Erhöhung der Anzahl von Aushilfen für den Betrieb der Mobilitätszentrale teilweise kompensiert. Generell wird für alle Mitarbeiter*innen von einer Gehaltssteigerung von 0,75 % ausgegangen.

Für die Projektierung "Shuttle-On-Demand" wird zum Juli 2022 eine neue bis Ende 2024 befristete halbe Stelle geschaffen. Hierfür sind Aufwendungen in Höhe von T€ 13 vorgesehen, die auch in den Kosten der Pilotprojekte, die von der DADINA und den beteiligten Kommunen finanziert werden, enthalten sind. Zur Finanzierung dieser Stelle leistet der Bund einen Zuschuss.

Kostenstelle: 10104 Marketing

D0104

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
sonst. Umsatzerlöse	4699	21.000	21.000	25.919
davon:				
<i>Anzeige Fahrplanbuch</i>		0	0	847
<i>Verkauf Fahrplanbuch</i>		0	0	2.523
<i>Zuschuss RMV Fahrplanbuch</i>		15.000	15.000	15.504
<i>Kostenbeteiligung Mobilitätszentrale</i>		5.000	5.000	0
<i>Kostenbeteiligung div. Marketingaktivitäten</i>		0	0	0
<i>Sonstiges</i>		1.000	1.000	7.044
periodenfremde Ertr.	4999	0	0	4.979
Auflös. Sopo Invzuw.	4900	0	0	693
Summe		21.000	21.000	31.591
Aufwendungen				
Aufw. nach dem KSVG	5471	10.000	15.000	8.231
Beiträge KSVG	5670	700	1.000	304
Wartungskosten	5472	10.000	15.000	803
Afa Umbau Mobi	5710	8.000	10.000	1.373
Mieten, Pachten	5910	12.000	12.000	10.800
Steuerberatung u.ä.	5970	1.000	1.000	0
sonst. Inanspruchn.	5470	185.000	202.000	150.179
davon:				
<i>allgemeine Marketingaktionen</i>		35.000	40.000	19.328
<i>Betrieb Mobilitätszentrale</i>		6.000	8.000	3.762
<i>betriebl. und schul. Mobilitätsmanagement</i>		10.000	13.000	11.171
<i>Busbeklebung</i>		16.000	20.000	9.594
<i>Fahrgastinformation</i>		20.000	20.000	23
<i>Fahrgelderstattungen</i>		2.000	2.000	0
<i>Fahrplanprodukte</i>		60.000	65.000	81.630
<i>Marktforschung</i>		1.000	1.000	1.044
<i>Schaltung Anzeigen</i>		15.000	15.000	13.690
<i>Sonstiges</i>		9.000	11.000	1.554
<i>Verkauf Rheim Main Card</i>		5.000	5.000	5.942
<i>Vertriebskosten MobiTick</i>		0	1.000	1.400
<i>Wartung Kontrollinfrastruktur E-Ticket</i>		1.000	1.000	1.042
<i>Jubiläum DADINA</i>		5.000	0	0
Büromaterial/Druck.	5930	0	0	1.196
Bücher/Zeitschriften	5931	0	0	40
Porto/Versand	5940	0	0	227
Telefonkosten	5941	1.000	1.000	722
Gästebewirtung	5961	500	500	180
Mitgliedsbeiträge	5912	2.000	2.000	1.988
periodenfremde Aufwendungen	5840	0	0	0
Summe		230.200	259.500	176.043
Ergebnis		209.200	238.500	144.453
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		104.600	119.250	72.226
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		104.600	119.250	72.226

Erläuterung

Es gibt folgende Veränderungen bei den geplanten Erträgen / Aufwendungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2021:

Die Aufwendungen nach Künstlersozialkasse sinken analog zu den beauftragten Dienstleistung für die grafische Gestaltung von Online- und Printmedien.

Die Kosten für Hosting und Betreuung der interaktiven Karte werden mit 10 T€ angesetzt.

Für Abschreibungen aus der baulichen Modernisierung der Mobilitätszentrale (2020) werden mit 8 T€ berücksichtigt.

Die Kostenansätze im Bereich Marketing sind etwas geringer angesetzt als im Vorjahr.

Neben dem 25-jährigen Jubiläum der DADINA in 2022, wird die Geschäftsstelle allgemeine Marketingaktionen wie die Einführung des neuen Buskonzeptes in Darmstadt zusammen mit der HEAG mobilo bewerben. Dazu zählt auch die Herausgabe von Bereichsfahrplanheften für die Stadt Darmstadt, die Bergstraße und den Bereich Darmstadt.

Unterstützende Maßnahmen zur Einführung der Schnellbuslinie BG1 im neuen Linienbündel Babenhausen-Bachgau werden ebenfalls realisiert.

Weiterhin sind Mittel vorgesehen für allgemeine Projekte bezüglich der Verkehrswende und Öffentlichkeitskampagnen wie auch konkrete Werbemaßnahmen zum DadiLiner und zu Straßenbahnprojekten.

Kostenstelle: 10105 Gremien

D0105

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
sonst. Umsatzerlöse	4699	0	0	0
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
MA Einricht./Ausst.	5982	0	0	4
Mieten, Pachten	5910	300	300	0
Aufwandsentschäd.	5991	22.000	21.500	19.598
sonst. Inanspruchn.	5470	500	500	468
Büromaterial/Druck.	5930	500	0	2
öff. Bekanntmachung	5950	1.000	1.000	3.304
Gästebewirtung	5961	700	700	2.772
Werbung / Geschenke	5962	0	0	300
periodenfremde Aufwendungen	5840	0	0	45
Summe		25.000	24.000	26.492
Ergebnis		25.000	24.000	26.492
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		12.500	12.000	13.246
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		12.500	12.000	13.246

Erläuterung

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten für die Arbeit im Bereich Gremien um ca. 4% erhöhen.

Kostenstelle: 10106 Verkehrsplanung
 D0106

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
SOD-Anteil Gemeinden (50%)	4201	37.150	0	0
Projektierung "Shuttle-On-Demand"	4699	20.700	100.000	0
Summe		57.850	100.000	0
Aufwendungen				
Aufw. nach dem KSVG	5471	0	0	118
Steuerberatung u.ä.	5970	0	0	3.754
andere Beratungen	5970	0	0	15.054
sonst. Inanspruchn.	5470	287.000	392.000	63.291
davon:				
<i>Abfinanzierung bereits erstellte Gutachten</i>	5470	30.000	30.000	23.461
<i>Betriebsbeobachtungen und Sonstiges</i>	5470	2.000	2.000	0
<i>Fortschreibung Nahverkehrsplan</i>	5470	0	0	0
<i>Gutachten Darmstadt - Groß-Zimmern</i>	5470	10.000	10.000	0
<i>Neue Gutachten Verkehrsplanung</i>	5470	40.000	40.000	46.593
<i>Projektierung "Shuttle-On-Demand"</i>	5470	95.000	200.000	3.754
<i>Straßenbahn Weiterstadt</i>	5470	10.000	10.000	8.407
<i>Untersuchung emissionsfreie Busse</i>	5470	40.000	40.000	0
<i>Verlängerung Straßenbahn Griesheim</i>	5470	30.000	20.000	0
<i>Gutachten Luisenplatz</i>	5470	30.000	40.000	0
<i>Afa Software QMS</i>		0	0	0
		287.000	392.000	82.216
Ergebnis		229.150	292.000	82.216
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		96.000	46.000	41.108
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		133.150	246.000	41.108

Erläuterung

Für die Projektierung "Shuttle-On-Demand" sind an dieser Stelle 21 T€ an Fördermitteln und 95 T€ an Aufwendungen enthalten. Die beteiligten Kommunen und der Landkreis tragen die verbleibenden Projektkosten jeweils zu 50%.

Um flexibel auf Planungsanforderungen wie z. B. die Untersuchung neuer Verkehrskonzepte reagieren zu können, wird für neue Gutachten eine Position von 40 T€ berücksichtigt.

Für Beratungsaufwand der Projekte Straßenbahn Weiterstadt und Groß-Zimmern werden jeweils 10 T€, für die Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Straßenbahn Griesheim-West/Riedstadt 30 T€ angesetzt.

Durch die neue Clean-Vehicle-Richtlinie gibt die EU für Neuvergaben bestimmte Einsatzquoten von emissionsfreien Bussen vor. Für die DADINA ist dies für Vergaben ab dem Jahr 2025 relevant, da dann die aktuellen Verkehrsverträge auslaufen. Es soll jetzt in einem Gutachten untersucht werden, wie die Konversion zu emissionsfreien Bussen erfolgen kann.

Für ein Gutachten zur Entlastung des Luisenplatz werden Aufwendungen in Höhe von 30 T€ berücksichtigt.

Beim "Shuttle-On-Demand" trägt der Landkreis 100% des Ergebnisses, die übrigen Kosten im Verhältnis 50:50 zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg umgelegt.

Kostenstelle: 10107 Abschreibungen

D0107

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Auflös. Sopo Invzuw.	4900	0	97.000	165
Summe		0	97.000	165
Aufwendungen D0107				
Zugang GWG	5710	0	4.000	0
Afa	5710	0	283.360	15.459
davon:				
Afa Hst.-schilder		0	3.000	5.123
Afa BGA, EDV		0	9.000	10.336
Afa Software QMS		0	0	0
20220 SOD Infrastruktur		0	271.360	0
Summe		0	287.360	15.459
Ergebnis		0	190.360	15.294
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	7.100	3.168
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	183.260	12.126

Erläuterung

Bei der DADINA wurden bis 2021 Abschreibungen entweder direkt auf der Kostenstelle "Abschreibungen" oder auf den weiteren Kostenstellen D0101-D0104 berücksichtigt.

Ab 2022 werden Abschreibungen nur noch auf dem sachlich zuzuordnenden Auftrag erfasst, die Kostenstelle "Abschreibungen" entfällt künftig.

Es ergibt sich folgende Umlage:

Position	Prognose Jahr 2022	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €	Kostenumlage Stadt Darm- stadt in €
Ertrag Auflösung Sonderposten	0	0	0
Aufwand Bildung Afa Haltestellenschilder	0	0	0
Aufwand Afa Software QMS	0	0	0
Aufwand Afa BGA, GWG	0	0	0
DNV020120 SOD Infrastruktur	0	0	0
SUMME	0	0	0

Kostenstelle: 10108 Qualitätssicherung

D0108

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
sonst. Umsatzerlöse (Malus)	4699	30.000	30.000	148.007
periodenfremde Ertr.	4999	0	0	0
Zahlungsdifferenzen	0	0	0	0
Vorabzug EAV Kundengarantien	4699	0	150.000	0
Summe		30.000	180.000	148.007
Aufwendungen				
sonst. Inanspruchn.	5470	72.000	212.000	143.496
davon:				
<i>Kundenbefragungen Bus</i>	5470	25.000	20.000	29.322
<i>Kundenbefragungen Straßenbahn</i>	5470	35.000	30.000	0
<i>Kundengarantien</i>	5470	10.000	160.000	114.173
<i>Bonuszahlungen</i>	5470	2.000	2.000	0
<i>Sonstiges</i>	5470	0	0	0
Summe		72.000	212.000	143.496
Ergebnis		42.000	32.000	-4.511
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		23.942	16.799	-2.368
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		18.058	15.201	-2.143

Erläuterung

Das Qualitätsmanagement der DADINA besteht aus den Bausteinen "Kundengarantien" und "Qualitätserfassung der erbrachten Verkehrsleistung". Es werden Qualitätserhebungen für alle lokalen Linienbündel durchgeführt.

1. Linienbündel Darmstadt Nord und Darmstadt / Vorderer Odenwald der HEAG mobiBus.
2. Linienbündel Bergstraße (BE1, BE2 und BE3).
3. Linienbündel Darmstadt-Eberstadt (EB, P, PE, PG und 8N).
4. Linienbündel Weiterstadt (WE1, WE2, WE3 und WE4).
5. Linienbündel Reinheim und DA/Ober-Ramstadt (RH, NHX, MO1, MO2, MO3 und MO4).
6. Linienbündel Groß-Umstadt (GA, GU1, GU2, GU3, GU4, MD und ME).
7. Linienbündel Straßenbahn HEAG mobilo
8. Linienbündel Babenhausen (BA1, BA2, BA3 und BA4).
9. Linienbündel Bachgau (BG1, BG2 und BG3).

Die Kundengarantien sind an den Fahrgast gerichtet. Dieser kann ab einer verspäteten Ankunft von mehr als zehn Minuten das Fahrgeld bzw. einen Teil davon erstattet bekommen.

Die Erstattungen werden über die EAV abgerechnet, auf die Verrechnung eines Vorabzugs wird ab 2022 verzichtet.

Die Umlage der Kosten für die Betriebsbeobachtungen erfolgt nach dem Anteil der Gebietskörperschaften an der Betriebsleistung des jeweiligen Linienbündels.

Die Kundenbefragungen bei der Straßenbahn sollen zukünftig ebenfalls über die DADINA durchgeführt werden.

Der Anteil der Gebietskörperschaften an der Betriebsleistung des jeweiligen Linienbündels ist ebenfalls die Basis der abzurechnenden Bonus- bzw. Maluszahlungen (siehe Tabelle)

Position	Schlüssel in % des LK	Prognose Ergebnis 2022	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €
sonst. Umsatzerlöse (Malus)	0,40	-30.000	-18.000	-12.000
Kundengarantien	0,50	10.000	5.000	5.000
Bonuszahlungen	0,50	2.000	1.000	1.000
Betriebsüberwachung:	0,00			
Darmstadt Nord + DA / Vorderer Odenwald	0,25	5.253	3.955	1.298
Bündel Bergstraße	1,00	1.809	0	1.809
Bündel Darmstadt-Eberstadt	0,69	1.684	526	1.158
Bündel Weiterstadt	0,60	2.321	928	1.393
Bündel Reinheim + Darmstadt / Ober- Ramstadt	0,67	3.541	1.180	2.361
Bündel Groß-Umstadt	1,00	2.345	0	2.345
Bündel Babenhausen	1,00	1.226	0	1.226
Bündel Bachgau	0,25	1.226	920	307
GG	0,61	5.595	2.182	3.413
Straßenbahn	0,25	35.000	26.250	8.750
SUMME		42.000	23.942	18.058

20101 HEAG mobiBus Darmstadt Nord / Darmstadt Vorderer Odenwald

Linien A, AH, AIR, F, FU, G, H, K, KU, L, N, NE, O, R und WX

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Zuschüsse privater Dritter	4201	182.500	182.500	343.725
IK-Ausgleich KVG Offenbach Linie U	4101	85.000	85.000	55.133
Endabrechnung Verkehrsvertrag Vorjahre	4101	-	-	0
Summe Drittmittel		3.155.879	0	0
Summe		3.423.379	267.500	398.858
Aufwendungen				
Abrechnung Verkehrsvertrag		13.451.712	5.845.055	3.850.445
Ergebnis		10.028.333	5.577.555	3.451.587
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		7.852.809	4.358.773	2.679.968
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		2.175.524	1.218.782	771.619

Erläuterung

Der Anstaz der Zuschüsse Drittter bleibt 2022 konstant.

Die Linienbündel "Darmstadt Nord" und "Darmstadt / Vorderer Odenwald" sind per Direktvergabe an die HEAG mobiBus vergeben. Im Jahr 2022 werden im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höhere Finanzierungsanteile seitens der Gebietskörperschaften notwendig. Der Zuschuss für den Betrieb der vorhandenen Linien steigt um Mio. € 3,65. Hierbei sind Mindereinnahmen im tariflichen Bereich wegen Wegfall Rettungsschirm für Corona-Mindereinnahmen, überproportionale Steigerung bei der Entlohnung des Fahrpersonals sowie deutlich steigende Kosten für die Beschaffung von Treibstoffen berücksichtigt. Zum April 2022 wird ein neu strukturiertes Fahrplankonzept auf den Linien der HEAG mobiBus im Gebiet der Stadt Darmstadt im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn auch bei den Buslinien eingeführt. Neben Leistungsreduzierungen im Busverkehr auf den aktuellen Linien K und KU (neu: Linie L) werden Angebotsausweitungen bei den Linien H (10-Minuten-Takt bis nach Darmstadt-Kranichstein), K (neuer Linienast zur Haltestelle "Darmstadt Alfred-Messel-Weg"), R (Taktverdichtung) und kleinere Maßnahmen auf anderen Linien vorgenommen. Hieraus resultieren saldiert Mehrbestellungen im Volumen von T€ 800 für ca. acht Monate im Jahr 2022.

	Schlüssel in % Stadt	Wert der Bestellung in €	Kostenumlage Stadt DA in €	Kostenumlage LK DA-DI in €
diverse Schloßgrabenfest	80,00%	1.500	1.200	300
diverse Heinerfest	80,00%	1.000	800	200
8 N Nachtverkehr	29,18%	16.040	4.680	11.360
8 N Silvester	28,57%	700	200	500
A Anbindung S-Bahn	100,00%	102.300	102.300	0
A Ladenschluss	100,00%	25.100	25.100	0
AH Einführung	100,00%	70.000	70.000	0
AH Umstrukturierung August 2010	100,00%	6.000	6.000	0
AIR Verbesserung Pünktlichkeit	50,00%	70.000	35.000	35.000
AIR Neubeschaff. Doppelstockbus + Zusatzbest. 2014	50,00%	170.000	85.000	85.000
AIR Verlängerung Innenstadt	100,00%	100.000	100.000	0
AIR Zusatzfahrten Abendverkehr	50,00%	26.000	13.000	13.000
AIR Verdichtung Halbstundentakt ganztags	50,00%	60.000	30.000	30.000
F 15-Min-Takt abends	100,00%	14.800	14.800	0
F Gelenkbus ganzjährig	100,00%	7.700	7.700	0
F zustl. Bus Fahrplanstabilisierung + Durchbindg. FU	70,97%	77.500	55.000	22.500
FU Verdichtung Urberach	0,00%	10.000	0	10.000
G Einführung	100,00%	155.000	155.000	0
H Einführung 10-Minuten-Takt	100,00%	700.000	700.000	0
K / L Ladenschluss	100,00%	26.500	26.500	0
K verbleibender Zuschuss nach Strab	100,00%	47.800	47.800	0
K Zusatzfahrten im Sommersemester ab 2011	100,00%	10.000	10.000	0
K Kapazitätserweiterung TU-Lichtwiese ab Nov. 2011	100,00%	30.000	30.000	0
K Neuorganisation Verstärkerfahrten ab SS 2013	100,00%	27.000	27.000	0

	<i>Schlüssel in % Stadt</i>	<i>Wert der Bestellung in €</i>	<i>Kostenumlage Stadt DA in €</i>	<i>Kostenumlage LK DA-DI in €</i>
K Zusatzfahrten Verlegung Standort Post ab Juli 2012	100,00%	4.000	4.000	0
K/KU Verl. Bedienung Zusatzverkehre Sem.-ferien	100,00%	10.000	10.000	0
K Erweiterung Abendverk. Mo.-Fr. ab 04/18	100,00%	15.000	15.000	0
K Verdichtung morgens wegen Verlagerung BSZ	100,00%	75.000	75.000	0
K Zusatzleistung 2021 (ab Ostern)	100,00%	54.000	54.000	0
KU Einführung neue Linie	100,00%	37.000	37.000	0
KU Erweiterung auf alle Montage-Freitage ab 03/18	100,00%	15.000	15.000	0
K/ KU opt. Zusatzfahrten ab Sommersem. 2018	100,00%	17.000	17.000	0
N / NE Zuschuss allgemein	0,00%	39.100	0	39.100
N / NE Nachmittagsverkehr Pfaffenbergschule	0,00%	5.200	0	5.200
N Ladenschluss	0,00%	1.800	0	1.800
N Verlängerung Gewerbegebiet Nieder-Ramstadt	0,00%	75.000	0	75.000
O Abendfahrten	0,00%	7.000	0	7.000
R Samstagsverkehr	100,00%	19.800	19.800	0
R Verdichtung Montag bis Freitag vormittags	100,00%	80.000	80.000	0
WX Sonntagsverkehr	100,00%	11.900	11.900	0
Zusatzbestellung April 2022	100,00%	800.000	800.000	0
SUMME Bestellungen	88,88%	3.021.740	2.685.780	335.960

Für das Jahr 2022 berechnet sich die Umlage wie folgt:

<i>Position</i>	<i>Verteilungs- schlüssel</i>	<i>Wert in €</i>	<i>Kostenumlage Stadt DA in €</i>	<i>Kostenumlage LK DA-DI in €</i>
Restdefizit	74,00:26,00	7.274.093	5.382.829	1.891.264
IK-Ausgleich KVG Offenbach Linie FU Basisl.	74,00:26,00	-45.000	-33.300	-11.700
IK-Ausgleich KVG Offenbach Linie FU Mehrl.	0,00:100,00	-10.000	0	-10.000
IK-Ausgleich KVG Offenbach Linie FU 2021	0,00:100,00	-30.000	0	-30.000
Eigenanteil GSI	100,00:0,00	-160.000	-160.000	0
Eigenanteil Darmstadtium	100,00:0,00	-22.500	-22.500	0
Eigenanteil TU Darmstadt	100,00:0,00	0	0	0
Restdefizit abzüglich Erträge	71,00:29,00	7.006.593	5.167.029	1.839.564
SUMME Restdefizit plus Mehrleistung	78,10:21,90	10.028.333	7.852.809	2.175.524

20102 HEAG mobiBus Bergstraße

Linien BE1, BE2 und BE3

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Erstattung Ergebnis Linie K51 durch RMV	4101	263.102	259.000	249.377
Endabrechnung Verkehrsvertrag VJ	4699	0	0	0
Summe Drittmittel		171.769	0	0
Summe		434.871	259.000	249.377
Aufwendungen				
Abrechnung Verkehrsvertrag		1.410.250	1.075.000	904.421
Ergebnis		975.379	816.000	655.044
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		148.399	144.010	260.867
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		826.980	671.990	394.177

Erläuterung

Das Linienbündel "Bergstraße" ist per Direktvergabe an die HEAG mobiBus vergeben. Im Jahr 2022 erhöhen sich die Finanzierungsanteile seitens der Gebietskörperschaften um ca. 160 T€. Die höheren Zuschüsse resultieren aus folgenden sich überlagernden Faktoren: Mindereinnahmen im tariflichen Bereich wegen Wegfall Rettungsschirm für Corona-Mindereinnahmen, überproportionale Steigerung bei der Entlohnung des Fahrpersonals sowie deutlich steigende Kosten für die Beschaffung von Treibstoffen. Eine Ausweitung der Fahrplanangebotes erfolgt nicht.

Position	Verteilungsschlüssel	Wert in €	Kostenumlage Stadt in €	Kostenumlage LDK in €
Defizitübernahme Linie NB	74,00:26,00	120.000	88.800	31.200
Bestellkosten AST Linie NB	88,89:11,11	40.500	36.000	4.500
Bestellte Mehrleistungen	02,896:97,104	814.879	23.599	791.280
SUMME		975.379	148.399	826.980

20103 HEAG mobiBus Eberstadt/Pfungstadt

Linien 8N, EB, P, PE und PG

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
IK-Ausgleich LNVG Groß-Gerau	4101	210.267	181.000	114.837
Eigenanteil Stadt Pfungstadt	4101	22.500	22.500	0
periodenfremde Ertr.	4999	0	0	22.500
Summe Drittmittel		354.034	0	0
Summe		586.801	203.500	137.337
Aufwand				
Abrechnung Verkehrsvertrag		2.006.865	1.465.500	1.345.494
Ergebnis		1.420.064	1.262.000	1.208.157
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		963.567	846.607	620.329
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		456.497	415.393	587.828

Erläuterung

Das Linienbündel "Eberstadt / Pfungstadt " ist per Direktvergabe an die HEAG mobiBus vergeben. Im Jahr 2022 erhöhen sich die Finanzierungsanteile seitens der Gebietskörperschaften um ca. T€ 160. Die höheren Zuschüsse resultieren aus folgenden sich überlagernden Faktoren: Mindereinnahmen im tariflichen Bereich wegen Wegfall Rettungsschirm für Corona-Mindereinnahmen, überproportionale Steigerung bei der Entlohnung des Fahrpersonals sowie deutlich steigende Kosten für die Beschaffung von Treibstoffen. Eine Ausweitung der Fahrplanangebotes erfolgt nicht.

Folgende direkt bestellte Mehrleistungen sind im Jahr 2022 zu verzeichnen:

Bestellung	Verteilungsschlüssel	Wert in €	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €
EB Zuschuss allgemein	100,00:0,00	40.000	40.000	0
P Zuschuss allgemein	0,00:100,00	102.000	0	102.000
P Wiedereinführung Abendverkehr	0,00:100,00	30.000	0	30.000
SUMME		172.000	40.000	132.000

Für das Jahr 2022 berechnet sich die Umlage wie folgt:

Position	Verteilungsschlüssel	Wert in €	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €
Mehrleistungen vor Neustrukturierung	23,26:76,74	172.000	40.000	132.000
Restdefizit	74,00:26,00	1.248.064	923.567	324.497
SUMME		1.420.064	963.567	456.497

20104 HEAG mobiBus Weiterstadt

Linien WE1, WE2, WE3 und WE4

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Eigenanteile Landkreiskommunen	4699	0	0	0
IK-Ausgleich Landkreis Groß-Gerau	4699	72.136	44.000	61.811
Merk, Loop 5 Zusatzbestellung Linie WE3	4699	224.400	240.000	259.189
Kostenübernahme Linie WE4 durch RMV	4101	223.963	224.000	187.913
Endabrechnung Verkehrsvertrag Vorjahre	4699	0	0	0
Summe Drittmittel		643.152	0	0
Summe		1.163.651	508.000	508.913
Aufwendungen				
Abrechnung Verkehrsvertrag		2.563.904	1.363.000	952.079
Ergebnis		1.400.253	855.000	443.166
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		485.424	295.000	109.621
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		914.829	560.000	333.545

Erläuterung

Das Linienbündel "Weiterstadt" ist per Direktvergabe an die HEAG mobiBus vergeben. Im Jahr 2022 erhöhen sich die Finanzierungsanteile seitens der Gebietskörperschaften um ca. T€ 545. Die höheren Zuschüsse resultieren aus folgenden sich überlagernden Faktoren: Mindereinnahmen im tariflichen Bereich wegen Wegfall Rettungsschirm für Corona-Mindereinnahmen, überproportionale Steigerung bei der Entlohnung des Fahrpersonals sowie deutlich steigende Kosten für die Beschaffung von Treibstoffen. Beim Fahrplanangebot gibt es eine Ausweitung durch die Zusatzbestellung einer Fahrt im Schülerverkehr zwischen Erzhausen und Weiterstadt auf der Linie WE1.

20105 Spahn + Roth Babenhausen

Linien K 53, K 54, K 65, K 66 und K 86

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
<u>Erträge</u>				
IK-Ausgleich KVG Offenbach	4101	0	70.000	55.523
Endabrechnung Verkehrsvertrag lfd. Jahr	4101	0	0	0
Endabrechnung Verkehrsvertrag VJ	4101	0	0	0
Summe Drittmittel		0	0	0
Summe		0	70.000	55.523
<u>Aufwendungen</u>				
Abrechnung Verkehrsvertrag		0	480.000	387.473
Ergebnis		0	410.000	331.950
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	410.000	331.950

Erläuterung

Das Linienbündel "Babenhausen" wurde in die zwei Lose "Babenhausen" und "Bachgau" aufgeteilt und über eine europaweite Ausschreibung neu vergeben. Neue Betreiberin der beiden Lose ist die Firma Jungermann aus Groß-Umstadt. Die Finanzierung wird im den Rubriken "20130" und "20131" erläutert.

20106 FS Omnibus Darmstadt/Ober-Ramstadt, Reinheim

Linien GB, MO1, MO2, MO3, MO4, NHX und RH

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Kostenanteil Bergstr. LK Bergstr.	4101	0	0	0
Summe Drittmittel		679.040	0	0
Zuschüsse, öffentlich	4101	0	0	0
Summe		679.040	0	0
Aufwendungen				
Abrechnung Verkehrsvertrag		3.115.179	1.960.000	1.370.806
Ergebnis		2.436.139	1.960.000	1.370.806
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		660.590	525.000	287.118
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		1.775.549	1.435.000	1.083.689

Erläuterung

Die Linienbündel "Darmstadt / Ober-Ramstadt" und "Reinheim" werden nach einer europaweiten Ausschreibung seit Dezember 2017 vom Verkehrsunternehmen FS Omnibus aus Esslingen befahren. Der Zuschuss für den Betrieb der Linien erhöht sich auch ohne Berücksichtigungen von Angebotsveränderungen um ca. 475 T€. Hierbei sind Mindereinnahmen im tariflichen Bereich wegen Wegfall Rettungsschirm für Corona-Mindereinnahmen, überproportionale Steigerung bei der Entlohnung des Fahrpersonals sowie deutlich steigende Kosten für die Beschaffung von Treibstoffen berücksichtigt.

Es ist geplant, im Laufe des Jahres 2022 die Buslinie MO2 von der bisherigen Endhaltestelle "Brandau Feuerwehr" zur neuen Endhaltestelle "Reichenbach Mitte" auf dem Gebiet des Landkreises Bergstraße zu verlängern. Im Zuge dieser Mehrbestellung werden die Umläufe der Fa. Fischle optimiert, und der Kreis Bergstraße würde dann einen Zuschuss bezahlen, sodass dies für die DADINA umlageneutral darstellbar ist.

Sollte die Verlängerung in den Kreis Bergstraße nicht kommen, so stellen die Zusatzfahrten auf den Linien MO2 und RH weiterhin Spitzenfahrten dar und sind von der DADINA separat zur allgemeinen Verkehrsleistung zu finanzieren. Als Gegenfinanzierung stehen auch im Jahr 2022 noch Zuschüsse des Landes Hessen für Zusatzfahrten im Schülerverkehr wegen der Corona-Pandemie zur Verfügung.

20107 Jungermann Groß-Umstadt

Linien GA, GU1, GU2, GU3, GU4, MD und ME

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Endabrechnung Verkehrsvertrag VJ	4101	0	0	29.670
IK-Ausgleich Odenwaldkreis + LKR MIL	4699	66.619	60.000	0
Summe Drittmittel		629.162	0	0
Summe		695.781	60.000	29.670
Aufwendungen				
Abrechnung Verkehrsvertrag		1.367.754	700.000	555.090
Ergebnis		671.973	640.000	525.420
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		671.973	640.000	525.420

Erläuterung

Das Linienbündel "Groß-Umstadt" wird nach einer europaweiten Ausschreibung seit April 2018 vom Verkehrsunternehmen Jungermann aus Groß-Umstadt befahren. Für eine mögliche Zusatzbestellung im Schülerverkehr auf der Linie GU1 zwischen Schaaheim und Groß-Umstadt werden Mittel berücksichtigt.

20108 HEAG mobilo GmbH

Linien 1,2,3,4,5,6,7,8 und 9

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
sonst. Umsatzerlöse	4.699	0	0	0
Summe Drittmittel		3.752.000	0	0
Zuschüsse, öffentlich	4.101	0	0	0
Summe		3.752.000	0	0
Aufwendungen				
Summe		4.608.000	256.000	255.273
Ergebnis		856.000	256.000	255.273
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		94.600	94.600	94.300
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		761.400	161.400	160.973

Erläuterung

Seit dem Fahrplanwechsel 2005 betreibt die HEAG mobilo GmbH die Straßenbahnverkehre der ehemaligen HEAG Verkehrs-GmbH. Daher erhält Sie Zuschüsse für zusätzlich bestellte Straßenbahnleistungen. Das Fahrplanangebot auf den Straßenbahnlinien wird mit Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 2 zur neuen Endhaltestelle "Darmstadt TU-Lichtwiese" deutlich ausgeweitet. Die auf die Stadt Darmstadt entfallenden Bestellkosten werden direkt zwischen der HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt abgerechnet. Für den Finanzierungsanteil für Mehrleistungen auf dem Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg von T€ 600 erfolgt die Abrechnung über die DADINA.

Bestellung	Schlüssel	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €
7 Nachtverkehr	1,00	51.000	0
9 Verlängerung nach Platz Bar-le-Duc	0,00	0	31.000
9 Nachtverkehr	0,76	26.000	8.000
7 + 9 Nachtverkehr	0,77	4.600	1.400
8 Verlängerung Straßenbahnlinie nach 8 Neues Betriebskonzept und Einführung der Schnelllinie	0,00	0	95.000
Straßenbahnkonzept	0,33	13.000	26.000
	0,00	0	600.000
SUMME		94.600	761.400

20120 Shuttle On Demand Infra

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
SOD-Anteil Gemeinden (50%)	4201	60.525	0	0
Fördermittel SOD	4699	0	35.000	0
Auflös. Sopo Invzuw.	4900	26.833	0	0
sonst. Umsatzerlöse	4101	0	0	0
Summe		87.358	35.000	0
Aufwendungen				
Afa	5710	58.333	0	0
Infrastruktur - Lizenzen, Gebühren, Beiträge	5470	6.218	25.000	0
Infrastruktur - Kundenmanagement	5470	75.000	110.000	0
Afa (Soft- und Hardware)	5710	8.333	0	0
sonst. Aufwendungen	5492	0	0	0
Summe		147.884	135.000	0
Ergebnis		60.526	100.000	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		60.526	100.000	0

Erläuterung

Die für die Pilotprojekte SOD anfallenden Infrastrukturkosten 2022 in Höhe von ca. 61 T€ sind hier abgebildet. Dazu zählen Aufwendung/Lizenzgebühren für Soft- und Hardware ebenso wie Kosten für Kunden- und Fahrerapplikation. Hinzu kommen zudem Lizenzen für den Betrieb der Plattform und Aufwendungen für sonstige Ausstattung. In 2022 werden im Bereich Infra auch die Fahrzeuge mit Afa ca. 58 T€ und Fördermitteln (Auflös. Sopo Invzuw.)ca. 27 T€ aufgeführt.

Ebenso aufgeführt sind in diesem Bereich die Aufwendungen des Kundenmanagements in Höhe von 75 T€ zur Herstellung eines einheitlichen Produkt- und Konzeptauftritts nach außen mit Beklebungen, Schildern, Kundenbetreuung und Vertriebskosten.

20121 Shuttle On Demand Betrieb

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
SOD-Anteil Gemeinden (50%)	4201	89.766	0	0
Fahrgeldeinnahmen (netto)	4699	93.188	80.000	0
Fahrzeugnutzung Taxi	4699	0	59.360	0
Fördermittel SOD	4699	138.771	393.000	0
sonst. Umsatzerlöse	4101	0	0	0
Summe		321.725	532.360	0
Aufwendungen				
Fahrdienst	5470	319.500	847.000	0
Instandhaltung	5470	4.240	15.000	0
Reinigung	5470	3.000	20.000	0
Energie	5470	11.600	69.000	0
Betriebshof	5470	45.000	75.000	0
Sonstiges	5470	28.150	108.000	0
Kundenmanagement	5470	0	0	0
Summe		411.490	1.134.000	0
Ergebnis		89.765	601.640	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		89.765	601.640	0

Erläuterung

Hier sind die für das Projekt SOD anfallenden Betriebskosten dargestellt. Diese Werte basieren auf einem Betriebsstart in den Pilotprojekten ab ca. Mitte 2022.

Anteilig werden hier Fördermittel, Zuschüsse der beteiligten Kommunen sowie Fahrgeldeinnahmen ausgewiesen.

20130 Jungermann Babenhausen

Linien BA1, BA2, BA3 und BA4

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Zuschüsse privater Dritter	4699	0	0	0
Kostenübernahme durch RMV	4101	0	0	0
Summe Drittmittel		120.673	0	0
Summe		120.673	0	0
Aufwendungen				
Abrechnung Verkehrsvertrag		957.692	0	0
Ergebnis		837.019	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		837.019	0	0

Erläuterung

Der Stadtverkehr im Gebiet der Stadt Babenhausen sowie die ÖPNV-Verbindungen zwischen Babenhausen und den Ortsteilen wurden grundlegend überplant und europaweit ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Firma Jungermann aus Groß-Umstadt. Im Vergleich zum aktuellen Fahrplan gibt es bei der Linie BA1 kaum Veränderungen, da diese die seitherige Linie K65 ersetzt. In der Kernstadt verbinden nun die neuen Linien BA2, BA3 und BA4 die einzelnen Siedlungsgebiete und den Ortsteil Harreshausen im Stundentakt bzw. teilweise im Halbstundentakt mit dem wichtigen ÖPNV-Knoten "Bahnhof Babenhausen". Unter Ansatz der vorhandenen Einnahmen und Zuschüsse ermittelt sich ein Finanzierungsanteil für das Linienbündel "Babenhausen" von T€ 837, welcher vom Landkreis Darmstadt-Dieburg zu finanzieren ist.

20131 Jungermann Bachgau

Linien BG1, BG2 und BG3

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
IK Ausgleich LK- AB, MIL, OF	4699	430.871	0	0
Kostenübernahme durch RMV	4101	200.000	0	0
Summe Drittmittel		170.666	0	0
Summe		801.537	0	0
Aufwendungen				
Abrechnung Verkehrsvertrag		957.747	0	0
Ergebnis		156.210	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		156.210	0	0

Erläuterung

Das neue Los "Bachgau" wurde von der DADINA federführend für alle Partner europaweit ausgeschrieben und die Vergabe erfolgte an das Verkehrsunternehmen Jungermann aus Groß-Umstadt. Es ersetzt die Linien K53, K54 und K86. Dabei gibt es bei den Linien K53 und K54 nur geringfügige Änderungen, da diese nunmehr als Linien BG2 und BG3 bezeichnet werden und weiterhin im Ringverkehr die Bahnhöfe Aschaffenburg und Babenhausen über den Bachgau miteinander verbinden. Die Zusammenarbeit mit der VU Aschaffenburg zur Durchbindung der bayerischen und hessischen Konzessionen zu einer umsteigefreien Verbindung bleibt erhalten. Neu konzipiert wurde die Linie K86. Diese endet nicht mehr am Bahnhof Babenhausen, sondern wird als Linie BG1 über Schaafheim, Großostheim und Niedernberg ins bayerische Kleinwallstadt verlängert. Somit wird diese grenzüberschreitende Linie auf die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg erweitert. Zudem werden Einnahmen aus dem VAB-Tarif zur Finanzierung der Linie realisiert. Der RMV wird ebenfalls einen Finanzierungsbeitrag leisten, da die Linie BG1 den Charakter einer Regionallinie hat. Es verbleibt ein Finanzierungsanteil von ca. T€ 156, welcher vom Landkreis Darmstadt-Dieburg übernommen wird.

30109 Regionalverkehr Bahn

Linien RE60, RB61, RB66, RB67, RB68, RB75, RE80, 81, RE85 und RB86

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
<u>Erträge</u>				
Summe		0	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
Zusch.f.Idf.Zw.RegVk	5491	1.387.000	1.387.000	1.368.500
Zusch.f.Idf.Zw.LokVk	5492	0	0	0
Summe		1.387.000	1.387.000	1.368.500
Ergebnis		1.387.000	1.387.000	1.368.500
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		545.000	545.000	537.200
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		842.000	842.000	831.300

Erläuterung

Es gibt keine Veränderungen beim Finanzierungsanteil der DADINA für Mehrbestellungen im Schienenverkehr. Es ist positiv zu werten, dass der RMV inzwischen Mehrbestellungen tätigt ohne die lokalen Aufgabenträger zu belasten. Allerdings bleibt es Ziel der DADINA gegenüber dem RMV und dem Land Hessen, den Betrag für die Partnerschaftsfinanzierung Schiene auf Null abzusenken. Auch im Fahrplanjahr 2022 gibt es weitere Mehrbestellungen:

Linie RB82 (Frankfurt - Darmstadt - Erbach - Eberbach): Einrichtung eines durchgängigen Stundentakts ab Frankfurt über Darmstadt Nord Richtung Odenwald zum Juni 2022.

Linie RE85 (Frankfurt - Hanau - Babenhausen - Groß-Umstadt Wiebelsbach): Einrichtung eines durchgängigen Stundentakts ab Frankfurt über Hanau bis nach Babenhausen zum Juni 2022.

30110 Regionalverkehr Bus RMV

Linien 671, 672, 678, 679, 693, X14, X15, X71, X74 und X78

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Eigenanteil Kommunen Vorjahre	4699	0	0	0
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
Weiterl. Zuschüsse Linienbündel Bergstr.	5470	22.000	22.000	0
Endabrechnung Vorjahre	5840	0	0	0
Mehrleistungen laufendes Fahrplanjahr	5491	693.000	654.000	592.381
Summe		715.000	676.000	592.381
Ergebnis		715.000	676.000	592.381
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		221.010	210.000	195.738
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		493.990	466.000	396.644

Erläuterung

Die Bestellkosten wurden mit einer Steigerung von 6% fortgeschrieben.

Der Regionalverkehr Bus RMV umfasst:

Linien	Betreiber
671, 678, 693, X71, X78	Fa. Winzenhöler.
672, 673, 679, X78, X74	DB Regio Bus Mitte GmbH
X14, X15	DB Regio Bus Mitte GmbH

Zum Fahrplanwechsel 2022 werden auf den Linienbündel "LDD Darmstadt / Odenwald" und "LGG Flughafen Süd" die Fahrplanangebote auf Grundlage europaweiter Vergaben neu strukturiert. Das Linienbündel "LDD Darmstadt / Odenwald" wird dabei weiterhin von der Firma Winzenhöler aus Groß-Zimmern bedient. Relevante Angebotsverbesserungen gibt es durch die Taktausweitung auf der Linie X71 zwischen Darmstadt, Groß-Umstadt und Wiebelsbach sowie mit der Neueinrichtung der Schnellbuslinie X69 zwischen Reichelsheim, Groß-Bieberau und Darmstadt. Beim Linienbündel "LGG Flughafen Süd" folgt auf die insolvente BRH Viabus die DB Regio Bus Mitte. Die aktuelle Linien 751 geht in den neuen Schnelllinien X14 und X15 auf. Die Angebotsverbesserungen in Folge der Neuvergaben führen zu keiner zusätzlichen finanziellen Belastung bei der DADINA.

Die Bestellkosten für die einzelnen Linienbündel sind aus folgender Tabelle zu entnehmen:

Position	Abrechnungs- betrag in €	Schlüssel	Kostenumlag e Stadt Darmstadt in	Kostenumlag e LK Darmstadt-
Weiterl. Zuschüsse Linienbündel Bergstr.	22.000	0:100	0	22.000
Anbindung Hochschule Dieburg an Linie 671	4.000	0:100	0	4.000
Grundfinanzierung Mehrleistungen Bündel LDD	402.800	30:70	120.840	281.960
Grundfinanzierung Mehrleistungen Bündel LGG	286.200	35:65	100.170	186.030
SUMME	715.000		221.010	493.990

30111 Regionalverkehr Bus VRN

Linien 664,665,669, 670 und 676

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Mehrl. Odenwaldd	4999	18.000	0	0
Mehrl. nördl. BergStr.	4699	0	0	0
Summe		18.000	0	0
Aufwendungen				
Zuschuss Odenwald	5491	9.000	8.000	7.500
Zuschuss nördl. BergStr.	5491	17.000	16.000	13.666
Mehrbestellung Linie 670	5491	18.000	0	0
Summe		44.000	24.000	21.166
Ergebnis		26.000	24.000	21.166
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		26.000	24.000	21.166

Erläuterung

Die Zuschüsse an den VRN zur Bestellung von Leistungen bei den Linienbündeln "Odenwald Nord" (Linien 664 und 665) und "Nördliche Bergstraße" (Linien 669, 670 und 676) erhöhen sich durch die vereinbarten Kostendynamisierungsregeln geringfügig.

Auf der Linie 670 werden sechs Fahrten im Schülerverkehr von der bisherigen Endhaltestelle "Alsbach Am Hinkelstein" zur neuen Endhaltestelle "Bickenbach Bf" verlängert. Die DADINA bestellt diese Fahrten beim VRN und rechnet die Bestellkosten vollständig mit der Gemeinde Bickenbach ab.

40112 Jugendleitercard

D0205

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
sonst. Umsatzerlöse	4699	0	0	0
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
sonst. Inanspruchn.	5470	2.000	2.000	589
periodenfremde Aufwendungen	5840	0	0	0
Summe		2.000	2.000	589
Ergebnis		2.000	2.000	589
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		1.000	1.000	244
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		1.000	1.000	345

Erläuterung

Auf Antrag gibt es für eine Azubizeitkarte einen Zuschuss von 25 %, wenn nachgewiesen wird, dass man ehrenamtlich als Jugendleiter aktiv ist. Die Ausgaben bleiben entsprechend dem Vorjahr bei einem Wertansatz von T€ 2.

40113 IK-Ausgleich OREG

Linie 24

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Eigenanteil BurgenBus	4699	0	0	0
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
Kostenanteil BurgenBus OREG	5470	0	0	734
Kostenanteil BurgenBus OREG	5491	0	0	8.350
Summe		0	0	9.084
Ergebnis		0	0	9.084
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	9.084

Erläuterung

Dieser Verkehr wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 eingestellt. Zur Sicherung der Verkehrsbedienung bestellte die DADINA auf der Linie GU4 einen Wochenendverkehr und freitagabends Zusatzleistungen.

40114 IK-Ausgleich LNVG Groß-Gerau

Linie 40

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
<u>Erträge</u>				
Summe		0	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
IK-Ausgleich für Linie 40	5491	100.000	100.000	100.000
Zusatzleistung Linie 40	5492	150.000	150.000	0
Summe		250.000	250.000	100.000
Ergebnis		250.000	250.000	100.000
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		170.000	170.000	50.000
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		80.000	80.000	50.000

Erläuterung

Auf der Linie 40 gibt es zum Fahrplan 2022 keine Angebotsveränderungen, so dass der für das Jahr 2021 geplante Infrastrukturkostenausgleich, den die DADINA für den im DADINA-Gebiet liegenden Abschnitt zwischen Darmstadt und Eschollbrücken zu leisten hat, auf dem gleichen Niveau fortgeschrieben werden kann.

Position	Abrechnungsbetrag in €	Schlüssel in % Stadt	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €	Kostenumlage Lk Darmstadt-Dieburg in €
IK-Ausgleich für Linie 40	100.000	50,00%	50.000	50.000
Zusatzleistung Linie 40	150.000	80,00%	120.000	30.000
SUMME	250.000		170.000	80.000

40115 Haltestellen

DNV190215

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
DNV880001 Projekt: Bike & Ride	4699	0	0	1.242.481
sonst. Umsatzerlöse	4999	0	0	17.553
Schadenersatzleistungen	4902	1.000	1.000	2.325
sonst. Umsatzerlöse	4900	0	0	0
Summe		1.000	1.000	1.262.359
Aufwendungen				
DNV880001 Projekt: Bike & Ride	4700	0	0	1.354.488
Fahrplankästen	5982	3.000	3.000	2.500
Umbeschilderung + Reparatur/Instandhaltung	5470	7.000	7.000	6.795
Ausbau Haltestelleninfrastruktur	5499	400.000	350.000	130.270
Afa Hst.-schilder	5710	3.000	0	0
Betriebskosten FGI Odenwaldbahn	5470	28.000	28.000	0
Summe		441.000	388.000	1.494.054
Ergebnis		440.000	387.000	231.695
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		20.000	18.500	50.000
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		420.000	368.500	181.695

Erläuterung

Die DADINA stellt Mittel u. a. für folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur zur Verfügung:

1. Für das Ziel, einen weitgehend barrierefreien öffentlichen Nahverkehr im DADINA-Gebiet zu erreichen, sind für die nächsten Jahre weitere Fördermaßnahmen zum Ausbau der Bushaltestellen geplant. Die Kommunen werden Eigentümer der Haltestellen und der Landkreis Darmstadt-Dieburg fördert das kommunale Engagement mit Zuschüssen zu den nach Landesförderung verbleibenden Kosten. Zur Abrechnung der in den letzten Jahren durchgeführten Ausbaumaßnahmen werden im Wirtschaftsplan 2022 entsprechende Mittel berücksichtigt.
2. Durch Änderungen von Linienwegen ergibt sich ein regelmäßiger Bedarf, die Haltestellenbeschriftung zu aktualisieren.
3. Zur laufenden Betreuung ist der Kauf von Verbrauchsmaterial zur Instandhaltung der Haltestellen wie z.B. Fahrplankästen oder Folienkleber notwendig. Es wird davon ausgegangen, dass Aufwendungen von ca. 3 T€ anfallen. Es handelt sich um Käufe von Gegenständen mit geringem Wert, sodass diese entweder als Verbrauchsmaterial oder als geringwertige Wirtschaftsgüter gebucht werden.
4. Da sich die Haltestellenschilder im öffentlichen Raum befinden, können Beschädigungen nicht ausgeschlossen werden. Für Umbeschilderungen und Reparaturkosten wird ein Betrag von 7 T€ vorgesehen.
5. Der laufende Betrieb der dynamischen Fahrgastinformation an den Haltestellen entlang der Odenwaldbahn wird über die HEAG mobilo organisiert, welche hierfür einen Zuschuss über 28 T€ erhält. Dieser wird hälftig vom Landkreis Darmstadt-Dieburg und von der Stadt Darmstadt finanziert.

40216 Fahrwege

D0301

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
<u>Erträge</u>				
Summe		0	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
sonst. Inanspruchn.	5470	0	0	1.200
Gleisanschlüsse Odenwaldbahn (Ober-Ramstadt)	5499	3.500	3.500	2.819
Summe		3.500	3.500	4.019
Ergebnis		3.500	3.500	4.019
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		3.500	3.500	4.019

Erläuterung

Zwischen der DADINA, der Stadt Ober-Ramstadt und der DB Netz AG wurden ein Infrastrukturanschlussvertrag zur Trassensicherung des Gütergleisanschlusses zur Firma Caparol vereinbart. Der DADINA entsteht eine Finanzierungsbelastung von ca. 3,5 T€ jährlich.

40117 Mindereinnahmen VRN-Tarif

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
<u>Erträge</u>				
sonst. Umsatzerlöse	4699	0	0	0
Summe		0	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
sonst. Inanspruchn.	5470	0	0	509
periodenfremde Aufwendungen	5840	0	0	0
Summe		0	0	509
Ergebnis		0	0	509
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	509

Erläuterung

Mittlerweile gleicht die DADINA keine Mindereinnahmen aus dem VRN-Tarif für die Linie 664 mehr aus.

40118 Diverse Tarifsубventionen

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
sonst. Umsatzerlöse	4699	0	0	0
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
sonst. Inanspruchn.	5470	0	0	18.840
periodenfremde Aufwendungen	5840	0	0	0
Summe		0	0	18.840
Ergebnis		0	0	18.840
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	9.420
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	9.420

Erläuterung

Für verschiedene Tarifsубventionen wurden in 2019 ca. 19 T€ angesetzt.

40219 Stadtbus Ober-Ramstadt

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Erträge				
Summe Drittmittel		3.991	0	0
Zuschüsse, öffentlich	4101	0	0	0
Infrastrukturkostenhilfe Hessen	4102	0	0	0
Summe		3.991	0	0
Aufwendungen				
sonst. Inanspruchn.	5470	0	0	0
Summe Drittmittel		3.991	0	0
Summe		3.991	0	0
Ergebnis		0	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	0

Erläuterung

Der Stadtbus Ober-Ramstadt wird aus Haushaltsmitteln der Stadt finanziert. Die Aufnahme in den Wirtschaftsplan erfolgt vor dem Hintergrund, dass Drittmittel z.B. aus dem Corona-Rettungsschirm durchgeleitet werden. Eine Finanzierungsbelastung für die DADINA für den Betrieb des Stadtbusses besteht nicht.

VI. Vermögensplan

Position	Kostenart	Plan in € 2022	Plan in € 2021	Ist in € 2019
Finanzmittelzufluss				
Abschreibungen BGA, EDV, Mobi	5710	26.050	30.000	14.431
Abschreibungen Haltestellenschilder	5710	3.000	3.000	5.123
Abschreibung Investition Software	5710	0	0	41
Abschreibung SOD Fahrzeuge + Infra.	5710	66.666	271.360	0
Entnahme aus der Rücklage	3900	0	0	0
Kreditaufnahme SOD	4100	282.600	1.585.675	0
Fördermittel SOD	4300	275.567	792.525	0
Auflös. Sopo Invzuw.	4900	26.833	97.000	0
Zuweisung aus dem Erfolgsplan		0	0	0
Korrektur Beschlussvorlage		0	-16.000	0
Summe		680.716	2.763.560	19.595
Finanzmittelabfluss				
Beschaffung BGA, EDV	0770	18.050	20.000	27.345
Mod. Mobizentrale	0890	8.000	0	0
Kauf Fahrzeuge SOD	0611	560.000	2.475.200	0
Kauf Hard- u. Software SOD	0611	25.000	0	0
Beschaffung Haltestellenschilder	0610	3.000	3.000	0
Abschreibung Investition Software	0240	0	0	0
Tilgung von Krediten	4200	66.666	281.360	0
Zuführung zu liquiden Mittel	2801	0	0	0
Zuführung zur Rücklage	3900	0	0	0
Korrektur Beschlussvorlage	3900	0	-16.000	0
Summe		680.716	2.763.560	27.345
Ergebnis		0	0	7.750
Anteil Stadt Darmstadt		0	0	3.875
Anteil Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	3.875

Erläuterung

Das Anlagenvermögen der DADINA besteht zum einen aus den Einrichtungen der Geschäftsstelle und den im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgestellten Haltestellenschildern. Ab 2022 ist geplant, dass die DADINA Fahrzeuge kauft, um sie für den Betreiber des SOD-Dienstes bereitzustellen. In diesem Fall werden diese Fahrzeuge im Anlagevermögen der DADINA ausgewiesen.

Die Baukosten für eine barrierefreie Haltestelleninfrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind kein Bestandteil des Vermögensplans. Diese werden als "Vorräte" im Umlaufvermögen gebucht und nach Abrechnung der Förderanträge an die Kommunen verkauft.

Der Vorjahreswert wurde auf den Werte der Beschlussvorlage korrigiert.

VII. Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EBG) in €

Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	kalk. Einnahmen	1.177.885	398.116	81.978	81.978	81.978	10.000
2	Zuweisung aus Erfolgsplan	0	0	0	0	0	0
3	Verkaufserlös	0	0	0	0	0	0
4	Rücklagenentnahme	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000
5	Rückstellungsentnahme	0	0	0	0	0	0
6	Kreditaufnahme	1.585.675	282.600	0	0	0	0
Summe		2.763.560	680.716	87.978	87.978	87.978	16.000
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Zuführung zur Rücklage	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000
2	Rückstellung für Verlust	0	0	0	0	0	0
3	Erwerb v. bewegl. Sachen des	2.482.200	614.050	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Zuschüsse zu Baumaßnahme	0	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Krediten	281.360	66.666	71.978	71.978	71.978	0
6	Zuführung a.d. Erfolgsplan	0	0	0	0	0	0
7	Kapitalaufstockung	0	0	0	0	0	0
Summe		2.763.560	680.716	87.978	87.978	87.978	16.000

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Erfolgsplans (§ 19 Nr. 2 EBG) in €

Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	kalk. Einnahmen	0	0	0	0	0	0
2a	Zuweisung zum Erfolgsplan Landkreis Darmstadt-Dieburg	9.084.513	11.438.387	11.805.000	11.920.000	12.034.000	12.261.000
2b	Zuweisung zum Erfolgsplan Stadt Darmstadt	8.066.642	11.939.784	11.685.000	11.130.000	11.342.000	11.555.000
3	Verkaufserlös	0	0	0	0	0	0
4	Rücklagenentnahme	0	0	0	0	0	0
5	Rückstellungsentnahme	0	0	0	0	0	0
Summe		17.151.155	23.378.171	23.490.000	23.050.000	23.376.000	23.816.000
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Zuführung zur Rücklage	0	0	0	0	0	0
2	Rückstellung für Verlust	0	0	0	0	0	0
3	Verwaltung (ohne D0107 Afa)	1.943.460	1.627.210	1.660.000	1.693.000	1.727.000	1.762.000
4	Bestellung Verkehrsleistungen	15.207.695	21.684.295	21.758.022	21.285.022	21.577.022	22.054.000
5	Tilgung von Krediten	0	66.666	71.978	71.978	71.978	0
6	Zuführung a.d. Erfolgsplan	0	0	0	0	0	0
7	Kapitalaufstockung	0	0	0	0	0	0
Summe		17.151.155	23.378.171	23.490.000	23.050.000	23.376.000	23.816.000

VIII. Stellenplan

Vergütungs- gruppe nach TVöD	Anzahl von Stellen zum 01.01.2021	besetzte Stellen zum 30.06.2021	Anzahl von Stellen zum 01.01.2022	Stellennummer
15	1	1	1	1
14				
13				
12	1	1	1	2
11	6	5	5,5	3-7
10				
9				
8	1	1	1	8
7				
6	3	3	3	9-11
5				
4				
Praktikanten				
Auszubildende	1	1	1	1
Summe	13	12	12,5	

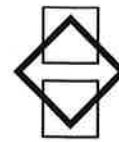
Vergütungsgruppe nach dem TVöD

Vergütungs- gruppe	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	Azubi	Summe 2022	Summe 2021	bes. Stellen 30.06.2021
Stellen- anzahl	1			1	5,5			1		3			1	12,5	13	12

IX. Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AST	Anrufsammeltaxi
Aufw.	Aufwand
AV	Anlagenvermögen
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BSZ	Berufsschulzentrum
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DA	Darmstadt
DADINA	Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
DB AG	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
Div.	Diverse
DNV	DADINA Nahverkehr
EAV	Einnahmenaufteilungsverfahren
EAV/ABR	Einnahmenaufteilungsverfahren / Abrechnung
EBG	Eigenbetriebsgesetz
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
E-Ticket	elektronisches Ticket
EU	Europäische Union
Fa.	Firma
FGI	Fahrgastinformation
GG	Groß-Gerau
GKS	Gebietskörperschaft
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GSI	Gesellschaft für Schwerionenforschung
GWG	geringwertiges Wirtschaftsgut
Hbf	Hauptbahnhof
HEAG	Hessische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Hst.-schilder	Haltestellenschilder
IK-Ausgleich	Infrastrukturkostenausgleich
IK-Hilfe	Infrastrukturkostenhilfe
Kalk.	Kalkulation
KGG	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
KSVG	Künstersozialversicherungsgesetz
KVG	Kreisverkehrsgesellschaft
LDD	Landkreis Darmstadt-Dieburg
lfd.	laufende
LK	Landkreis
LKR Mil.	Landkreis Miltenberg
LNVG	Lokale Nahverkehrsgesellschaft
MA	Materialaufwand
Mio.	Million
Nr.	Nummer
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OREG	Odenwald Regionalgesellschaft
Pos.	Position
QMS	Qualitätsmanagementsystem
RMV	Rhein-Main Verkehrsverbund
SLB	StadtLandBus GmbH

SOD	Shuttle-On-Demand
sog.	so genannt
Sopo	Sonderposten
SS	Sommersemester
SV	Sozialversicherung
TU	Technische Universität
TvöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
u.a.	unter Anderem
v.a.	vor Allem
VJ	Vorjahr
VMS	Verkehrsmanagementsystem
VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
v.v.	Vice versa = umgekehrt (genauso)
WP	Wirtschaftsplan
z.B.	zum Beispiel
ZVK	Zusatzversorgungskasse
ZWL	Zuwendung für den lokalen Verkehr

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **1500-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag: **3_VI_5**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

TOP 9Betreff: **Antrag der Fraktion Klimaliste/WGD zu mehr Busse auf den Linien nach Darmstadt****Beschlussvorschlag:**

Die DADINA-Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Der Dadina-Vorstand wird beauftragt, sich für Montag bis Freitag um einen lückenfreien 10-Minuten-Takt bis Alsbach mit der Straßenbahn einzusetzen.
2. Der Dadina-Vorstand wird beauftragt, sich für Samstag um einen lückenfreien 30-Minuten-Takt für die Buslinie N, mindestens zwischen Darmstadt Böllenfalltor und Nieder-Ramstadt Im Hag einzusetzen.
3. Der Dadina-Vorstand wird beauftragt, sich für eine Aufhebung der Betriebsruhe am Sonntag für die Buslinie N einzusetzen und um einen lückenfreien 30-Minuten-Takt für die Buslinie N, mindestens zwischen Darmstadt Böllenfalltor und Nieder-Ramstadt Im Hag.
4. Der Dadina-Vorstand wird beauftragt, sich für Montag bis Samstag um einen lückenfreien 30-Minuten-Takt für die Buslinie O bis Brandau zwischen mindestens 6.00 Uhr und 21:00 Uhr zu einzusetzen. HVZ-Zusatzfahrten nach Ober-Ramstadt unverändert.
5. Der Dadina-Vorstand wird beauftragt, sich für das Schließen der bisherigen Fahrplanlücke von einer Stunde bei Ankunft am Böllenfalltor Samstag und Sonntag zwischen 12:54 Uhr und 14:00 Uhr einzusetzen.
6. Der Dadina-Vorstand wird beauftragt, sich für einen lückenfreien Stundentakt bis

Neutsch auf der Buslinie NE bis 23:00 Uhr einzusetzen.

7. Der Dadina-Vorstand wird beauftragt, sich um einen lückenfreien Stundentakt am Sonntag auf der Buslinie NE bis 23:00 Uhr bis Neutsch einzusetzen.

Begründung:

Im Darmstädter-Eche vom 01.11.2021 fordert der VhU „eine massive Steigerung der ÖPNV-Taktung bis ins Umland“. Die genannten Maßnahmen lassen sich besonders einfach umsetzen, weil sie im Eigentum von Kreis und Stadt stehen.



Vorlage-Nr.: **1501-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag: **3_VI_6**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

TOP 10

Betreff:

Antrag der Fraktion Klimaliste/WGD zu Satzungsänderungen und Änderungen der Frage Geschäftsordnung der DADINA-Verbandsversammlung

Beschlussvorschlag:

Die DADINA-Verbandsversammlung möge beschließen:

1. §6 Absatz 1 und 2 Neufassung (Satzungsänderung): Absatz 1: Die Stadt Darmstadt entsendet 10 Vertreter/innen, die die Wählbarkeit für die Stadtverordnetenversammlung nach dem Hessischen Kommunalwahlgesetz besitzen müssen. Absatz 2: Der Landkreis Darmstadt-Dieburg entsendet 10 Vertreter/innen, die die Wählbarkeit für den Kreistag nach dem Hessischen Kommunalwahlgesetz besitzen müssen.
2. §4 Absatz (Geschäftsordnung): Die Antragsfrist wird auf 3 Wochen vor der Sitzung verkürzt.
3. §6 Absatz 2 Satz 2 Neufassung (Geschäftsordnung): Der Vorstand ist verpflichtet, binnen 4 Wochen nach der jeweiligen Verbandsversammlung Antwort zu erteilen, soweit seine Zuständigkeit gegeben ist.

Begründung:

1. Der Kreistag hat den Antrag der Klimaliste auf eine pauschale Steigerung der Finanzmittel für die DADINA-Verbandsversammlung abgelehnt. In Zukunft müssen Politiker:innen aus dem Kreistag nach Beschluss der großen Koalition also neue Linien direkt selbst beantragen, damit dafür Finanzmittel bereitgestellt werden. Das erfor-

- dert einen hohen Aufwand seitens der Vertreter:innen in der DADINA-Verbandsversammlung, der von Berufstätigen, die zusätzlich noch im Kreistag oder einem anderen Gremium sitzen, das als Mandat zugelassen ist, schwer erbracht werden kann.
2. Die Vertreter:innen in der DADINA-Verbandsversammlung – zumindest die des Landkreises – müssen sich künftig deutlich tiefer einarbeiten können und dazu ist eine höhere Spezialisierung und Arbeitsteilung erforderlich. 2. Eine Antragsfrist von derzeit 6 Wochen macht es der DADINA-Verbandsversammlung schwer, flexibel auf neue Situationen zu reagieren. Für eine erfolgreiche Verkehrswende muss die Verwaltung der Verbandsversammlung schneller zuarbeiten. Zudem ist mit der Änderung der Vorstand in der Lage, bis kurz vor Versand der Unterlagen, Beschlussvorlagen beilegen.
 3. Anfragen sind nötig, um künftige Anträge gut erarbeiten und begründen zu können. Die Beantwortung binnen 4 Wochen ist daher praxisgerecht und noch weitaus länger als in einigen Stadtverordnetenversammlungen der Kreiskommunen.

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **1502-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag: **3_VI_7**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

TOP 11Betreff: **Anfrage der Fraktion Klimaliste/WGD zum Infrastrukturausbau Odenwaldbahn und Pfungstadt**

Vorbemerkung: Infrastrukturausbau Odenwaldbahn und Zusatzzüge Odenwaldbahn und Pfungstadtbahn und deren Finanzierung ab Juni 2022.

Fragen:

1. In welchen Jahren sollen die verlängerten Bahnsteige und Kreuzungsbahnhöfe in Betrieb gehen (Mühltal, Hetzbach), und auf welcher Seite wird der Zugang zum weiteren Bahnsteig entstehen?
2. Hält der DADINA-Vorstand weitere Infrastrukturmaßnahmen für erforderlich, die über die „Erbacher Erklärung“ aus 2020 hinausgehen, um die vom Bundesverfassungsgericht 2021 vorgegebenen konkretisierten Klimaziele auch lokal zu erfüllen?
3. Welche Zusatzzüge Odenwaldbahn und Pfungstadt wird es ab Juni 2022 geben, wenn die weiteren LINT54-Triebzüge geliefert werden?
4. Ist die Finanzierung der zusätzlichen Zugleistungen der Odenwaldbahn und Pfungstadtbahn von der Landesregierung abgesichert?

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **1503-2021/DDN** vom 24.11.2021

Verfasser:

Az./Antrag: **3_VI_8**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 12**
Anfrage der Fraktion Klimaliste/WGD zum DADINA-Haltestellennetz

Vorbemerkung: Das Dadina-Haltestellennetz sieht bei Bus- und Bahnlinien teilweise vollendete Barrierefreiheit im Landkreis sowie zwischen Landkreis und Darmstadt vor.

Fragen

1. Wieviel Haltestellen befinden sich aktuell im direkten Zugriff der Dadina (Bitte Auflistung über Büro zusenden)?
2. Welche in 1. genannten Haltestellen sind aktuell nicht (für das jeweilig eingesetzte Verkehrsmittel) vollständig barrierefrei?
3. Welche Maßnahmen unternimmt die Dadina im laufenden / geplanten Haushalt für den Ausbau vollständig barrierefreier Haltestellen (alle im gesamten Dadina – Gebiet)?
4. Wie hoch wäre ein vorhandener Etat (in Euro) zum Ausbau von barrierefreien Haltestellen im gesamten Dadina Gebiet?
5. Wie weit ist die Planung und / oder Umsetzung des barrierefreien Zustiegs an der Haltestelle Böllenfalltor (sowohl Tram als auch Bus)?